Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Oeconomia Rvralis Et Domestica. Das ist: Ein sehr Nützliches Allgemeines Hauß-Buch vnd kurtze Beschreibung vom Haushalten, Wein-, Acker-, Garten-, Blumen- und Feldbaw ...

Coler, Johann

Mayntz, 1672

Register oder Verzeichnis nothwendiger Sachen

urn:nbn:de:bsz:31-101225

Visual Library

Register oder Verzeichnuß nothwendiger Sachen / so in der gantzen Oeconomia oder Haußbuch zu finden / nach dem A. B. C. gesetzt.

A.

Achatenstein worzu er dienet. 695
Achtfüsser / was es für Leuten gewesen. 92
Acridopagi seyn kurtze schwertze Moren. 81.
Ackerleute vnd Hirten sind die vornembsten Leute in Griechenland gewesen. 91
Ackerleute seyn zu Rom Kriegsleute gewesen. ibid.
Ackerbaw vnd Viehezucht zu ehren ist vorzeiten nur Vihe auff die Müntze geschlagen worden. 91
Ackerleute seyn vor berümbte Leute gehalten worden. ibid.
Ackerbaw ist ein Christlicher Gewin. ibid.
Ackerbaw macht weise vnd verstendige Leute ibid.
Ackerbaw nunquam sine ulnra reddit quod accepit. ibid
Ackerbaw ist der Weißheit Blutfreund. ibid
Ackerbaw das höchste ding in einer Statt. ibid
Ackerbaw vnter allen Künsten die nohtigste. ibid
Ackerbaw gibt Xenophon drey Titul / das schönste / das best / vnd das lieblichste ding. 92
Ackerbaw ist eine Kunst Geld zu erwerben. ibid
Ackerbaw / wer davon geschrieben. 89
Ackerbaw ist ein ehrliche Christliche Nahrung / 90
Ackerbaw haben die Römer hoch gehalten. ibid
Ackerbaw wird von gelehrten Leuten gerühmet vnd beschrieben. ibid.
Ackerbaw wird von Salomon vnd Sirach sehr gerühmet ibid
Acherbaw ist vom Sabario höher gebracht worden / als von Jano vnd Noa. 91
Ackerbaw lehret einen Menschen drey Tugenden. 92
Ackerbaw gibt ein selig / nutzlich / vnd lustig Leben. ibid
Ackerbaw erhelt einen Menschen in steter Vbung. ibid
Ackerbaw wird vom Horatio gelobet. 91
Ackerbaw macht fröliche Gemüther. 92.
Ackerbaw wird vom Syrach Cap. 7. vnd vom Ciceronein Offic. sehr gelobet. ibid. Item / vom Augustino lib. 8 de Genes. c. 8. 93
Acker zur Eckersaat / wie der soll zugerichtet werden 96
Ackermann soll die Zeit in acht haben / 101. soll alles zu rechter Zeit thun / ibid. Alles was er ab hawet vnd einmacht / soll er im abnehmenden Monden thun. ibid.
Ackerman soll die gewöhnliche Feyertage halten. 104.
Acker an der Farbe zu erkennen ob er gut. 108
Acker soll fleissig gearbeitet werden. 118
Ackerleut sind die Altväter gewesen. 90
Ackerleut sollen auch gute Astronomi seyn. 91
Ackerleute müssen nichts auffschieben zu thun. 97
Ackerman soll seyn ein Wackerman. 97
Ackerleute gemeine Regeln. 127
Ackerleute halten viel darvon / wenn der Monden vnter oder vber der Erden ist. 138
Acker so gut / wobey sie zu erkennen 108
Acker so wässericht / maß mehr Mist haben / denn ein dürrer.
Acker / so brach gelegen / wie er widerumb soll zugerichtet werden. 125
Acker zu arbeiten / daß er das ander Jahr wider trage. ibid. Wie viel er koste. ibid.
Acker / wie viel mahl er muß in Rocken gearbeitet werden. 249
Acker im Ackerkauffen soll man auff zwey ding achtung geben. 107
Ackers jede art vnd Natur. 122
Ackerbaw ist nötig zu treiben / 91. reitzet zur Tugend / ist alten Leuten angenehm.
Ackerman soll mehr verkauffen / den einkauffen / 95. soll nicht mehr Viehe halten / als er ernehren kan. 98
Ackermann soll getrewe seyn / vnd sich der Gerechtigkeit befleissigen / 98. soll alles zu rechter Zeit thun / 101. soll seinem Gesinde vergönnen die gewehnliche Feyertage / zu halten. 104
Ackerman / der sein Feld woll bestellen will / worauff er sehen soll / 122. soll fleissige achtung auff die außtheilung der Ecker geben. 140
Ackerman / was er für Fruchte zeugen soll. 149
Ackerman soll auff den ackern die Klösser fleissig zerschlagen / 159. soll gute vnd wol verwahrete Scheunen haben / 160. soll auch einen guten wol verwahreten Kornboden haben. 164
Ackerman soll für allen dingen auff viel guten Mist Bedacht seyn / 312. soll seinen acker recht vnd wol arbeiten ibid. alles zu rechter zeit thun / ibid. vnd soll nicht schädliche Thier in seinem Hofe haben. 316
Ackernutzung / wie die ferner zu vermehren vnd zu bestellen. 121
Acteon. wird zum armen Manne. 568
Adler / was er vor ein Vogel / 612. hat dreyerley ding ansich zu betrachten. 612
Adler wie mancherley. 612
Adlerstein wor zu er gut. 692
Æliani Meseufang. 918
Affe / woher er den Namen / vnd was es für ein Thier / 602. Affen in Teutschland / 602. wie sie gefangen werden. 602
Agelester / woher sie den Namen bekommen / vnd was es für ein Vogel / 625. stile die Eyer. ibid.
Agelester sind weretlich / lernen allerley ibid
Agelester so ein Balbirer zu Rom gehabt. ibid
Agelester / wie sie zu fangen. ibid.
Agestein wo er gut 695
Aglaus Psophidius, wie er gewesen. 91
Agrest von vnreiffen Weinbeeren anzurichten. 272
Aher wie sie zu fangen. 608
Ahl woher er den Namen / vnd wo er am liebsten wohnet / 568. Besihe alles vom Ahl / im 49 Cap. fol. 660 vnd 668.
Ahje vnd Barße seyn den Krebsen schädlich. 651
Alantwein zu zerichten. 278
Alantwurtzel einzumachen. 85
Alandwein gar gut zumachen / 275. dienet vor die Gifft / ibid. nimbt alle Verstopffung der Leber vnd Miltzen weg 278
Alantweins Nutz / 278. wo zu er schädlich. ibid
Alandwurtzels Nutz.
Alandsaffts Krafft vnd Tugend. 278
Alandwird Helenium genant / von der Helena 278
Allium Knobloch / wie er beschrieben wird. 231
Alpstein wo zu er gut. 695
Aluco eine art der Nacht Eulen. 635
Alexandri Magni Buzephalus, wie es geartet gewesen. 332.
Alexander Magnus hat einen grossen Hund gehabt / der ihm auß Albania geschickt worden 470
Allerley gute Weine werden nach Leipzig gebracht. 285. 295.
Allerley Gewächs zu giessen. 249
Allerley Wildpret so gesaltzen / wie es zu zurichten sey 79
Allatia oder Elsas vnde dicatur. 295
Alten haben ihr Getreide mit den Ochsen außgedroschen. 163
Alten / wie sie die Thier allerley Künste gelernet 332
Alten / wie sie ihre Pferde gehret. 332

Alte Teutschen / wie sie sich auff ihre Rosse geschwungen / 347 haben sich deß Kriegs vnd der Jagt beflissen 568
Amacellen einzumachen. 88
Amarellen ein zuzeugen. 214
Amarellenkern ein zu setzen. 205
Ameissen in Latein / woher sie jhren Nahmen haben / vnd wie jhrer so mancherley ist. 168
Ameissen steins Tugend. 692
Ameissen haben ihre Feinde / als die Hüner vnd Specht. ibid.
Ameissen / wie sie nach der Meinung Aristotelis zu vertreiben. 68
Ameissen / wie sie in die Bienstöcke kommen / vnd wie sie darauß zu treiben. 539
Amethistus zur Jagt gebrauchen. 593
Amme wird ersufft / so eytel Ohlrupen Lebern essen wollen. 656
Amptmans Ampt in der Haußhaltung. 9
Amptmannes vnd Weibes habn die Alten eygentlich unterschieden / 10. Weib soll das Gesinde speissen vnd bewehren / ibid. Weibe hat einen schwachen Leib / Mann einen starcken Leib / ibid. Mann soll schaffen / Weib bewahren. ibid.
Amptman soll Gottesfürchtig seyn. 9
Amptman soll nüchtern seyn / ibid. soll seine Register fleissig halten / 10. soll der erste deß Morgens auff seyn / ibid. soll sich mit trewen gesinde versehen / ibid. soll das Feld zu rechter Zeit bestellen / ibid. soll die Teicht in guter Wartung halten / ibid. soll dem Geholtze nicht schaden thun / ibid. soll dem Viehe gnug Futter verschaffen ibid. soll die Drescher visitiren in Scheunen / ibid soll in Küchen vnd Keller verschaffen nach Notturfft / ibid soll achtung auffs Gebewde geben / ibid soll in die Winckel sehen / 10. soll alle Jahr einmal Rechnung thun. 11
Amptman / wie er soll eingesetzt vnd geordnet werden. ibid.
Amptschreibers Ampt. 12
Ambseln was sie vor Art / 619. wie man sie pfeiffen lehret 606
Ambsel mit einem weissen Kopffe 618
Angelschnur / wie sie in Wasser zu legen. 624
Angelbacken / wie sie zu machen. 646
Angelzeit / wenn sie angehet. 651
Anitz / wie er gezeuget vnd gebrauchet wird. 128
Anschlag / was man zu bespeisung / auch sonsten deß Gesindes auff den Förbergen ein Jahr lang haben muß. 131
Antonius Mizaldus, wie man Hirschen eins Waldes soll zusammen bringen / vnd woher die Jäger ihr Glück haben. 592. 595
Apollonius Thyanius soll aller Vögel Geschrey haben verstehen können. 638
Apollonius schreibet von denen Leuten so Honig machen können. 535
Aproniana Cerasa, rothe süsse Kirschen. 213
Aqua vitæ Tugend. 53
Aqua vitæ oder Brandteuwein / wie es zu brauchen. 31.
Aquam vitæ wider den Schlag zumachen. 38
einander köstlich Aquam vitæ zu machen. 31
Argwohn eines Giffes auff dem Tisch probieren 721
Aries, vt pro libitu vel mares vel fœmellas generet, notatio. 439
Aristoteles wird von Alexandro Magno verleget. 469
Aristoteles, erzehlet vierley Art der Habichte. 651
Armen Mann zu machen. 84
Asche wie sie zum düngen zu gebrauchen. 189
Aschen / was es vor Fische / wo sie gefangen werden / vnd Woher sie den Namen 656
Aschenschmaltz / wo zu es gut. ibid.
Asones sind zweyerley 635
Attichwein zu machen / Item dessen gebrauch. 282
Augen seyn böß zu curiren. 233
Augenwehe der Menschen vnd anderer Thier zuvertreiben 352
Augusti Cæsaris Roß hat sich niemandts als seinen Herrn reiten lassen. 532
Aureum vellus, was es sey. 91
Auwerhan woher sein Name. 633
Auwerhan wird beschrieben. ibid.
Auwerhan / wie er zu schiessen. ibid
Auwerhänen einzumachen. 68
Auwer-Ochse ein grimmig Thier / 603 woher er den Namen. ibid.
Auwer Ochsen / wo sie gefunden werden / ibid Wie sie zu fangen. ibid
Auwer Ochsen können rothe farbe nicht sehen. ibid
Auwer Ochsen vnd Elendwildpret anzurichten.

B.

Bacharacher Wein ist sehr gut. 295
Bacchus der Heyden Weingott. 255
Bacchus wie er von Heyden ist gehalten worden / vnnd wie er von jhnen ist gemacht worden. 194
Bacchus erlaubt nur drey Becher Wein außzutrincken. 296
Baldrian in Fleischtopff geworffen / so wechst das Fleisch all zusammen auff einen Klumpff. 14.
Blumen vnd Kräuter zu versetzen / daß sie gefült werden. 281
Blume so Zwibel haben wann sie sollen versetzt werden. 201.
Monds Schein in acht zu nehmen. ibid
Barben was es für Fische / vnd wo sie sich auff halten. 663
Barben wie sie recht zu sieden. ibid.
Barben wie vnd wo mit sie an der Angel zufangen / 644. 663. Rogen vngesund. 665
Barfüsser Muhs zu machen 85
Bars woher er den Namen / vnd wie mancherley sie seyn / 115. wie er sich gegen andere Fische streubet Vide 507. c. 36.
Baum in der Insel Ferra der alten einwohnern Wasser gnug gibt. 107
Bawen wie das anzustellen. 310
Bawholtz / wenn das gut zu fellen. 308 319
Bawern / woher sie es genommen / daß sie die Ochsen mit Peutschen treiben. 393
Bawren in der Schlesien / wie sie jhre Kühe mesten / 414
Bawersleute sind selige Leute. 92
Bäwresman soll allerley Werckzeug in seinem Hause haben. 316
Beerwein zuzurichten. 380
Beerwein / wozu erschädlich. 281
Beckelfleisch wie das recht zubereiten. 317
Behr / woher er den Namen bekommen / 593. wie er seine Feindt allen bezeugt / ibid. ist ein starck Thier / ist ein zornig Thier. 594
Behren / was sie vor junge gebehren / 393. wie sie sich im Winter auffhalten ibid. wenn sie fett. 594. warumb sie sich gern zun Bienen halten / ibid stellen den Bienen hefftig nach / vnd wie sie zu fangen.
Behren lernen allerley Künste / 594. wie sie zu zehmen ibid sein unrühig / ibid. wie sie trincken / 594. wie sie von Polacken gefangen werden / ibid sind mit Hunden zu fangen / ibid. wie sie zu schiessen / ibid sind in Honigbeuten zu fangen / 595. wie sie an Bäumen zu fangen / 595 wie sie vnter den Obstbäumen zufangen / ibid wie sie im Kasten zufangen. ibid
Behren / so weiß wo die zu finden. ibid
Behren / wie lang sie schwanger gehen 593
ist Blutdürstig ibid
Behrenfett / wozu es dienstlich. 594
Behren Gall brauch / ibid Gehirn gifftig. ibid
Behrenhaut / wo zu sie gebrauchen. ibid
Bährenhäupt ist schwach. ibid
Behrenklawen / wie sie zuzurichten. 67
wie sie zu essen. 594
Bein so aus Hirschen Hertzwächst / worzu es gut. 590
Beissker / was es vor Fische / vnd wie sie sonsten genennet werden. 656
Beisskehr wo sie wohnen / vnd wie zuzurichten / ibid.
Beitzenburger Bier. 24
Benedicten wurtzel / wie sie zum Wein zugebrauchen. 283
Bernawischen Biers art. 22
Bäume / so in die Weinberge sollen gesetzt werden / Item / warumb es geschehe. 264
Bäume / wie sie zu zeugen / 190. wie sie fort zusetzen / 191
wenn sie verdorren / wie ihnen zu helffen 104. 206. 221

Bäume in sandichte örter zu setzen. 191
Bäume pfropffen / daß sie im ersten Jahr Fruchte bringen. 197
Bäume so gepfropffet / wie damit vmbzugehen. 198 200.
Baumsalbe zu machen. 199
Bäume vnd Obst vor den Würmen vnd Ameissen zu bewahren. 202
Bäume / wenn sie die Meißner versetzen. 191
Bäume durch Stämme zu zeugen. 192
Bäume zu zeugen durch allerley Kernen 191
Bäume / wie sie sollen gesetzt / vnd wenn sie fort gesetzt sollen werden. 191. Warumb man sie versetzen soll. 200. Die Zeit zu versetzen ibid. Was sich außgraben vnd anders wohin versetzen lässet. ibid Die Zeit zu versetzen ibid: Die Weiß zu versetzen 201
Blumen vnd Kräuter zu setzen daß sie gefället werden. ibid.
Bäume im vollen Mond gepfropfft / bringen groß Obst. 194.
Bäume die schwulst zu vertreiben. 204
Bäume haben eine sonderliche Kranckheit / die Geyer genant. 209
Bäume was ihr Leben 306
Bäume vor Reiffen / Ziehen vnd Hasen zu bewahren. 203
Bäume / so von Zeigen beschelet / wie ihnen zu rahten. 203.
Baume so vnfruchtbar / wie ihnen zu helffen 204
Bäume wol blühent zu machen. 204
Bäume / wie sie zu zeugen daß sie Obst mit Kern vnd ohne Kern bringen. 207. das Edlgestein darin sey 208 wie die zu warten. 210. so er bezaubert wie ihm zu helffen. 206
Beuten zu zurichten / daß die bienen gerne drinnen wohnen / 548. Wenn die in die Wälde gemacht werden soll / 555. Wie sie sonsten sollen recht gemacht werden. ibid
Beyfuß bier zu machen. 24
Beyfuß Wein zu machen. 280
Beyenburgisch bier. 24
Bezoardischer Stein / wozu er dienet. 443
Bein mit allerhand Farben zu ferben. 704
Bezoard ein Stein / so den Hirschen in Augen wächst / wozu er dienstlich. 443
Biber oder Fischotter / woher er seinen Namen / vnd wo er wohnet. 582
Bibergeil / wo zu es gut. ibid
Bihlweisen / wie die zu vertreiben. 294
Bienen / wo her sie genennet werden / 527. wie sie arbeiten ibid Wer davon geschrieben / 526. dieselben zu halten ist nützlich / derer Eygenschafften vnd Tugenden. 704.
Bienen Tugent / ist 1. weise vnd verstendig / 2. gerecht / 3 keusch / 4. gütig / 5. beherzt. 6. sparsam / 102. Römer haben Gläserne Bienkörbe gehabt / 527. Wasserbienen wie sie gestalt. ibid.
Bey den bienen wachsen Würme / 531. können keinen Stanckleiden / 528. wo man sie halten soll 529. was für Kräuter ihnen dienen / 529. & 533. Virgilius vom Klee / 533. vmb welche Bäume sie gerne seyn / 530. was ihnen schädlich sey / 529. 530. halten sich reinlich / sind sehr zornig / 428. leiden keusche Leute gern vmb sich / ibid. sind gerne an der Sonnen / ibid. Man solle sie nicht fern vom Wasser setzen / 529. sie machen mit ihrem brodem inwendig den Stock warm / 531. dieselben in newe Körbe zu bringen / 532. was ihre Speiß vnnd Tranck sey / 533 dieselbe zu zeugen oder zu kauffen / 534. woher sie kommen sollen / nach vieler Gelehrten Meynung / 535. sollen / mit gutem Recht erkaufft werden / wo man ihren Nutz haben wil / ibid. dieselben zu erkennen / ob sie gesund oder kranck seyn / ibid. sollen im führen recht verwahret werden / 536. Winterszeit dieselben recht zu bewahren / 534. daß sie im Winter nicht erstecken / in acht zu nehmen / ibid ob sie / wenns schneyet / sollen außgelassen werden / vnd wie es damit zu halten / ibid. sind mancherley Art / dieselbe auß bösen Stöcken in gute zu versetzen / 531. 532. wie sie recht zu warten seyn / 533. sollen kein Graß vor den Stöcken haben, ibid Was in Fortsetzung derselben zu bedencken / Historia / 536. verlassen ihre alte städte nicht gerne Historia / ibid. wie sie sich im ersten Außflug verhalten ibid. Wie man die besten im Kauffe erwehlen könne / 535. sterben gerne ihres Wirths todte nach / ibid. wenn man sie speissen solle / 534. Wenn vnnd wie man sie beschneiden solle / ibid. wenn sie versetzet werden wie es Anfangs damit zu halten / 537 dieselben auß zukundschafften / wo sie in holen bäumen wohnen / mercklicher Kunst / ibid. machen böß Honig im nassen Sommer / 538. stehen vor Katzenhaaren / ibid. Was sie für Feinde haben / 537 538. Was sie nicht gern leiden / 537. Worauß sie das Honig machen / 542. Wie sie ihre Arbeit außtheilen / 542. Worauß sie das Wachs machen / in gleichem die Brüt / ibid. sollen gegen die Sonne gesetzt werden / ibid. nehmen das Wetter in acht / 546. richten sich nach dem Winde 542. Sind zweierley Art / 544. arbeiten nichts / wenn ihr König stirbt / ibid. So sie Kranck seynd zu recht bringen / ibid. Weiser vnter den Bienen ist ein Exempel der Obrigkeit / 545. Wie sie sich gegen ihre Weiser verhalten / 544. Geben ein gut Exempel im Haußstand / 545. Sind sehr verstendig / 546. bleiben deß nachts nicht ausser dem Stock / ibid. wenn sie Honig wircken / 547. Wie sie ihre Schwermzeit verrichten / ibid. Wie sie Zeit mit deß schwermens mit ihnen vmbzugehen / ibid. Wenn sie schwermen / 547. 548. So sich ausser dem Stock sich anlegen / wie sie hinein zu bringen / 548. Wenn sie schwermen wollen / ihnen abzumercken / 550 finden sich gern zum Honig in die Häuser / 550. Warumb sie offt zum schwermen verhindert werden / ibid. ziehen bißweilen auß dem Stock zu schwermen / vnnd kehren wider ein / wie es damit zu halten / ibid. Wie sie auß holen Bäumen vnd Mawren zu nehmen sind / 552. so sie offt schwermen / werden sie schwach ibid so sie zwene schwerme zugleich lassen / wie es damit zuhalten / ibid.
Bienenstöcke zuzurichten / daß sie gern drinne bleiben / 548. Wasserbienen dienen nicht viel. 549.
Bienen in den Wälden außzuhawen. 555
werden offt durch die Kröten verhindert / das sie nicht schwermen / 552. leiden niemand so sich vnreinigtich helt / 553. Daß sie nicht entfliehen zu ordnen nach etlicher Meynung / 554. So sie alt werden vnd schwach sind / sollen mit Besetzung der Jungen gestercket werden / 559. Daß sie bald schwermen anzustellen / ibid. So sie in den Heiden vnd Wälden wohnen / wie es damit gehalten wird / ibid. Werden in der Schlesien deß Jahrs dreymahl gezeytelt / 557. wie vnnd wenn sie sollen gezeitelt werden / 559. Sollen nach Nicol Jacobs Meinung deß Jahrs nur einmahl gezeitelt 559. Wie sie mit Rauch im zeiteln vertrieben werden / 550. Worauß sie das Honig machen / 542. Tragen an etlichen Orten vmb Viti die Störcke voll Honig 558. Machen allezeit ledig wachs in vorrath / Honig drein zusamlen / ibid. dieselben zu versetzen / daß auß zweyen Stöcken einer werde. 560
Bienen so in Wälden vnd Heiden wohnen / wie man mit denen handelt / 561. 562 machen in Eichenen Beuten nicht so gut Honig als in den andern / 563. Daß sie einen ehe als den andern / 560. derer Stich ist gifftig zu heilen / 561. daß sie viel Junge außbringen / anzustellen / 561. wie man derer viel zeugen könne / 561. dieselbe in Mangelung deß Honigs zuspeissen / mit gekochtem Getränckte / 563. fallen zu weilen / so sie starck seynd / die schwachen / an vnd rauben ihnen den Honig / 564. 565. So sie faulen Brüt haben / was da zugebrauchen sey / 565. woher sie feule Brut bekommen / ibid. Sind ein mahl in der Marck von todten Hunden vergiftet worden vnd gestorben ibid. bekommen zuweilen das lauffen wie sie zu curiren. 566

Von der Bienen Feinden / besihe 537. 538. besihe nach der lenge das 145. vnd 156. Capitel.

Biene soll man etliche Kräuter vor die Stöcke setzen / 592. Denen ist der Hontataw nütz / vnd den Schaffen eine Gifft / 533. Wie ihr Weiser gestalt ist / 543. ihnen zu helffen / daß ihr viel werden / 544. so ihnen das Gewircken

wircke abfället/wie es damit zu halten/ 542. Daß ihnen im führen das Gewircke nit abfalle / anzuordnen/ 536. Denn soll man die decke vbern Stöcken nicht verwechseln/ 536. abzumercken ob die/ so newlich gefast seyn/ bleyben wollen oder nicht/ 550. Es hat fast an jedem Ort eine sondere Gelegenheit mit jnen/ 558. denen solle man nicht alles Honig außschneiden/ ibid. Wie ihnen das Gewircke zu verkehren sey/ ibid. So sie schwach sind solle man gar nichts nemen/ 559. wie an jhrer arbeit abzumercken ist/ ob sie auch durch den Winter sich erhalten können/ ibid. denen sind die weissen Bebren in der Muscaw sehr schädlich/ 562. gefroren Honig dienen ihnen nicht wol/ 563. wie jhnen gefeumbt Honid recht gegeben werde/ ibid. Die Feigenbäume dienen ihn wol zur Gesundheit. 564

Bienen so jung sind/ arbeiten nicht als die alten / 542. machen jhnen bald einen König/ 544. 545. man solle sie nicht leichtlich in alte Stöcke setzen/ 541. man muß jhnen das Honig nicht alles nehmen. 558. 565. denen so schwach sind rath zu schaffen/ daß sie durch den Winter kommen. 559 460.

Bienengarten/ wie er solle zu zurichtet seyn/ 529. sollen nidrige Zeune haben.

Bienkörbe/wie die sollen gemacht seyn. 532

Bienenschwarm so entflogen in Stöcke zu bringen 537.

Bienenkrieg/ woher er entspringe/ vnd wie er zu stillen sey.

Bienenschwerm/vide. Schwarm. 547.548.

Bienenstöcke dreyerley/ 531. wie sie sollen gesetzt werden/ 530. Sollen mit den Flüglöchern nicht gegen Mittage stehen/ ibid. wie die am Hartz brauchlich seyn/ 532. womit sie sollen bedecket seyn/ 541. wie die im Lande zu Mähren bräuchlich/ ibid. Auß was Holtz die sollen gemacht werden/ 541. wie groß vnd weit sie seyn sollen ibid. diese zerhacken die Specht gerne/ vnd wie sie zu fangen/ 538. wie die Ameissen in die Bienstöcke kommen / vnd wie sie darauß zu vertreiben/ 539. Threnen wie sie hinein kommen/ibid werden von kleinen Ameissen verderbet / vnd wie dieser schade zu verhüten ibid. diese zuzurichten / daß die Bienen gerne drinnen bleiben/ 556. die Flüglöcher an denselben zubestreichen/ dz die Bienen gerne einziehen/ ibid. wie sie sollen verschmieret werden/ 555. welche am besten seind/ 531. sollen nach Ordnung gesetzt werden / ibid. Wie es mit denen zu halten sey/ so ligen/ 558. wie vnd wen sie sollen gereumet werden/ 560. haben bißweilen Maden/ davon die Bienen sterben/ wie diesen vorzukommen. 565.

Bienen so rauben/vide Raubbienne 539

Bienensalbe zuzurichten. 556

Bienensalbe zu machen / daß die Bienen selbst in Stock fliegen. 557

Bienensalbe zu machen/ so man in den Wälden brauchen kan/556. auff eine Art zuzurichten. 557

Bienenwolff ein Vogel. wie er gestalt sey. 538

Bienenzeitler/ in der Marck gebrauch vnd Gewonheit. ibid.

Bienenzug/wie der geschicht. 534.535

Bier/ was es ist / vnd von wem es erfunden/ 20. wer das erste Bier gethan. 24

Bier zu brawen/ was für Gedraide da zu gehöre. 21. was für Wasser darzu gehöret. ibid

Bier zu brawen/ist grosse Kunst. 21

Bier zu brawen/ worauff man Acheung geben muß 22

Bier zu brawen auff hören.

Bier mit Kreutern zu machen/ seynd mancherley/ 24. wie Kräuterbier zu machen sey. ibid.

Bier von Wermuth/wo zu es dienet. 25

Jtem wie es gemacht wird. ibid.

Bier von Poley/zweierley. 25

Bier/wie es zu Berlin gebrawet wird. 31

Bier von Salbeyen/seyn Nutz. 25

Bier förs Gesind/oder Rosent zu brawen. 32

Bier von Beyfuß seine Krafft vnnd Würckung/ 25

Jte /wie es zu machen. ibid.

Bier so gebrawet ist / bleibet vbrig Hopffen vnd Treber 23.

Bier so dicke seyn / nehren wol / aber dünne bier nehren nicht wol. 27

Bier/wovon sie eine schöne Farbe bekommen. ibid.

Bier/so einen guten Schmack haben. ibid

Bier so den Magen vnd andere innerliche Glieder verletzen. ibid

Bier / so einem von seinem Nechsten in brawen verderbet wird / wie mans machen soll/ das man andere Zeit wider gut brawen kan. 32

Bier vom Donner verdorben / wider zu recht zu bringen. 32

Bier wo zu es dienet. 33

Bier mit Jngwer genossen / dienet einen bösen Magen. 33.

Bier benimbt alle Mädigkeit 33

Bier von Weitzen nutz. 24

Bier von Weitzen sich damit gewaschen / macht ein schön Angesicht / 24. Wo böse Bier herkommen 28.

Bier vor das Gesinde. 27.32

Bier seind gut vnd böß. 28

Bier/ wo bey man sie gut kennen sollen. ibid.

Bier seyn mancherley. 27

Bier so einen Mangel hat. 36

Bier naß alt/ist gesunder denn junges. ibid

Bier so im Sommer gebrawet / pfleget sawer zu werden/wie jhm vorzukommen seye. ibid

Bier so nicht schal soll werden/wie es zu machen. 36.

Bier gerendt oder auffstossend zu machen. 36

Bier/ so bezaubert / vnnd nicht auffstosset / wie es zu machen/daß es wider auffstossen kan. 34

Bier wie es in Frießland gebrawen. 32

Bier/daß es nicht sawer werden soll. 38

Bier so sawer/gut vnd lieblich zu machen. 38

Bier ein weinschmack zu machen. 37

Bier frisch zu machen 37

Bier im Sommer frisch zu machen/ ibid. wenns nach dem Faß stincket/wie jhm zu helffen. 38

Bier so von fahren trübe worden / widerumb zu leutern. 38.

Bier so lang zu zapffen gehet / wie zu machen / daß es immer frisch vnd schmackhafftig bleibe. ibid

Bier ein lieblichen Schmack zu machen / vnd daß es nicht verdirbt. 38

Bier vor sawer werden zu verwahren. 39

Bier schön hell vnd klar in machen. 38

Bier alßbaid im brawen wolriechend vnd scharpff zu machen 39

Bier vnd Wein / daß sie sich nicht verwandeln / was darin zu thun sey. 73409

Bieres Art vnd Krafft von Eichenblättern. 26

Bieres Art von Schleen. 26

Bieres Art von Ysoph. 25

Bieres art von Haselwurtz. 26

Bieres Krafft/von Hynbeeren. 26.

Bieres Krafft/von Kirschen gemacht. 26

Bier von Augentrost dienet dem Gesichte. 26

Bier von Ochsenzungen. 26

Bier von Wachholderbeer. 26

Bieres Art vnd Krafft von Lauendel. 35

Bieres Würckung von Lorbeeren. 26

Bieres Art/von Melissen. 26

Bieres Nutz von Nelcken. 25

Bieres Art von Roßmarien. 24

Bieres Krafft von Poley. 25

Bieres Nutz/von Wetzen. 25

Bieres Krafft von Wolgemuth. 25

Bienstroh an Weinstöcken / warumb es muß entzwey geschnitten werden. 273

Birckhüner in einem guten Soth zuzurichten/ 76.77. in einer guten Brühe / 77. in Zwibeln zu machen. ibid.

Birckhüner Art. 638

Bisem seinen verlohrenen Geruch wider zu bringen 731.

Biß von Thieren/wie er zu heilen. 596

Blancken wein roth zu machen. 289

Blawe Violen/was sie nutzen. 228

Blaw Dinten zu machen. 696.

Blätter / wenn sie von Weinreben abfallen / was man sich darbey zu erinnern. 262
Bleyer / was es vor ein Fisch / vnnd wo sie anzutreffen 665
Bleyer / wie sie auffm Streich zu fangen. ib.
Bleyer / wann sie leichen. ib.
Bley in Töpff geworffen / so kan man das Fleisch nit gar kochen. 14
Bley zum probiern. 704. 705
Bley Ertz ist dreyerley 707
Bley Ertz zu probiren. ibid.
Blühung deß Weins / wann sie geschehe. 270. auff das blühen deß Weins grosse achtung zu geben. ibid.
Blutstein was seine Farb. 694
Blumen setzen / zu versetzen / zu zeugen / den Saamen darvon zu nemen. 248
Blumen gefült zu machen. ibid.
Blumen Nägelsblumen mit etlichen Farben gefült zu machen. ibid.
Böcke / warumb sie in Pferdsställen zu halten seyn / 344. sind fünff Jahr tüchtig / 445. wann sie zornig seyn wie sie können versöhnet werden / 448. wie sie geartet seyn / ibid. sind bißweilen wunderlich geartet / ibid. welche gut zur Zucht seyn / zu erkennen. 447
Bockfleisch / so jung ist / dienet krancken Leuten wol / vnd ist zur Artzney dienstlich. 448
Böcken Vnschlit eine gute Salbe. 446
Böhmisch Erbeiß zu kochen. 54
Böhmen hat guten Wein. 295
Bohnen / wann sie gut vnd nütze. 156
Bohnen / wann man die säen soll. ibid.
Borragenwein zu machen / Item / dessen Gebrauch. 282
Böse Bier wo sie herkommen. 28
Braache wie es damit zu halten. 118
Brandenburger alter Clauß. 22
Brandtenwein wie er zu machen sey. 28
Brandtenwein brennen gibt geduppelten Nutz. 30
Brandtenwein lauter zu machen. ibid.
Brandtenwein von Weinhefen ist der beste. ibid.
Brandtenwein auß sawren verdorbenen Wein zu brennen. ib.
Brandtenwein auß mancherley Würtz vnnd Kräuter zu zurichten. ib.
Brandtenwein wann er zu gebrauchen. ibid.
Brandtenwein brennen / gefährlich / für zweyerley sich hüten. 29
Brandtenwein wie er von Weitzen / Korn oder Maltz zu machen. ibid.
Bratwürste im Soth zu machen. 78
Bratwürste gut zu machen. 469
Braten von Feigen zu machen. 53
Braten von Kälbern zu zurichten. 71
Braunschweigischer Mummen vnnd Einbeckischen Biers Art. 22
Braunschweigisch oder Zerbster Bier / wozu es dienet. 24
Braut / warumb sie nicht hat dörffen bey ihrem Bräutigam schlaffen. 210
Braut gebrauch bey den Gothen vnd Schweden. ib.
Bremen von dem Viehe zu vertreiben. 401
Breßlawischen Biers Tugend. 23
Bretter kauffen kostet viel. 322
Bräunnen an den Schweinen zu vertreiben. 462
Brodbacken ist eine Kunst / 15. will in acht genommen werden. ibid.
Brod ist mancherley Form vnd Art. ibid.
Brod schön weiß zu machen / ib. vnnd das es nicht schimmelt. ib Item 20
Brod auß Hersel / Eyffeln vnd Eckern zu backen. ib.
Brod von Rocken vnd Weitzen Meel durcheinander zu backen. 20
Brod / so man zwier bäcket / wie mans machen muß. ib.
Brod zwier zu backen auff ein andere Art. ibid.
Brod in Ohl gedruncket offt gessen vertreibet die Leuse. 178.
Bubo oder Vhu. 635
Bucephalus Alexandri Magni. 587
Büchsen vnd Schlösser vor dem Rost zu bewaren. 697
Bücking / was sie seyen. 326
Bückhun was es vor eine Art ist. 633
Bückhüner / wie sie zu körnen vnd zu fangen. ib.
Butter wie sie zu machen. 410
Butter ist im Meyen gesund. ibid.
Butter schön vnnd gelb zu machen / 411. wie die durchs Jahr zu behalten sey / ibid. wie die recht gemacht werden kan / ibid. was sie nutzet / ibid. wie die in Tonnen geschlagen werden soll. 415
Butter wie sie Schaden verursachen kan. 411
Butter vnnd Käse zusammen gessen / dienet wider den Stein. ibid.
Buxbaum Natur vnd Eigenschafft. 312

C.

CAlicutischer Hüner Eigenschafft / 517. derer Speise / 518. was sie nutzen / 517. denen ist die Kälte vnd Regen schädlich / 518. wie ihre Brütung anzustellen / ib. brüten sehr fleissig / ib. wie inen das brüten erwehret werden könne / ibid. wie ihre Jungen recht erzogen werden sollen. ib.
Calmus wie er erzeugen wird / 237. vnd wozu er dienet. ib.
Calmus einzumachen. 85
Calcedoniersteins Tugend. 692
Camerarius schreibet von einem Edelman / so die Pferd lieb gehabt. 347
Cardobenedictenwein zu machen / item dessen Nutz vnnd Krafft. 281
Canarien Vöglein / was es vor Art / vnnd wo es zubekommen. 621
Canarien Vögelein was es frisset. 621
Canarien Vögelein / wo sichs gerne auffhält. ib.
Epigramma von Canarien Vögeln. ib.
Canarien Wein vnd Pastart seyn hitzig. 295
Capellen zu machen vnd zu probirn. 705
Capra à carpendis virgultis dicta. 444
Capaunen in Rosenwasser zu kochen. 65
Castanien zu zeugen. 217
Castanien lang zu behalten. ib.
Castanien hats im Elsaß gantze Wälder voll. 217
Cardanus von wilden Endten vnd Gänsen. 632
Carutzen oder Carauschen sawer zu sieden. 81
Cemet zu machen. 715
Cerasa Macedonia seu Merasia sind braune sawre Kirschen. 213
Cerasa Actiana schwartze süsse Kirschen. ibid.
Cæciliana kleine weichsel Kirschen. ibid.
Cerasa aproniana rothe süsse Kirschen. ibid.
Ceres soll die Frucht erfunden haben. 89
Caseus undedictus sit. 411
Castanien zu zeugen. 237
Castanien lange grün zu behalten. ibid.
Centner wie viel er zu Berlen Pfund hat. 327
Chamæleon ist allen Raubvögeln zu wider. 171
Chamæleon kan man mit Judianischen Schiffarten zu Lisabon bekommen. ibid.
Chur Brandenburg hat gute Wein. 295
Citronen wachsen in Franckreich. 236
Citronenschalen einzumachen. 86
Cerevisiæ Beschreibung. 20
Cerevisiæ primus autor quis fuerit. ib.
Crapula woher es derivirt wird. 40
Crapula was sie eigentlich sey. ibid.
Camillen wo sie zu zeugen. 229
Chænix Modi was es sey. 134
Christallin wo zu er gut. 693
Christnachts ihre Witterung / auch wie hoch vnd viel die Alten darauff gehalten. 128
Clareth vnd Lautertranck zu machen. 298
Columbæ unde nomen acceperit. 520
Columbæ Græcæ guter Art. 521
Confect von Holunder wie er zuzurichten sey. 69
Confect vorn Schwindel. 87
Confect von Biesem / von Kümmel. 88
Conradus Gesnerus schreibet von Vögeln so zur Griechischen Sprach lust haben. 606
Conradi Gesneri Erzehlung von dreyen Nachtigallen. 607
Cornelius Agrippa von der Jäger Glück. 593
Crocodil wo er gefunden wir / vnnd wer hiervon geschrieben. 604
Cypresse wächst auff grossen Bäumen. 156

D.

Dachs. 581
Dachshaut dienet vor die Pest. ib.
Dachsfleisch wie mans zurichtet. ib.
Dachsblut dienet vor die schwere Kranckheit. ib.
Dachsfett vertreibet die Finnen. ibid. Dachsfuß ist gut wider die Pest. ib.
Dachs künstlich zu fangen. ibid.
Dächse wo sie gerne wohnen. ibid.
Dachs was er vor einem Vortheil brauchet. ibid.
Dachs wie er zu fangen/ 581
Dachsen sind zweyerley. 582
Dachsfett wozu es gut. 643
Darge/ Art einer Angel wie sie zuzurichten. 618
Decipula heißt ein Sprenckel.
Democriti amuletum daß einen kein wild Schwein beisse. 198
Demant worauß er generirt wird. 694
Demant der ihn im Leib bekompt muß sterben. ib.
Deutsche Pferde sind tawerhafftig. 334
Deputat auff eine einzele Person etlichen Fürstlichen Hofen. 134
Dintenpülver zu machen. 684
Dinte gar köstlich zu machen. ibid.
Dinte auff die Reiß zu machen. ibid.
Dinte gar schwartz zu machen. 685
Dinte von allerhand Farben zu machen. 685. 700
Dinte weiß zu machen. 732
Dinte zum lingirn zu machen. ibid.
Diomedes warumb er seine Pferde mit Menschenfleisch gefüttert. 342.
Donner/ daß er den jungen Hünern nicht schade/ zu bewarn. 517
Dörner darein man getretten außzuziehen. 476
Drache ligt auff dem Getraidicht in den Scheunen. 560
Drescher/ wieviel dieselbigen in einem jeglichen Tage können außdreschen. 164
Dreschlohn in der Schlesien. ibid.
Drosseln woher sie die Darre/ vnd wie sie zu curiren. 619
Düngen wie es geschicht. 416
Dürre leyden in Wiesen zuzurichten. ibid.

E.

Ebenholtz gleich dem natürlichen zu machen. 728
Eberschein sollen gut bald nach dem Lauff geschnitten werden/ 455. derer Natur vnd Eigenschafft. 450
Ecker/ ihre Güte kan man an der Farb erkennen. 108
Ecker zu düngen ohne Mist. 727
Edelgestein zum Glantz zu machen. 731
Edelgestein zu weichen daß man schneiden kan. ib.
Edelgestein zu machen daß sie den alten gleich sehen. ib.
Ecker wie vielmal sie müssen zu Rocken gearbeit werden. 149
Ecker sollen fleissig gearbeitet werden. 118
Ecker so bergicht seyn/ wie die zu bestellen/ 110. wie denen zu helffen/ daß sie viel früchte tragen. 120
Ecker düngen: Hierin muß man sich nach der Landsart zurichten wissen. ib.
Ecker/ so kalt vnd trucken/ sind von Natur vnfruchtbar/ Item/ in welchem Zeichen sie sollen gebraucht werden. 124
Ecker/ so kalt vnd feucht/ sind auch vnfruchtbar/ Item/ wie denen zu helffen ibid.
Ecker die sandicht/ sollen zu allererst besäet werden. 147
Ecker so krauck/ wie denen zu helffen sey. ibid.
Ecker wie die vor allerley Vngelegenheit können bewart werden. 159
Ecker sollen im Winter vor dem Wasser bewaret werden. 159
Edelleut wie die es machen/ wann sie Güter für ein Pension innen haben. 328
Edelgestein woher sie kommen/ 691. wo sie ihre Krafft haben/ 693. was sie nützen. ib.
Ege/ so angehackt/ wie sie wider loß zu machen. 169
Eicheln Buchekern/ Wurtzeln vnnd dergleichen zu hacken. 15
Eichenhörnlein wie sie zubekommen. 682
Eichenhörnlein wissen wann ein Vngewitter vorhanden ist ib.
Eichenhörnlein welcher Farbe sie seyn. ib.
Eigenschafft mancherley Weins. 259
Ein uncke von Rosinen zu machen. 70
Ein gut Gefüll zum Braten vnd andern Sachen zu machen. 80
Eindunckeroth zu machen. 70. 71
Ein jeder hat noch viel zu lernen. 253
Einschlag deß Weins. 285
Einschlag zu machen/ daß die Wein lang gut bleiben. ibid.
Eisen so glühet ohne Schaden anzugreiffen 721
Eisen/ Stahl/ Kupffer oder andere Metallen weich zu machen/ daß drein zu schneiden. 718
Eisen schmeltzen. ibid.
Eisen vnnd Stahl zu machen das man stossen kan. ibid.
Eisen vnd Stahl hart zu machen. ib.
Eisen zu machen als ob es Kupffer were. 729
Eisen mit Draht von einander zu sägen. ibid.
Eisen glühend ohne Fewer zu machen. ibid.
Eisen fest vnd gifftig zu machen. ib.
Eisen wie ein Liecht brennend zumachen. ib.
Eisen daß eines das ander schneidet. ib.
Eisen Nätten zu machen. 732
Eiter/ so den Pferden außbricht/ wie damit vmbzugehen 369
Elbingisch Bier. 23
Eldritzen was sie vor Fisch/ vnnd wie offt sie leichen. 655.
Eleritzen/ wo sie auffzuhalten/ vnnd wo sie gefangen werden ib.
Eldten/ was es vor Fisch/ vnd wie sie gefangen werden/ 665. wie sie mit Angeln gefangen. 644
Elend/ woher es den Namen. 599
Elend/ warumb es zu Teutsch also genennet wird. 600.
Elend wie groß er sey. ib.
Elend ein forchtsam Thier. ib
Elephant wo er zu finden. 600
Elephants Beschreibung. ibid.
Elephant was er für ein Thier zum Feinde hat. ibid.
Elephanten was sie im Streit für List gebrauchen. ibid.
Elephanten Alter. ibid.
Elephanten wie sie an Bäumen gefangen werden 601
Elephanten wie sie in Æthiopia gefangen werden. ib.
Elephanten wie in gruben zufangen. ibid.
Elephanten wie sie zahm zu machen. ibid.
Elephanten wie sie zum Kriege gebraucht werden. ibid.
Elephanten so deß Pompeij Wagen gezogen/ wie groß sie gewesen/ 600. von seinem Verstand. 601
Elster wie sie zu fangen sey. 316
Enten/ Birckhüner in einem schwartzen Soth zu machen. 74
Enten vnd Birckhüner in einer gelben Brühe zumachen. ibid.
Enten vnd Birckhüner in Zwibeln zu machen. ib.
Enten woher sie genennet werden/ 498 wachsen in Schottland auff Bäumen ibid. Sollen erhalten werden/ wo man Wasser hat/ ibid. sind sehr gefressig/ ibid was sie nutzen/ begatten sich mit den Schlangen/ ibid. vermehren sich leichtlich 408. werden viel von Hünern außgebrütet/ ibid Sind zweyerley/ wilde vnd zahme/ 498. wo sie sich gerne auffhalten/ ibid. Was sie vor Eigenschafft an sich haben/ 500 derer Eyer sint offt vergifftet/ Historia 498 wie die gemestet werden/ 500. Derer Fett lindert alle Schmertzen/ ibid wie die Jährlich ohne grossen Unkosten erhalten werden können/ 500. wie man sie vor Füchse vnd Ilies verwahren solle/ 499 was ihre Speise sey/ ibid sind im Sommer leichtlich zu halten/ ibid im Winter soll man ihnen gnug zu fressen geben/ ibid. wann sie legen/ vnnd wie mit denselben vmbzugehen/ ibid.

Enderen so jung seyn / recht zu warten / ibid. Derer Speiß. ibid.
Enderen zu fangen. 716
Enderich vor eine Ente zu erkennen. 500
Egeln an den Schafen zu vertreiben. 434
Englische Hunde. 470. 573
Epffel in Butter backen. 55
Epffel einzumachen. 86
Epigramma von Canarienvögeln. 621
Erbeis seyn kalter vnd trückener Natur. 138
Erbsen wann sie sollen gesäet werden. 127. 151
Erbsen nemen viel Landes weg / vnnd gerathen nicht allezeit. 152
Erbsen zu säen außlesen / ist nicht böse. ib.
Erbsen werden bißweilen zu zweyen mahlen gesäet. ibid.
Erbsen werden an etlichen Orten nicht gemehet / sondern nur außgerauffe. ib.
Erbsen / so im letzten Viertel deß Monats gesäet werden / kochen weich. ib.
Erbsen wann die in der Schlesien gesäet werden. ib.
Erbsen so da blühen / was jhnen schadet. ib.
Erbsen in Garten / wann die zu stecken / daß sie viel Schoten bringen. ib.
Erbeiß oder Kürbes innerhalb vier Stunden wachsend zu machen. 313
Erbesstroh ist den Kühen vnd Schafen gut. 152
Erbes suppen zu machen / 59. auff ein andere Art. ib.
Erdbeeren zu zeugen vnd derer Nutz 219. 224
Erdflöhe ein schädlich Ding in den Gärten / auch wie sie zu vertreiben. 175
Erinnerung von der Christnacht / nach welcher die Bawren jhr gantz Seewerck richten. 128
Erichthonius, ein Erfinder der Fuhrwegen. 143
Erlenlaub in die Pausen gestrewet / kommen die Mäuse nicht drein. 261
Erlenholtz gleich dem natürlichen zu machen. 728
Ermahnung an die Kläglinge. 254
Erphordischen Bier Krafft vnd Würckung. 22
Ertz zu probirn. 706. 707
Ertz vnnd Berckwerck zu versuchen mit geringem Kosten. 706
Ertz an der Farb zu erkennen. ibid.
Ertz in ein König zu schmeltzen. 707
Esel. 333
Esel wird beschrieben / 385. Wer hiervon geschrieben / ib.
Proverbia vom Esel / ibid. dessen Milch wenn sie gut seyn. 409
Eschen Baums Natur vnd Eigenschafft. 311
Essende Gericht sind mancherley. 14
Essen von Hechtrogen zu machen. 58
Essig wo vnd wie er zu machen sey. 33
Essig wie mancherley zu machen. ibid.
Essig wie viel auff einmal zu machen. ibid.
Essig auff ein andere Art zu machen. ibid.
Essig wie er zu machen / den man bey sich tragen kan. ibid.
Essig behende zu machen. 33
Essig in eil zu machen. 35
Essig von Kräutern zu machen. ibid.
Essig von Poleyen dienet vor die Ohnmacht. ibid.
Essig von Lavendel zum Haupt gut. ib.
Essig von Feigen vnnd Meerzwibeln dem Magen gut. ibid.
Essig so verdorben wird / wie er widerumb rectificiret werde. ib.
Essig ist zu vielen Dingen gut. 36
Essigs soll sich ein Haußwirth bestissigen. 33
Essigs Nutz / Krafft vnd Würckung. 35
Essig wider zu Wein zu machen. ibid.
Eulen was sie vor Art wozu sie zu gebrauchen. 613
Eulen fressen Mäuse. ibid.
Exempel da das Zeigen gestraffe wird. 579
Eyer so noch hart oder weich seyn / welche am gesündesten. 505
Eyerkäse zu machen. 60. 61
Eyersuppen zu machen. 59
Eyerkuchen oder Spitzkuchen zu machen. 72
Eyerkuchen von Mandeln zu machen. 62
Eyer im kalten Wasser zu siedn. 727
Eyer in der Hand zu braten. ib.
Eyer zu machen so groß als ein Menschen Kopff. ibid.
Eyer so hart zu machen als ein Stein. 716
Eisen vnd Stahl auffs aller härteste zu machen. 716
Einen Mann sewrich machen ohne Schaden. 720
Einen so schwartz als ein Mohren machen. ibid.
Einen zu machen daß er gantz Fewrig scheinet. ibid.

F

Fabula von Actæone deß Königs in Arcadia Sohn. 569
Fabula von Agamemnone, daß er habe der Dianæ Hirsch erschossen. ibid.
Farbe auß allerley Holtz zu machen. 307
Farbe von Hirschen wo zu sie gut. 590
Farb roth zu machen. 699
Farb goldgelb zu machen. ibid.
Farb gelb zu machen. ib.
Farb grün zu machen. ib.
Farb spangrün zumachen. ibid.
Farb blaw zumachen. ib.
Farb braun zu machen. 700
Farb Leibfarb zu machen. ibid.
Farb weißblaw zu machen. ibid.
Farb weißgrün zu machen. ib.
Farb zu machen damit Tuch / Schnür vnnd anders zu färben / von allerhand Farben 701
Farb auff Marter / Biber / vnd Otter. 703
Farb zum Gold zu machen. 715
Farrochse woher er den Nämen bekommen / 393 ist ein frech Thier / ibid So er gar zu wild werden will / wie mit jhme zu handeln / ibid. Was es für eine Farbe haben soll / 394. Womit er zu füttern / ibid wird von den geschnittenen Ochsen vnterschieden / ibid. wann man jhn zu Kühen lassen solle / ibid. wie er in der Chur-Brandenburg zun Kühen gelassen wird / ibid. wie dessen Fleisch Vnschmackhafftigkeit zu vertreiben sey. ibid.
Fasanen Eigenschafften / 593. Derer fleisch ist ein gut Leckerbißlein / ibid. Wie die gefangen werden ibid. Wie ihre Jungen zu erziehen seyn / ibid. Wann sie Eyer legen / brüten / vnnd wie sie zu warten seyn / ibid. Wo sie sich gern auffhalten / ibid. wie sie zu mesten seyn / ibid. Woher sie genennet werden / vnd wie sie in Teutschland kommen sind / 502. Wer hiervon geschrieben. 503
Faßnacht Dienstag / was darán gebet wird / bleibet immer grün. 127
Fasse zuzurichten / darein der abgezogene Wein kommen soll. 284
Fässer darein der Most zu bringen. ibid
Federviche muß ein Haußwirth auch haben. ibid
Feder, Wilpret wird mit mancherley Vögeln gefangen 610
Feifel der Pferde / woher sie entspringet / 361. denselben zu vertreiben / ibid Wie es an den Pferden zu mercken / ibid. Was es vor eine Kranckheit sey. ib.
Feifel mit der Affer gebürt vertreiben. ib.
Feigenbäume zu zeugen / vnnd derer Art vnd Eigenschafften. 211
Feigen seyn zweyerley. 236
Feindschafft zwischen dem Wolff vnd wilden Schweinen 596
Felder so vngebawet / wie sie zuzurichten seyn. 126
Felder / so eine böse complexion haben / wie jhnen zu helffen / daß sie guter complexion werden. 123
Feldernatur wol in acht zunemen / 95. ein jedes hat seine sonderliche Art. ib.
Feldern wie jhnen ein schön Ansehen zu machen seyn. 120.
Fell oder Leder mit allerhand Farben zu färben. 701.
Fell oder Leder zu vergülden. ibid.
Fenchel zu zeugen / vnd wozu er nütze. 233

Fenckel so sösse zu zeugen. 233
Ferckel risch zu braten / wie man es machen muß. 71
Ferckel mit einem Fülsel zu machen ibid.
Ferckel auffzuziehen / 451. welche letzlich im Herbst gefallen / werden schwerlich erzogen / ibid. wie die zu baden seyn / ibid. wie man in der Schlesien vnd Marck mit ihnen gehehret / 452. so sie abgesetzt werden / wie sie zu warten seyn / ibid. wovon sie verputten / 452. wie ihnen zu helffen / so sie vom Regen erkalten / ibid. wann sie abzusetzen seyn / 451. wie sie zu füttern. ibid.

Fewer außspeien ohne Schaden. 720
Fewer fliegend zumachen. 729
Fewer so von der Sonnen brennet. 729
Fewer in die Lufft werffen. 729
Fewer auff griechisch zumachen. 729
Fewerwerck / so vnter dem Wasser brennet. 730
Fewer in einem Becher voll Wasser zu machen. 730
Fincken wann vnd wie sie gefangen werden. 614.618
Fincken so singen sollen / wie damit vmbzugehen. 618
Fincken mit einem weissen Kopff. ibid.
Fincken wann sie kranck / was ihnen gut. ib.
Fische wie die zu kochen seyn. 48
Fische auff mancherley Art zu backen. 55
Fische so gebacken / mit einem Sohde zu machen. ib.
Fische auß Oehl zu sieden. 50
Fisch sawer zu machen auß Speck. 78
Fisch in Würtz zu sieden. 55
Fisch in Lemonien zu sieden. 90
Fische ein Polnischem Sohde zu machen. ib.
Fisch mit Oepffel zu machen. ib.
Fisch mit Petersilienwurtzel zu sieden. 81
Fisch vnd sawer Eyer zu machen 80. auff ein andere Art ibid.

Fisch was für Natur vnd Eigenschafft sie seyn. 619
Fisch können das Saltz nicht vertragen ibid.
Fisch welchen Menschen sie gesund / vnd welchen sie vngesund. ibid.
Fisch wie sie leichtlich zuverdawen. ib.
Fisch so krancke essen mögen. ibid.
Fisch in welchen Wassern sie am besten. ibid.
Fisch welche am gesündesten. 640
Fisch so todt warumb sie zu essen. ibid.
Fisch wie sie von Gott erschaffen. ibid.
Fisch wie sie leichen. ibid.
Fisch wann sie leichen ib
Fisch lang lebendig zu behalten. 673. 682
Fisch seyn auff dem Leich leichtlich zu bekommen. 940
Fisch wann sie sollen geschonet werden. ibid.
Fisch wo sie nach dem Leich seyn / ibid.
Fisch in welchen Wasser ein jede Art gern wohnet. 641

Fische sind mancherley Art. 641
Fisch so bey Magsfeld in Bergwercken gefunden worden / ibid.
Fisch was sie in Wassern essen. ibid.
Fisch / wodurch sie in die Reusen bracht werden. 675. 676.

Fisch ob sie Othem holen. 642
Fisch ob sie sehen oder hören. ib.
Fische wie sie ihre Federn oder Schwäntze gebrauchen. ibid.

Fisch ob sie eine Stimm haben. ibid.
Fisch wie sie mit Netzen zu fangen. 642. 646.
Fische warumb sie in die Reusen gekörnet werden. 642
Fisch womit sie am Angel gefangen werden. 643
Fisch wie sie an einem Ort zusammen zu bringen / 644. 645.

Fisch womit eine jede Art am Angel zu körnen. 643
Fisch auff dem Meer sind verschlagen 644
Fisch so nicht gern anbeissen wollen / wie ihnen vorzukommen. 644. 646

Fisch so am Angel angebissen / wie sie auß dem Wasser zu ziehen. 646

Fisch wie sie ein der Leichzeit zu fangen. 647
Fisch was sie zu jeder zeit deß Jahrs essen. 647
Fisch wo sie sich jederzeit deß Jahrs auffhalten. 647 667

Fisch wann vnd wie sie besamen. 647
Fisch wie offt sie deß Jahrs leichen. ib.
Fisch wie sie mit den Händen zu fahen. 677
Fisch wie sie auß den Seen zu bringen vnd zu greiffen seyn. 678
Fisch womit sie matt zu machen 650. vnd auß den tieffen Seen zu bekommen / 647. 648. vnd mit den Händen zu greiffen seyn. 647
Fisch wie vnd wo sie mit jagen gefangen. 649
Fisch wann sie mit jagen gefangen werden ib.
Fisch wie sie mit andern Fischen in India gefangen werden. ib.
Fisch wie sie mit einem Kicktisch gefangen werden. 676
Fisch wie sie mit den Triebvogeln zu fangen. 649
Fisch so mit dem Tonner zu fangen. ibid.
Fisch wann sie sich auß der Tieffe begeben. ibid.
Fisch wie sie mit Röhren zuschiessen. 650
Fisch wie sie zu jederzeit deß Jahrs gefangen. 651
Fisch wie sie in angelauffenen Wassern zu fangen. ibid.
Fisch zu welcher Zeit deß Jahrs ein jedere Art leichet. ibid.
Fisch wie vielerley Art in der Chur Brandenburg gefunden werden. 640
Fisch wie sie vnterm Eiß zu fangen. 681
Fisch wie sie auff Eiß zu töden. 651
Fisch wie sie Winterszeit mit der Angel zu fangen. 653.
Fisch wie sie mit Schnüren zu fangen. ibid.
Fisch nach der Menge zu zeugen. 662
Fisch wann sie am besten zu fangen. 667
Fisch wann sie sich in den Wassern häuffen / was es bedeute ib.
Fische wie sie in die Teiche kommen. 669
Fisch womit sie in den Heldern zu speisen. 673
Fisch wie sie frisch zu machen / vnnd daß sie nicht nach Schlam schmecken. 674
Fisch mit einem Schein zu fahen / in die Reusen. 677.
Fisch lang lebendig zu behalten. 682
Fisch wie sie auß den Wassern zu vertreiben. 678
Fisch wie sie vnter den Stöcken herfür zu bringen. 678.
Fisch auff wie vielerley Art sie zugerichtet werden. 640
Fisch womit sie zu sieden. 641
Fisch worinnen sie sollen gesotten werden. ib.
Fisch sollen nicht so ein groß Jauchen haben. ib.
Fisch wann sie vom Fewer sollen abgenommen werden. 641.
Fisch welche am besten zu braten. ib.
Fisch wie sie zu backen. 641
Fischer was jhr Ampt. 641. 646.
Fisch womit sie sich bestreichen / wann sie mit den Händen fischen. 647
Fischer warumb sie eines jeden Fisches Leichzeit wissen sollen. 667
Fischer müssen auff alle rencke bedacht seyn. 649
Fischer wie er die Fisch fänget. 647
Darge ein Angelart zum Fischen. 643
Fischangel warumb Bley vnnd ein Federkiel muß daran seyn. 643
Fischangel wie er zu zurichten / Item wie die Fisch damit gefangen werden 638
Fischerey wer sie zu erst erfunden. 638
Fischerey ein edel vnd nützlich Ding. ibid.
Fischhandel in der Chur Brandenburg. ib.
Fischkauff beydes in der Marck vnd Meissen. 673
Fischerey so in der Chur Brandenburg ist. 650
Fischerey mit grossem Nutzen wann sie angehet. 651
Fischerey so einer vom Adel neben einem Fließwasser zugerichtet 683
Fischnetzen wie sie sollen gemacht werden. 419
Fischnetze womit sie zu ferben. 607
Fischreusen wor auß sie gemacht werden / item wie mancherley sie seyn 642
Fischreusen wie vnd wann sie gelegt werden. ib.
Fischwasser zu welcher Zeit sie können gemehret werden. 674
Fischzug so zu Quilitz in der Chur Brandenburg geschehen. 650

Fisch-

Fischetter was sie vor Art/ 583. Was sie vor Schaden thun/ ibid. Wie vnd wo sie gefangen werden. ib.
Flachsarbeit ist ein grosse Arbeit. 154
Flachsbrechen ist ein gefährliche Arbeit. ib.
Flachs soll in Stätten nicht gedörret noch gebrecht werden. ib.
Flachs beym Ofen gedöret / soll gute achtung darauff gegeben werden. ib.
Flachs were am sichersten in der warmen Sonnen zu dörren. 155
Flachs einer Seiden gleich zu machen. 316
Flecke oder Maldaunen zu zurichten. 82
Fledermäuse sind ein seltzame Creatur. 181
Fledermäuse haben deß Alexandri Magni Kriegsvolck heßlich beschmeisser. ib.
Fledermäuse / oder Vespertilones woher sie den Namen. ib.
Fledermäuse weg zu treiben. ib.
Fleisch wie es zu Dreßden gekaufft wird. 233
Fleisch wie das lang frisch vnd gut zu behalten sey. 317
Fleisch so auß Dennemarck gebracht wird / wie thewer man desselben eine Tonne in den Seestätten kaufft. 327.
Fleisch wie es in den Seestätten pfleget eingemacht zu werden. 319
Fleissige Arbeit was sie für Nutz bringen. 94
Fliegen sind mancherley Art. 282
Fliegen wie die zu vertreiben. ib.
Fliegen werden von Rothkeligen vnnd andern Vögeln auffgeschnapper. ib.
Fliegen wie sie von beschädigten Pferden zu bringen. 377.
Fliegen daß sie einen nicht stechen / was zu gebrauchen sey/ 296. Wie die vom Viehe zutreiben seyn. 401
Flöhe ein böß Ding/ auch an welchem Ort sie gerne seyn. 175
Flöhe wie die auß den Kammern weg zutreiben seyn. 175. 723.
Flöhe den Hunden zuvertreiben. 575. 481
Floriren mit Zinober. 699
Fohren zu sieden. 81
Fohren seyn ein Herrn essen. 657
Fohren wie sie mit der Angel zu bezücken. 677
Fohren wan sie am besten anbeissen. 677
Fohren womit sie am Angel gefangen. ibid.
Fohren wie sie mit den Namen gefangen werden. ib.
Fohren wie sie vnter den zu greiffen. ib.
Fohren wie sie sich jährlich verändern. ib.
Fohren wie sie im Wasser steigen. ib.
Fohren sind zweyerley. ib.
Fohren Helter wie vnd warumb sie zuzurichten. 681
Fohren vnd Schmerlen womit sie in Heidern zu speisen. 673
Forbergsman soll ein verständig Weib haben 102
Forbergsmann soll nachfolgende Regeln in acht haben. ib. 1. Soll er auffs kauffen nicht zu begirig seyn. 2. Soll er sich auffs Ackerwerck wol verstehen 3. Soll er nahe beym Forberg wohnen 4. Soll er lust zum Ackerwerck haben 5. Auch fleissig darbey seyn. Requisita eines guten Haußhalters. 94
Forbergsman soll erbar handeln vnd wandeln. 101
Forberge zu welchem Ende sie die alten Römer vnd andere reiche Leut gehabt. 105
Forbergs Herrn sollen fleissig seyn. 93
Forbergsmann soll nicht klüger seyn dan sein Herr. 191
Forbergsman was er seyn soll. 99
Forberg soll mit einem gesunden Wasser versorget seyn. 107
Forberg wie sie sollen bestalt seyn. 400
Franciscus Petrarcha schreibet von Rosen. 333
Freybergischen Biers Krafft vnd Würckung. 22
Fridericus Austriacus ist von Melonen gestorben. 235
Frießland vom Meer vberschwemmet vnnd in die hundert tausent Menschen ersäufft. 399
Frießland was es für ein fruchtbar Land sey. ib.
Frischen Ahl zu braten. 80
Frischen Lachs sieden. 81
Frösche thun grossen Schaden. 169
Frösche wie sie abzuschaffen seyn/ 169 zu vertreiben/ vnd zu tödten. 678
Frösche zweyerley. 662
Fruchtbare Bäume anzurichten. 205
Früchten zu helffen daß sie nicht abfallen. 296
Frühe Rüben wann die wol gerathen / was es bedeute. 127
Fuchs warumb er Vulpes auff Lateinisch heisse. 579
Fuchs thut grossen Schaden. 170
Fuchs wie er die flöhe pfleget zu vertreiben. 176
Fuchs vnd dessen Listigkeit. 579
Fuchs wie er seinen Schwantz zum Vortheil gebraucht ibid.
Fuchs hat feindschafft mit dem Dachs. ib.
Füsche werden blind gebohren. ib.
Füchse was sie am liebsten fressen. ib.
Füchse wie sie fische auß dem Wasser bekommen. ib.
Füchse wie man sie zur Artzney braucht. ib.
Füchse wovon sie sterben. ib.
Füchse wie sie zu fangen. 580
Füchse seyn nicht wol mit Hunden zu jagen. ib.
Füchse wie sie mit fußeisen zu fangen. ib.
Füchse vnd Wölffe wie sie mit Gifft zu fangen. ib.
Füchsbälge wie sie zu gebrauchen. ib.
Fuchsjagt. ib.
Fuchsleber oder desselben fleisch den Gänsen geben/ solsen vor jhm sicher seyn. 170
Fuhrleute was sie allezeit bey sich führen sollen. 355. seyn wolgepflagte Leute. 356
Füllen wie die zu erziehen. 338
Füllen wie mit jhnen vmbzugehen. 339
Füllen wie sie jede farbe bekommen. 338
Füllen zu erkennen/ ob sie guter Art seyn. 340
Füllhüner vnd Tauben wol zuzurichten. 63
Fünffzehen Scheffel kan ein Seemann einen Tag wol außsäen. 127
Fußtritt der Thier sind mancherley. 575
Futter so dē Schafen am besten/ 427. Wie es den Pferden gegeben werden solle/ 342. Wie es durchs Gesinde verschleisst wird. 343
Futter viel zugewinnen. 166

G.

Galenus von den Grundeln. 655
Gallart auff Vngarisch von jungen Ferckeln zu machen. 69
Gallart schwebend zu machen. ib.
Gallart auff eine andere Art von fischen oder fleisch zu machen. ib.
Gallart färbig zu machen. ib.
Gallart vom Kalbfleisch zu machen. 70
Gallarten von Klawen zu machen. 70. 81
Galanga. Galgan wächst in Egypten / wozu sie dienet. 238
Gammelmat ein Dennemärckisch Essen. 14
Garlebisch Biers Art. 22
Gänse auff Vngarisch vnd vnser Art zu braten. 68
Garten vnd Gartenbaw wer hiervon geschrieben. 184
Gartenfrüchte. 186
Gartennütze. 222
Schöne Lustgärten ist ein herrlich lieblich Ding. 184
Gartenbaw ist ein köstlicher Baw. 185
Dreyerley wird von einem Garten erfordert. 186
Gärtner muß deß Lands Art wissen ibid. Wie das Erdreich zu erkennen ibid. schwartze vnnd fette Erdreich das beste 187. Wie das Erdreich zu erkennen/ ob es Schwefel/ Saltz oder Alaunhey sich hat. ib. Was für Erd in einen Garten seyn soll. Signum ex Olfactu wolriechende Erd gibt. ibid. Kräuter lassen sich nit in alle Erdreich erzeugen. ib.
Garten von Graß wächst wol wann er mit Pferdsblut gedünget wird. 187. Deß Grabens dreyerley nutz 188 Im graben 2. Ding wol in acht zu nemen. ibid. Die weiß zu graben. ibid. Warumb die Düngung beschehe/ 188. Welcher Mist am besten ib. Was vor Mist ein jedes Erdreich haben will. ibid. Wie alt der Mist seyn soll. 189 Wann man düngen soll. ibid. Wie viel man düngen soll/ vnd wie man düngen soll. ibid. Wie die Bäume zu düngen. ib. Wan Mangel am Mist/

was man an dessen stat gebrauchen mag ib. als Lettich Gerberloh/Aschen/Kalch. ibid. Wie man innerhalb 24 Stunden Kräuter wachsen macht. 189
Böse Kräuter auß den Gärten außzurotten. 245
Gartenhun zu kochen. 57
Gärten was jhnen schadet. 225
Gärten die wie sie gestrasset. ibid.
Gärten Dieben ein Possen zu reissen. ib.
Gärten wie man Bäume darinnen zeugen soll. 109
Garte so viel Sand/Item viel Wasser hat / wie jhm zu helffen. 186
Gärten sollen mit allerley Bäumen zugerichtet werden. 190
Gärten sollen woll verwahret seyn. ib.
Gärten wann sie angesehen werden/ was dabey zu bedencken. 222
Gärten mancherley Art ibid. sollen gut Gehäge haben. 224.
Gärtner soll sonderlich achtung geben auff den Monden. 186
Gärtner gebühret zu sehen auff die Simpathian. vnd antipathian der Bäume. 199
Gebackens von Zibeln zu machen. 53
Gebackens zu machen. 53
Gebackens von Mandeln zu machen mit Farben. 53
Gebackens zu machen von Feigen. ib.
Gebackens von Semlen zu machen. 70
Gebackens zu machen auff ein andere Art. ib.
Gebackens färbig zu machen von Ablat. ibid.
Gebäwde soll im Tach vnd Fach erhalten werden. 96
Gebratene Geflügel wie es in der Fasten biß auff Ostern zu behalten sey. 67. 67
Gebratene Hüner anzurichten. 75
Gebratene Hüner in einer Scherbe zu machen. 75 junge Hüner auff Vngarisch zuzurichten. ib.
Gebratene Vögel gefüllet in Würtze zu machen. ib.
Gefäß darinnen Milch ist / soll reinlich gehalten werden. 408
Gefült gebackens zu machen. 53
Gebackens Grieß zu machen. 60
Gehacketen Grieß in wein zu machen. ib.
Gehäge vmb die Gärten. 224
Gehäge wie die in Welschland gemacht werden. 530
Geißlutz von Ochsenfüssen zuzurichten. 67
Gelbichte Weine/wasser Natur sie seyn. 291
Geld viehe wie vnd wo es gehalten wird/ 400. ist zu erley. 492. wie es zu mesten sey. ib.
Gelb Dinte zu machen. 626
Gelb zu färben. 699

Gemma Frisius schreibet von einem seltzamen Hunde. 470.
Gemsen woher sie den Namen vnnd was es vor ein Thier. 603
Gemsen wo sie sich auff halten. 600
Gemsenblut/wofür es zu gebrauchen. ib.
Gänse/Endten/Capaunen auff Vngerisch anzurichten. 68
Gänse zu braten. ibid.
Gänse sind wegen deß vielfältigen Nutzens zu halten/ 484. sind mancherley Geschlechts / ibid. Wann sie legen wollen/wie sie zu gewehnen. 489
Gänse Eyer welche nicht tuchtig zum brüten / 361. So hart schelicht wie damit vmbzugehen / 464. Warumb man den Eyern Nesseln vnterlegt. ibid.
Gänßlein die zeitlich jung werden die besten/ib. sind deß Nachts gute Wächter/ / 487. von den Zahmen siehe das 12. Capitel/ ibid. Derer Eigenschafft/488. müssen wol in acht genommen werden / ibid. wo sie leichtlich zu halten seyn/ibid. wie sie in der Marck gehalten werden / ibid. Denen ist der Nebel schädlich/ Historia/493. Wann sie sollen beraufft werden/ibid. Sollen nicht zu hoch geraufft werden. ibid. Sollen im kalten Winter nit zu sehr beraufft werden. ibid. Alte Gänse darff man im Sommer vnd Herbst nit speisen/ ibid. Wie die im Winter zu halten / ibid. Wie die durchs Jahr recht erhalten werden können/ibid. Denen dienet der Rocken nicht wol/Wie derer Mast üg im Lande zu Meckelburg bräuchlich ist/494. Sollē in der Mastung nit allein/sondern bey einander setzē/ 495. Wie sie in 14. Tagen können fett gemacht werden/494. Wie sie die Zuder messen/ ib. Wie die sonsten recht zu mesten seyn/ib. Wie sie in der Mastung recht sollen gewartet werden/495. Dieselbe nach der Griechen gebrauch zu mesten/ wie sie an der Farbe zu vnterscheiden/wohin sie dienen/ib. können deß Jahrs auch wol 2. oder 3. mal legen vnd brüten/ibid. Wie die nach jhre güte zu erkennen seyn / 496. werden offt schwindelsüchtig/wie jhnen zu rathen/ ibid. wie man jhnen den Tipß vertreibet / 494 jhnen die Läuse weg zu bringen/ib. Sterben leichtlich von den Mücken so jhnen in die Ohren kriechen vnd wie diesem vor zu kommen. ib.
Gänsigen so jung vnd klein seyn / wie jhnen bald in der Brüt fort zu helffen/494. Wie sie zu warten seyn/ib. Was jhre Speise sey/ibid Denen schadet der Regen sehr/ Diese soll man daheim sat machen ib. Sterben von Ziegenharen/ vnd Sawborsten. ib.
Gänsemist ist dem Acker schädlich 497
Gent oder Ganser vor den Gänsen zu erkennen/ 495 sind im Hornung sehr böse/ibid Wie viel derer halten soll 495. Wann die zur Zucht dienen. 495
Geräucherte Neunaugen seyn ein schnell Gericht. 326
Geräuchert Fleisch wie es zu halten sey. 317
Gericht/so ein verbornes Hünlein genennet wird/zu machen. 72
Gerste ist kalter vnd truckener Natur. 138
Gerste will ein gut Land haben 137
Gerste wann die gut säen/etliche Regel davon. ib.
Gerste wie vnd wan sie sollen gesäet werden. ib.
Gerstene Graupen zu machen. 16
Gerstene kleine Graupein zu machen. ibid.
Gerste wann die zu thewer so nim halb Rocken zu brawen. 21
Gerste wan man die meihen soll daß sie wol bieret. 158
Gerste zuzurichten / daß sie von den Würmen im Felde nicht auffgefressen werden. 159
Gerstesaat wann sie anzustellen sey. 129
Geschmeltze Butter zu machen. 84
Gesen/was es für fische/vnd wo sie zu fangen. 664
Gesind so sie schläfferig/ist ein schändlich Ding. 8
Gesinde soll deß abends achtung auff die Thür geben. 8
Gesinde soll achtung auffs Fewr geben ib.
Gesinde so verlauffen ist/soll man nicht herbergen/ viel weniger mieten. 9
Gesinde wie dasselbige zu halten sey. 103
Gesinde so rüstig vñ vnverdrossen ist/soll man habē. 103
Gesinde soll nicht Zancken noch hadern. ibid.
Gesinde so es kranck wird / soll bald gerathen vnnd geholffen werden. 104
Gesinde soll nit mit Liechtern deß Nachts in die Ställe gehen. ibid.
Gesinde soll man mit Essen vnnd Trincken halten wie sichs gebühret. 314
Gestürtzte Eyer zu machen. 83
Getraidicht wan es am besten ist abzuschneiden. 130
Getraidicht hat vor zeiten hundertfältig gebraucht. ib.
Getraidicht wie es zu halten/daß es lang gut bleibet ib.
Getraidicht dz Würm bekompt/wie sie zuvertreibē. ib.
Getraidicht zu sehen ob es künfftig Jahr gerathen wird oder nit. 727
Getraid daß in der Erndzeit sehr außfällt/was dafür zu thun. 162
Getraidicht sol alles zu rechter zeit abgemeyet werdē. ib.
Getraidicht soll in der Scheunen fein dicht auff einander gelegt werden. ibid.
Geträidicht haben die Alten mit Ochsen außgedroschen. 165
Getraidicht so man nicht alles in die Scheunen legen kan/soll man auff grosse Hauffen legen. 162
Getraidicht wie das lang auff den Kornboden zu halten. 165
Getraidichts / vnnd anderer gartenfrüchte gemeine werth vnd kauff. 150
Glaß gantz zu machen. 716
Glaß gar weich zu machen. ib.
Gläser so zerbrochen widerumb gantz zu machen. 718 829
Glaß zerschneiden. 719
Glaß hart als Eisen zu machen. ib.
Gewächses Vrsprung vnd Auffkommen/wovon es sey. 123

Gewiter eines jeden Viertheils 123
Goldbergisch Bier. 23
Goßlerisch Bier. 23
Goldammern vnd Sperling mit einer Habertüspen zu fangen. 23
Gold vnd Silber zu bereiten daß man darmit schreiben kan. 686
Goldfarb zu machen damit man Zinn vbergülden kan. 686.
Gold so bleich wider schön zu machen. 682
Gold auff den Schnitz zu bringen. 700
Gold scheiden von Kupffer. 701
Gold von Silber scheiden. ib.
Gold zu graben. 711
Gold vnd Silber zu bringen von Spießglaß. ib.
Goldfarb die nicht abgehet. ib.
Gold so abgeschlagen wider zusammen zu bringen. ib.
Gold in einem Bächer abzulassen. 712.
Gold anzufrischen. ib.
Gold zu giessen. 713
Gold den Zusatz zu geben. ib.
Gold König abzutreiben. ib.
Goldmüntzer Lohn. ib.
Gold zukörnen vnd zu cementiren. ib.
Gold einzusetzen vnd zu beschücken. ib.
Gold geschmeidig zu machen. 714.
Gold schwer zu machen. ib.
Gold zu färben. ib.
Goldfarb zu machen. 715
Gold auß Bley zu machen. 732
Grassschafft Beichling wird in Ohlraupen Lebern verfressen. 650
Granatöpffelwein zu machen/vnd dessen Nutz. 283
Granatöpffel werden auß Hispanien bracht. 236
Granat was er vor ein Stein. 696
Graupen auff eine sonderliche Art zuzurichten. 75
Graß wann es soll abgehawen werden / darauß man Hew macht. 166.416
Grentzzeichen soll kein ehrlicher Mann verrücken noch abhawen. 98
Griechen seyn fleissige Haußwirth gewesen. 134
Grindicht Vieh zu heilen. 405
Grosse Herrn warumb sie allezeit einen Machematicum bey sich haben. 592
Grosse Ameissen von den Beinstöcken zu vertreiben. 599.
Grosse Vögel lang gut zu behalten. 68
Grosse Würst zu machen. 69
Grube/was es vor ein Art der Fische / vnd wann sie gefangen werden. 655
Grummet wie es in Schlesien geheissen wird. 414
Grummet ist den Pferden vngesund. 167
Gründeln oder Kressen werden von Schmerlen vnterscheiden. 655
Gründeln wo sie zufangen/vnd wann sie am besten. ib.
Gründeln wie sie zu sieden. ib.
Gründschling oder Goldammer/was es vor ein Vogel/ vnd zu welchen Vögeln er sich hält. 621
Grün Kohl zu kochen. 44. Auff eine newe Art zu kochen. ib.
Grün Dinten zu machen. 686
Grün Siegelwachs zu machen. ib.
Grund zu machen auff Holtz oder Stein darauff zu vergülden. 700
Guggug woher sein Name. 656
Guggug ist böser Complexion. 636
Guggug brütet seine Jungen nicht selbst auß. ib.
Guggugs Geschrey vertreibet die Flöhe juxta Plinium. ibid.
Gurcken/wann sie zu setzen. 235
Gurcken wie sie werden eingemacht. ib.
Gurcken wie sie in Franckreich eingemacht werden. ib.
Gurcken zum Gebratens. 80
Gustroischen Guisenack. 23
Gut Gebackens zu machen. 70
Gute Salbe die Geschwulst der Pferden mit/zu heilen. 477.
guten Soth auff mancherley Vögel vnnd Rehekeulen zu machen. 64.
Gute Sültze zu machen. 70
Guten Wein zu erkennen. 294.295

H.

HAber/ wann vnd auff wie vielerley weise zu säen. 151.
Haber soll man dünne säen. ib.
Haber vnnd Gerste nehmen die Kriegsleut gerne mit sich. 158
Haber gibt Futter/Grütz vnd Süppen. 151
Haber Grütz zu machen. 16
Habicht was es für ein Vogel. 108
Habicht werden zur Jagt gebraucht. ib.
Habicht wie sie zu fangen. ibid. & 610
Habicht wie sie abzurichten. 611
Habicht von welcher Speise sie am besten werden. 609
Habicht wie auff der Jagt mit jhm vmbzugehen. ib.
Habicht Jagt muß neben zweyen Hunden angestellet werden. ib.
Habicht ein fressiger Vogel. ib.
Habicht vor das funckeln der Augen zu gebrauchen. ib.
Habicht seyn mancherley. 611
Aristoteles erzehlet vielerley Art der Habicht. ib.
Habicht fangen Hasen. 610
Habicht hält deß Nachts Vögel in Klawen vor die Kälte. 611
Habicht wann sie Motten oder Milben in die Federn bekommen/wie jhnen zu rathen. 609
Habicht so bezauber wie jhnen zu helffen. 610
Habicht woher sie die Spulwürme/vnd womit jhnen zu helffen. ib.
Habicht wie man jhnen die Läuse vertreibet. ib.
Habicht Jagt wann sie erfunden. ib.
Habicht wie er vom Falconier soll geführet werden ibid.
Habicht so die Vögel fangen fliegen hoch. 611
Habicht so am Rheinstrom verlohren worden. ib.
Habicht wie vnd welche Zeit deß Jahrs sie abzurichten. 412.
Habicht so am besten. ib.
Habicht wie man sie in der erst gewehnet. ib.
Habichten sollen die Beine verwahret werden. ib.
Habicht legen den Hünern viel Dampff an. 170
Häckung in Weinbergen wann sie geschehen soll. 78
Die andere vnd dritte Hacke. ib.
Halbfleisch zu kochen. 80
Hamburgisch Bier gut. 23
Hahn ist ein guter Wächter/512. ist ein beissiger Vogel/ ibid derer Eigenschafft / 512 Woher er seinen Namen bekommen/513 Wie der in der Artzney bräuchlich/513. dessen krehen höret man weit. ibid. Wie jhme das krehen erwehret werden kan / ib wie man sie kappet. 514.
Handelsleut sollen fleissig achtung geben. 697
Haußhahn wie er gestalt seyn solle. 512
Habnenkampff der Schüler. ib.
Hanff zu welcher Zeit er nach Vnterscheid der Landsart gesäet wird. 127.155
Hanffsuppen zu machen. 59
Hanff wann er außzusäen. 129
Haselhuns Beschreibung. 633
Haselhüner wie sie bey Springkraut zu fangen. ib.
Haselhüner auff der Erden mit Thonen zu fangen ibid.
Haselhüner in einem gelben Sohde zuzurichten. 74. 75.
Haselmauß thut grossen Schaden. 179
Haselmaußbiß wie er zu heilen. ib.
Haselnuß einzumachen. 86
Haselnüsse zu setzen. 218
Haselstauden so dicke zu zeugen. ib.
Wo man sie hinsetzen soll. ib.
Rothe Haselnüsse zu zeugen. ib.

Hasen ist ein siechlich Thier sein. 575
Hasen der sind mancherley. 576
Hasen sind in Lyffland weiß. ibid.
Hase hat ein schwach Gesicht. ib.
Hasengeburt wunderbarlich. ib.
Hasen seyn gut zu essen zur Kleidung vnd Artzney. ib.
Hasen warumb sie im Alten Testament zu essen verbotten. ib.
Hasenfell gut zur Kleidung. ib.
Hasenhaar wozu sie dienen ib.
Hasen Gehirn wozu es dienstlich. ib.
Hasenlunge wozu sie gut. ib.
Hasenhertz wozu es zu gebrauchen ib.
Hasengall wozu sie gut. ib.
Hasennieren wie sie zu gebrauchen. ib.
Haselbacks gebrauch. ib.
Hasenfleisches Beschreibung. ib.
Hasenfleisch wan es schädlich ib.
Hasen haben jhre Geburts statt lieb. ib.
Hasen Lager wie es leichtlich zu finden. ib.
Hasen wie sie auff mancherley weise gefangen werden 577.
Hasen werden mit Habichten gefangen. 810
Hasen wie sie mit Winden zu fangen ibid
Hasen wie sie mit dem Netze zu fangen 575
Hasen mit einer Schleiffen zu fangen. ib.
Hasen mit der hurten zu fangen. 578
Hasen wo sie im Früling anzutreffen ib.
Hasen auß der Saat zu treiben. ib.
Hasen sind man viel in den Inseln. ib.
Hasen vnd Füchse wie sie in India gefangen werden ib.
Hasen mit den händen zu fangen in Kunststücke. ib.
Hasen wie die zu schiessen. ib.
Hasen an einem Ort zu versamblen 715 & ib.
Hasen wie sie zu warten vnd auffzuziehen ib.
Hasen womit sie zu mesten. ib.
Hasen vnd Hirschen wan sie mit Netzen gut zu fangen. 428
Hasen zu kochen. 76. 82
Hasen auff Böhmisch zuzurichten. 65
Hasen in eigenem Sohde zuzurichten. 44 vnd 78
Hauß in vier Mawren gebawet / dessen Oberster Söller soll mit Lehm wol verschlagen werden 320
Haußfraw wie sie soll geartet seyn. 5
Haußhaltung ist eine schwere Kunst 1
Haußhaltung was sie sey 2
Haußhaltung wie sie mit Nutz anzufahen sey. ib.
Haußhaltung in wie viel Theil zu theilen. ib.
Haußhaltung wie vielerley. 2
Haußhaltung wie viel Personen sie benötiget. 3
Haußwirth soll auff drey Ding achtung geben 2
Haußvatter vor welchem Laster er sich hüten soll. ib.
Haußhaltung kan nicht ein jeder obligen. 254
Haußhaltung bestehet von zweyen Stücken. 324
Haußhalter oder Forbergsman was er sey. 93
Haußhalters Ampt vnd schuldige Pflicht. ib.
Haußhalters Requisita. 94
Henn in der Artzney zu gebrauchen. 513
Hahn recht zu rappen. 314
Kaphahn zu gewehnen daß er junge Hüner führet vnd außbrütet / ibid. Capaunen recht zu mesten 515
Haußregel zu mercken in welcher Stund ein jeglich Vieh jung wird. 484
Haußschlangen sind ein böß Ding 171
Haußvatter soll sein Gesind recht halten. 97
Haußwirth vnnd Ackermann wie sie Cato beschreibet. 97
Haußvatter soll gute Freundschafft mit jhren Nachbaren halten. 98
Haußwirth soll seinem Gesinde zu rechter Zeit sein Essen geben. 97
Haußvätter sollen jhr Gesinde fleissig zum Gebett vnd aller Erbarkeit vermahnen / ibid. vor vnd nach Tische beten lassen. ib.
Haußwirth wie er soll geartet seyn / daß die Haußhaltung recht angefangen wird. 3.
Haußwirth worauff er achtung geben soll. ib.
Haußwirth wie er sein Geld vnnd Gut soll anwenden. 2
Haußwirth soll allezeit baar Geld haben. 4
Haußwirth soll nicht Exax sondern vendax seyn. ib.
Haußwirth vnd Wirthin sollen Spürl und seyn. 5
Haußfraw wie die soll geartet seyn. ibid.
Haußwirth soll auff den Forbergen grosse achtung auffs Gesinde geben. ib.
Haußwirth soll seinem Gesinde sein Essen vnd Trincken zu rechter Zeit geben lassen. 5
Haußwirth soll sein Gesinde nicht loben daß es höret. ibid.
Haußwirth soll nicht stoltz vnd hoffärtig seyn. ib.
Haußwirthinne soll sich inne halten. ib.
Haußwirth soll also Haußhalten / daß jhm nichts mangele 91
Haußwirth worauff er vornemlich sehen soll. 100
Haußwirth soll alle Gemach verschlossen halten vor dem Gesinde. 4
Haußwirth wie er es soll mit newem Gesinde erstlich machen 7
Haußwirth vnd Wirthin sollen acht auff die Schlüssel vnd Schlösser geben. 8
Haußwirth wie er soll in Gottesforcht sein Gesind halten. 13
Haußwirth pfleget für sein Hauß ein Brandtenwein auß hefen zu machen. 15
Haußwirth soll seinem Gesinde befehlen was es folgendes Tages thun soll. 97
Haußwirth soll seinen Taglöhnern vnnd Gesind jhren verdienten Lohn geben. ib.
Haußwirth soll nicht viel Gesinde halten. 99
Haußwirth soll maß im bawen halten. 99
Haußwirth soll sich mit bawen nicht vberladen. 96
Haußwirth soll sich mit ackern nicht vberladen. ib.
Haußwirth soll in wichtigen Sachen seine Nahrung keinem andern vertrawen. ib.
Haußwirth soll nichts auffschreiben. 97
Haußwirth soll gute Triften haben. 98
Haußwirth soll auff jung Viehe bedacht seyn. 335
Haußwirth soll junge Pferde kauffen oder selber erziehen. 335
Haußwirth soll kein Schwelger / Spieler oder Bracher seyn. 99
Haußwirth soll nicht grosse Hochzeit machen. ib.
Haußwirth wie der mit einem nachlässigen Meyer fahren soll. ibid.
Haußwirth was er einem Meyer in der Chur Brandenburg das Jahr zu geben pfleget. ib.
Haußwirth / so der ein Guth oder Forberg will kauffen / worauff er soll sehen / vnd gute achtung haben. 106
Haußwirth soll selbst dabey vnnd darneben seyn / wann die Saat geschicht. 120
Haußwirth was er soll wissen vnd können. 127
Haußwirth soll gute achtung auffs Reissen geben vnnd seine Sichel vnnd Sense darauff wetzen vnnd zurichten. 129
Haußwirth soll allerley essende Wahr in sein Hauß schaffen 324. Wie er Fewer bekommen soll / wann er gleich kein Fewer zeug hat. 330
Haußwirth soll eine Wage / Elle vnd Scheffel in seinem Hause haben. 327
Haußwirth so erst anfähet / wie sich der soll in die Nahrung schicken. ib.
Haußwirth so erst anfähet haußzuhalten / der soll sich vor Weinbergen hüten. 328
Haußwirth soll auff gute Trifft oder Acker Vieh bedacht seyn. 143
Haußwirthe sollen selbst in Stelle gehen. 401
Haußwirth soll seine Scheune allezeit geschlossen haben. 161.
Haußwirth womit er zur Erndtenzeit soll vnd muß versorget seyn. ib.
Haußwirth soll seyn Getraid in eine Summa verdingen abzunehmen. ib.
Haußwirth soll fleissig nachfragen / wie viel die Drescher einen jeglichen Tag Mandeln außgedroschen. 163
Haußwirth soll ja achtung auff die Drescher geben. ibid.

Hauß-

Haußwirth vnd Fraw/ sollen die Oberkehr vnd das kaff fleissig zusammen halten. 163
Haußwirth soll mit den Dreschern vmb den achtzehenden Scheffel zum Drescherlohn handeln. 163
Haußwirth soll auch gute Wiesen haben. 165
Haußwirth soll nach Aristoteles Meynung viel Wiesen kauffen. 166
Haußwirth soll nicht verthunlich seyn. 312
Haußwirth soll fleissig zusehen/ daß der Acker recht gedünget werde. ibid.
Haußwirth soll wissen / wo ein Acker gedünget oder nicht gedünget. ib.
Haußwirth soll fleissig auff den Winter dencken. ib.
Haußwirth soll im Sommer auff allen seiten einschleypen. ib.
Haußwirth soll den Sommer in grosser acht haben. 314
Haußwirth soll zur Erndtenzeit deß Ackers Gelegenheit sich wol erkündigen 315
Haußwirth soll ein wol verwahren Hünerhauß haben. 170
Haußwirth soll auch ein Rothstall haben. 315
Warumb er allerley Vieh haben soll. 335
Haußwirth soll alles doppelt zeugen. 316
Haußwirth gröste Mühe / Kinder in der Forcht Gottes vnd zu allem guten auffer ziehen. 4
Haußwirth soll sein Weib schützen vnd handhaben / wie er soll geartet seyn. 4. 5
Haußwirthin wird einer Schnecken verglichen. 6
Haußwirthin klaget vber den Vntugenden deß Gesindes 9
Haußwirthe sollen gute Ordnung in jhren Häusern halten. 97
Haußwirth sollen jhnen alle Instrument doppelt zeugen. 97
Haußwirthe sollen jhnen selbst Pferde erziehen. 335
dürre Pferde kauffen. 344
Haußwirth wie ers machen soll / wenn er auß einer dürren heyden eine Wiese machen will. 416
Hecht zu kochen. 48
Hechte auff Polnische Art zu sieden/ ibid. auff eine andere art. ibid.
Hechte auff Vngerisch zu sieden. 50
Hechte mit Knobloch zu sieden / auff zweyerley art. 49
Hechte so gefüllet/ zuzurichten. 51
Hechte säwrlich zu sieden 50
Hechte mit Capparn zu sieden. 50
Hechtrogen zuzurichten. 58
Hechtwürst zu machen. 58
Hechte gesaltzen zuzurichten. 78
Hechte blaw zu sieden 71
Hechte in oder ohne Zwiebeln zuzurichten. 78
Hechte gebäcken zu machen. 78
Hechtgallert zu sieden 81
Hecht woher er den Namen / vnnd was er für Art. 653
Hecht zu welcher Zeit sie gut 644
Hecht sind zweyerley ibid.
Hechte zu welcher zeit sie am besten anbeissen 644
Hechte wie sie von Schiffleuten gefangen werden. ib.
Hechte womit sie am Angel zu fangen. 645. 655. 677
Hechte wie sie in die Laichzeit zu bekommen. 651
Hechte vnd Weise wie sie mit den Schnüren zu fangen. 661.
Hecht hat 267 Jahr in einem See gestanden. 653
Hechte wie sie in der Marck mit der Terge zu fangen. 661
Hechte wie sie zu erkennen das sie feit. 661
Hechte werden in kurtzer Zeit groß. 662
Hechte seyn gefressig. 662
Hechte in Teichen/ warumb sie am besten. 669
Hechte vorzukommen/ daß sie andere Fische nicht fressen. 527.
Hechte vnd Karpen dienen nicht zusammen. 661
Hechte vnd Parse warumb sie von Karpen in der Laichzeit zu sondern. 679
Hecht wen sie in die Teiche zu setzen. 629
Hechte woher sie in die Teiche kommen. ib.
Hechtfleisch wenn es gesund. 653
Hechtkiefel dienet für den Blasenstein. 653
Hedera wovon sie jhren Nahmen. 233
Hefen was sie seyn. 28
Hefen so vom Brantenwein vberblieben / dienen dem Viehe. ibid.
Hefften in Weinbergen/ wenn es geschehen soll. 268
Heidechsen / sind zwar nützlich zur Artzney / aber dem Viehe sind sie schädlich. 172
Heidekorn wohin vnd wenn es zu säen. 127
Heiligen Gottes sind mit der Jagt vmbgangen. 467
Heimen sind einem Haußwirth ein beschwerlich Ding. 181
Heimen wie sie zu vertreiben. 182
Heimen sind auch auff dem Felde. 182
Henrich Knaust von Bieren. 20
Helder wie die für die Karpen zuzurichten / Item was jhnen schädlich. 673
Heliotropion, was es für ein Stein 646
Helffenbein weich zu machen 517
Helenium was es sey. 278
Henffling was vor Art es sey. 620
Henffling wo sie jhre Jungen außbruten. ibid.
Henffling wenn sie außzunehmen / vnd wie man die henichen erkennen soll. ibid.
Henffling wie vnd wo sie zu fangen. ibid.
Henffling wo sie nisten / vnnd wie man jhre Jungen pfeiffen lernen kan 606
Hengstpferde zu schneiden / 340. Man soll sie nicht leichtlich verleihen. 339
Henne vide Hüner 504
Hering woher er den Namen. 662
Hering wie sie zu Lübec vnd Stralsund verkaufft werden. ibid.
Hering wenn sie am besten/ 663. Item wie sie zu fangen. 665
Heringskäuffer müssen fleissig achtung auff das zeichen geben.
Herr soll nicht Tyrannisch mit seinem Gesinde vmbgehen. 103
Herrn vnd Frawen sollen an vngehorsamen Gesinde jhre haußrecht gebrauchen. 103
Herrschafft soll sich eines frommen Gesindes fleissig annehmen. 104
Häuser oder Stetten / wie sie sollen gebawet oder gemawret werden. 320
Hew zu welcher Zeit es abzuhawen. 416
Hew wie dasselbig zu verwahren vnd zu behalten. 167
Hew lange zu halten. 167
Hew soll creutz vnd viereck auff der blossen Erden ligen. 167
Hew wird im Vogelland in die schupffen gelegt. ibid.
Hew soll man vor den hünern vnd Vögeln wol bewahren. ib.
Hewschrecken thun dem Getreidicht grossen Schaden. 168
Hewschrecken haben zu Athen grossen Schaden gethan. 168
Hewschrecken wie sie zu tödten. 168
Hewschrecken wie die auß den Gemachen zu vertreiben sind. ib.
Hewschrecken was sie auffrisset. ib.
Hewschrecken seyn mancherley. ib.
Hexel oder Heckerling. 315
Hexel von Gerstenstroh ist den Pferden am besten. ib.
Hexel soll den Pferden auffs allerkleinest geschnitten werden. 315
Hexel von weichem Stroh die zu schneiden/ vnd süede zu machen ist. 415
Heydekorn wenn vnd wenn es zu säen. 127. 155
Hippocras ein gut getränck 299
Hirsch so weiß gewesen / dem Alphonso verehret worden/ Item den Pertotio. 587. Item in India hats auch weisse Hirschen. 588
Hindin so hörner gehabt. ibid.
Hirsche so in Beyern vnd zu Auerbach gefangen worden. ibid.
Hirsche warumb sie die hörner verbergen. ibid.
Hirsch so die Griechische Sprach verstanden. ibid.
Hirsch so gar zahm gewesen/ daß man jhn hat reiten können. ib.
Hirsch so vber hundert Jahr alt worden. ib.

Hirsch hat im hertzen ein Bein. 590
Hirschen Marck vnd Milch im Magen / wozu es dienet. 590
Hirschen Brin wozu sie dienlich. ib.
Hirschhorn Rauch vnd Asche wozu sie dienet. ibid.
Hirschfarbe wozu sie dienet. ib.
Hirsch woher er den Namen. 487
Hirsch wie er von den Græcis genennet wird. 586
Hirsch wie er die Schlangen fahe. ibid.
Hirsch wenn er kranck wird / womit er sich curirt. ib.
Hirsch mit vier Hörnern 588
Hirsch ist das lustigste Thier. ib.
Hirsch wie er höret vnd nicht höret. 583
Hirsch wie er wider die Gifft braucht. 590
Hirsch wo sich ins Wasser begibt / wie jhm abzubrechen 591
Hirsch so im Netze / wie mit jhm zugebrauchen. ib.
Hirschbrunst / wie man sie zu der Zeit bekommen kan. 589
Hirschgeweihe / so der Churfürst zu Braudenburg gefunden. 588
Hirschhäute / wenn sie nicht gut. 589
Hirschhaut so abgezogen / wie damit vmbzugehen. 592
Hirschjagt eine Fürstliche Lust. 590
Hirschjagt wenn sie zu halten am besten. ib.
Hirschjagt in Franckreich. ib.
Hirschjagt in Vngern. ib.
Hirschjagt beym Xenophonte. ibid.
Hirschbraten von Fischen zu machen. 51
Hirschlümmel wie es anzurichten. 65
Hirschen Wilpret von Fischen zu machen. 51
Hirschen Wilpret in newen Sohde zuzurichten. 77
Hirschen Wilpret auß Rindfleisch zu machen. ib.
Hirschzungen wein zuzurichten / Item dessen nutz. 282
Hirschen wenn vnd wie jhnen die Hörner beginnen zu wachsen. 589
Hirschen sind mancherley. 587
Hirschen wenn sie die hörner abwerffen. 588
Hirschen wie sie ohne hörner / wie sie es machen. 588
Hirschen ohne Gallen. ibid.
Hirschen wie sie mit einander streiten. ibid.
Hirschen wo für sie sich fürchten. ib.
Hirschen wie sie schwimmen. 589
Hirschen was sie gern hören. 588
Hirschen / wie vnd wo sie gebehren. 589
Hirschen gebehren schwerlich. ib.
Hirschen was sie nach der geburth brauchen. ibid.
Hirschen gewehnen jhre Jungen zum lauffen. ib.
Hirschen wen sie sich mesten. ib.
Hirschen alter / vnd wie es zu erkennen. ibid.
Hirschen / so zwischen zweyen Frawentagen geschossen / wie sie zur Artzney zu gebrauchen. ib.
Hirschen wie sie auß zuspüren. 590
Hirschen brauchen in der Jagt allerley Behendigkeit. 591
Hirschen wie sie auß zuwenden. 591
Hirschen vnd Hasen / wenn sie gut mit Netzen zu fangen 575
Hirschen so im gantzen Wald / wie mann sie zusammen bringen kan / was Mizaldus davon schreibet. 592
Hirsebrey / im Sack zu kochen. 47
Hirse zu Babel auff Bäumen gewachsen. 156
Hirse wen er in der Schlesien gesäet wird. 156
Hirse / wenn er zu säen / 127. vnnd auff wasserley Felde. 155
Hirsestroh / obs dem Viehe gut sey oder nicht 415.
Hispanische Hund sind trew. 470
Historia vom vollsauffen Asyagis. 41
Historia vom vollsauffen etlicher jungen Gesellen. ib.
Historia von getrewen Hunden. 471
Historia von dreyen Nachtigallen. 607
Historia von den grossen Fliegen zu Spandaw darinnen der Teuffel erscheinen ist. 183
Historia von Murenen vnd Dorsch. 650
Historia von einem wie jhnen die Bienen gestochen. 548.
Historia von einem Studenten / der Nelckenstreucher promoviren wolte. 218
Historia von etlicher Weiber sawren Apffelbiß. 210
Historia von einer Königin in Engelland. ibid.
Historia von etlicher Weiber thaten. ibid.
Historia von Furio Crefino. 94
Historia von einem Bürger zu Rom wegen eines Ackers. 96
Historia vom Poeten Comate. 101
Hyacint was er vor Tugend. 692
Hochgelehrte Leut haben auch von der haußhaltung geschrieben. 2
Hædus vnde dictus sit. 448
Höfflich Essen von Pfawen zu machen. 70
Höfflich Streubel zu machen. ib.
Holunderwein zu machen / Item / sein nutz 282
Holtzung. 305
Holderlatwerg zu machen. 85
Holtzung zu zeugen. ib.
Holtz zu zeugen / durch Samen vnd durch setzen. 360
Holtzflossen bringen grossen Nutz. 307
Holtz / darauß man allerley Farben machen kan. 307
Holtz zu machen / daß es dem Frantzosenholtz ehnlich sehe. 308.
Holtzung wie mancherley es sey. 308
Holtz zum bawen / wenn es zu fellen. ibid
Holtzpflantzung / wie die im Lüneburgischen Lande geschicht / 309. als Eichen / Buchen / Bircken / Tannen / Kihnen oder Kefern. 309
Holtzes vnd Walde nutz ist groß 310
Holtz / so am härtesten. 307
Holtz / wenn es zu fällen. 307
Holtz zu machen daß es nicht faulet. 308
Holtz wie es zuverkauffen. 307
Holtz von allerhand Farben zu machen. 728
Homerus von auffweydung deß Hirsches. 592
Homerus beschreibet das Kraut Moli. 405
Honig woher es so genennet wird. 562
so es zuviel genossen wird / ist vngesund. ib.
dessen eygenschafft. 562
welchen Leuten es zu geniessen dienstlich. ib.
In Sardinia vnd Colchide soll es bitter seyn / welches die Leute vnsinnig macht. ibid.
In der Insel Creata berühren die Fliegen nicht / ib.
welches nach Aristotelis meinung am besten sey. 565
wie es auß zutrucknen / daß es lang gut bleibet. ib.
verdirbt vom Brod vnd Mehl / ibid so die Bienen davon soll gespeiset werden / soll man sonderlich bewahren / ibid. wen man es den Bienen vorsegen will / soll es nicht alt seyn / ib. so es gefreuret / dienet es den Bienen nicht. ib.
welchen Leuten es schädlich sey. 564
wozu es gut vnd gesund sey. ibid.
Honigsaw / den Bienen nütze / vnnd den Schaffen eine Gifft. 533
Hopffen gut zum brawen vnd handel. 238
Hopffen was es vor Land haben will. 239
Hopffen wie mancherley. ibid.
Hopffenstock Natur. ib.
Hopffen zu zeugen. ib.
Hopffen / wenn er reiff vnd abzunehmen tüglich. 240
Hopffens vnterscheid / deß zahmen vnd wilden. Ist mancherley. 240
opffgärten ein nützlich ding. ibid.
Hopffengärten / wie die sollen gemistet vnnd gedünget werden. 241
Hopffen zu vertreiben. 241
Hopffen zu probiren. ib.
Hopffengärten / wie die zuzurichten. ibid.
Hopffen muß gegattet werden. 249
Hopffen muß man anhefften. ib.
Hopffen / wen er zu blühen pfleget 240
Hopffens schaden. 241
Hopffen so abgepückt / wie damit vmbzugehen. ib.
Horn zu gissen 716
Hunde böser art von Wölffen gezeuget. 470
Hund so ein Kopff gehabt / wie ein Habicht. 470
Hunde wenn sie sich vermehren. 472
Aristototeles de generatione animalium. ibid.
Hindin haben jhre Jungen lieb. ibid.
Hindin zum schnellen lauffen nicht tüchtig. 473
Junge Hündlein / warumb sie erstlich blind seyn / 473
sind zur Artzney dienstlich. ib.
Ihr Alter. 474
Hund vom Alcibiade thewer erkaufft. 350
Wer davon geschrieben. 469
Hunde vnd Menschen das Augenwehe zu vertreiben / eine bewehrte Kunst. 478
Jungen Hündlein einzugeben / dz sie klein bleibē. 491
Hunde / was jhre Eygenschafften seyn / 741. sind sinnreich /

reich/471. Eines Hundes witz von Constantinopel/ 471. welche guter Art seyn/recht zu erkennen/473. derer verstand gegen die Menschen/470. derer Namen beym Ovidio zu finden. 470
Hunde sind neben den Pferden den Menschen am getrewesten/473. Historia von derer Trew. ib.
wie die zu tödten seyn. 474
Hundsfett/ was es nützet. 475
Daß sie einen lieb haben/ einzugeben. 474
Daß sie einen nicht anbellen/zu machen. ibid
Welche bey dem Viehe bleiben/wie sie gearbeitet seyn sollen. 476
Hunde so sie schaden thun/ müssen es die Herrn verantworten/ 473. wenn sie noch jung sind / sollen sie gekaufft werden/ 475. wie die / so ins Hauß gehören zu halten/ibid. wie sie sollen gewehnet werden. 474
Hunde/wie sie sollen geartet seyn/ so in Forbergen vnnd grossen Höfen sollen gehalten werden/ 477. wer sie zu speisen/ 477. wie sie der Farbe nach zu erwehlen sind. 478
Hunde/wie sie anfangs zu gewehnen seyn 476. die böse art abzugewehnen/ib. sind einander trew/ so sie eines Wurffs seyn/ 477. bekommen mancherley Kranckheiten/478. wie jhnen die Würme auß den Wunden zu vertreiben / 479. wie jhnen die Würme auß den hindern Bienen zu vertreiben/479. Wie man jhnen eingetrettene Dörner außziehen könne. 479
Hunde/so sie verdörret seyn/wie jhnen wider zu recht zu helffen/479. das trieffen der Augen jhnen zu vertreiben. 478
Hunde/so sie böse Hälse bekommen/wie jhnen zu rathen/ 478. jhnen den verlohren Athem wider zu bringen. ibid.
Hunde/wie sie/so sie verwundet seyn/geheilet werden/ib. wie jhnen die Leuse/ Flöhe/vnd Holtzböcke zu vertreiben 575. 481
Hunde/so sie geschnitten/wie sie anfangs recht sollen gewartet werden. 481
Hunde/so sie thöricht sind/wie sie sich gebähren/479 jhnen vor das rasen einzugeben. 479
Hunde/das sie nicht tolle werden. 573
Hunde/so sie thöricht sind/vergiffren mit einem Biß alles/479. wie solcher Biß zu curiren sey an Menschen vnd Viehe. 480
Hunde/so rendig sind zu heilen. 479
Hunde/woron sie thöricht werden 575. Wie die Englische Hunde geartet sind/470 Alexander Magnus hat grosse vñ starcke Hunde gehabt/470. Spürhund 470
Hunde/wie sie zun Rephünern zu gewehnen. 573
Hunde/wie sie in der Spur betrogen werden. 575
Hunde/wo sie gute Spur haben/ ib.
Hunde/womit sie zuverstehen geben/ daß der Hase nahe. 578
Hunde/so nicht gute art zu erkennen. ibid.
Hunde/was sie in der Außweidung bekommen. 592
Hunde haben jhre Musicam. 591 daß sie klein bleiben einzugeben. 481
Hundediebe/wie sie Hunde stehlen. 574
Hüner sind sehr nützlich/ 504. können in der kälte nicht legen. 506
Hüner/wie sie zuwarten/daß sie viel Eyer legen. ib.
Hüner Eyer/welche vnd wie sie den Menschen zu geniessen dienlich/506. wie Leupolt ein Jüde ein weich Ey gebraucht/ib. Eyer so rohe/ weich oder hart gesotten seyn/welche am gesundesten. ib.
Hüner was von jhrem thun zu judiciren. ib.
Hüner/wie sie in jhren Häusern sollen gehalten werden/ 505. wie derer Häuser in grossen Höfen zu bawen. seyn. ib.
Hüner sollen an S. Valentini Tag / nach der Bawren Meynung/ nit angesetzt werden/ 500. wie jhnen das brüten erwehret werden kan. ibid.
Hüner/wie sie vor Raubvögeln zu bewahren seyn/ 510. dieselben für Wiesel/ Katzen vnd Iltis zu bewahren. Item wie sie vor Geyer zu bewahren. 724
Hüner/wie sie an der Farbe können grün erzogen werde/ 513. wie jhnen das Eyer außsauffen kan verwehret werden/ 515. zuschaffen daß sie nicht Eyer flössen 516
Hüner/wie sie zu purgiren seyn. ib.
Hüner/wenn sie kranck werden/wie sie zu warten. 516
daß sie recht außbrüten/zu bestellen. ibid. wie jnen der Zipff vertrieben werden kan/ 515. wie jhnen die Leuse zu erwehren. 516
Hüner/wie jhnen das durchlauffen zu benehmen/ ib.
Hüner/wie jhnen die Augen zu curiren seyn ibid. welche bey einander gewohnet seyn/ sollen gekaufft werden/ 505 wo derer viel können gehalten werden/ 505. wer hievon geschrieben. 504
Hüner/wenn sie nicht legen / ibid. Einzugeben daß sie wol legen. 506
Hüner/woher sie jhren Nahmen empfangen. 504
Hüner sind mancherley geschlecht. 504
Hünernester seyn brauchlich bey gemeinen Leuten. 565
Hüner werden nach dreyen Jahren vngeschickt zu legen/ 506. denen einzugeben/daß sie wol legen/ ibid. legen nach zweyen Jahren nicht wol. 507
Hüner/wie sie anzusetzen/dz gute junge Leghüner außkommen / 509. wie derer Brütung soll angestellet werden. 509
Hüner/worzu jhr Mist dienet / 507. derer Eygenschafften. ib.
Hüner/wie sie durchs gantze Jahr recht zu warten sey/ 506. wie viel Eyer man jhnen außzubrüten unterlegen. ib.
Hüner sollen nit zu Nachbarn gewehnet werden. 505
Hüner/wie sie recht anzusetzen seyn/ 580. wie mans mit denen halten solle/so sich selbst ansetzen. ib.
Hüner sind zur Speise vnd Artzney sehr dienstlich 507
Hüner mit Bier zu mesten. 33
Hüner in Merzettich zu kochen. 64
Hüner/so gehackt/zuzurichten. 66
Hüner gebraten/anzurichten. 75
Hüner so gebraten seyn / in einem grünen Sohte zuzurichten. 75
Junge Hüner auff Vngerisch anzurichten. ib.
Hüner auff ein andere Art anzurichten. ib.
Haselhüner in einem gelen Sode zuzurichten 76
Hünlein/so jung seyn/recht zu erziehen. 509
Hünlein/wie sie ohne Klughenne können erzogen werden. ib.
Hünlein werden in Egypten ohne Brüthüner außgebrütet. 511
Hüneryer/sind in der Artzney sehr dienlich / 506. wie lang sie zu behalten seyn/505. welche zum brüten dienen. 510
Hüneryer sollen nicht zugleich mit Endteneyer in ein Nest gelegt werden. 503
Hürnissen vnd Wispen in Bienstöcken zu fangen/sollen verbrandt werden/ 566. wie sie auß den Gebäwden zu vertreiben. ib.
Hütung vors Viehe eine Gabe Gottes/251. Wie vnd wenn die geschicht. ib.
Hütten beym Vogelherde. 614
Hütten im Walde/warumb sie zu machen. 591
Hütten vor die Netze zu machen 575
Hütten zu machen von Bäumen vnd Brettern. 619

J.

JAgen ist manchem von Natur angeboren. 570
Jagten/warumb sie abgeordnet. 570
Jagten wird gestrafft. 570
Jagten seyn mancherley. 570
Iohan Basilides hat mit gefangenen Christen gejagt. ib.
Oppinianus macht dreyerley Jagten. 571
Jagthunde sollen gewisse Knecht haben/ die sie führen. 574
Jagthunde zu erkennen/das sie gut seyn/ 574. von Jagten wird viel böses geschrieben. 569
Jagen ist keine Sünde/ wenn maß gehalten wird. 568
Jagt/wenn sie nicht gut. 574
Jagt/zu welcher Zeit deß Jahrs sie geschehen soll. ib.
Jagtbuch/woher es den Nahmen. 568
Jagten werden mit dreyen Dingen vollbracht. 571
Jagtfische in India sind zweyerley. 643
Jagthunde wie mancherley. 572
Jagthunde/wie sie auffzuziehen / vnnd zur Jagt zu gebrauchen seyn. 573
Jagthunde/warumb sie ein Halßband haben müssen. 574
Jagtpferde. 572
Jäger/wie der soll geschickt seyn. 572
Jäger/was sie für Kleyder haben sollen. 572

Jäger bedarff ein Weidmesser. ibid.
Jäger so auff die Fuchsjagt ziehen/ was sie in acht zunehmen. 580
Jäger müssen achtung auff den Wind geben. 591
Jäger muß aller Hunde Stimme kennen. 591
Jäger/wo sie jhr Glück. 592
Jäger Glück / was Mizaldus vnnd Cornelius Agrippa davon schreiben. 593
Jäger soll Amethisten bey sich tragen / so hat er gut Glück. 593
Item der Hindin Pudenda darzu gebrauchen. 593
Jäger wissen mancherley Künste. 593
Jäger wie sie sollen stehen / wenn sie die Schweine stechen. 579
Jäger sollen auff der Schweins Jagt nicht alleine seyn. 597
Jägerhorn/was es nutze. 572
Jägerstück/viel Wild an einem Ort zu bringen. 596
Jaspis wozu er gut. 693
Iltiz soll man in der Zeit wegbringen. 170
Iltiz thut den Bienstöcken grossen schäden. ibid.
Indianer trincken keinen Wein. 299
Indianische Hunde. 593
Indianische Hüner recht zu schlachten/ 519 wie jnen der Zipff zu vertreiben / ibid. wie lang sie legen / ibid. wie sie zu mesten. ibid.
Jngwer einzumachen. 85.691
Jngwer wird auß Wurtzeln gezeuget. 237
Jngwers Natur vnd Eygenschafft. ibid.
Jngwer ist zweyerley. 324
Insel Leßbos ist deß Theophrasti Vatterland. 295
Johannisbeerlein/wie sie zu zeugen/ vñ was sie nutzen. 85.218
Johannisbeerlein/wie man sie einmachen soll. 218
Jsop zu zeugen/vnd was dessen Nutz. 227
Jsopwein zu machen/Item/wozu er dienstlich. 282
Iulius Cæsar, wo er geboren. 96
Judas sich an ein Feigenbaum gehenget. 211
Iulius Scaliger & Amarus Lusitanus schreibet von dem Bezoard. 590
Jungen Hüner schnell zu kochen. 63
Junge Hüner in Limonien zu kochen. 63
Junge Hüner auff ein andere weise mit Limonien zu kochen. ibid.
Junge oder alte Hüner zu kochen. ib.
Junge Hüner in einer Mandelsuppen zu kochen. ib.
Junge oder alte Hüner in Würtze zu kochen. 64
Junge Hüner mit Pommerantzen zu kochen. 65
Junge Lämblein auff Polnisch zuzurichten. 77
Junge Zickelgen recht zu erziehen. 446

K.

Kalb/vide Kälber. 397
Kalb von anderthalb Jahren/so sich belauffen/ wie mit jhnen zu handeln. 397
Kalbfleisch zu kochen. 77
Kälberne Klösse zu machen. 79
Kaldaunen oder flecke zuzurichten. 82
Kalck so vngelescht/trägt viel auff. 322
Kameel/was es für ein Thier / vnnd wie es im Kriege gebracht wird. 602
Kameel/wozu sie von den Türcken gebraucht werden. ibid.
Kameel hat feindschafft mit den Pferden. ibid.
Kameelmilch wozu sie gut. 409
Kappaunen oder Kaphanen/ wie sie von den Alten genennet worden. 514
Kaphane zu mesten / 515. wie sie zu gewehnen/daß sie junge Hüner führen. 515
Kaphanen in Rosenwasser zu machen. 65
Kapaunen steines Tugend. 696
Kappern/woher sie gebraucht werden/ vnnd was jhre Tugend. 236
Karpen/wenn vnd wo sie leichen. 660
Karpen/wie sie in der Leichzeit zu bekommen. ib.
Karpen/wie vnd womit sie am Angel zu fangen/ib. Alles vom Karpen besihe das 50. vnnd 51. Capitel fol. 660.661.
Karpen/wie sie auff der Weide zu fangen. 657
Karpen/vnschädliche fische. 669
Karpensamen/wie er zu erkennen/daß er gut. 671
Karpensamen / wie lang er bey den Streichkarpen soll gelassen werden. 672
Karpensamen/wie viel dessen an einem jedern Ort außzusetzen. ib.
Karpen / wie lang man sie in Teichen soll stehen lassen 672.
Karpen müssen Winterszeit lufft haben. ib.
Karpen/wenn vnd wie sie sich begatten. 679
Karpen/wie offt sie deß Jahrs leichen. ib.
Karpen/woher sie jhre Nahrung. 680
Karpen/woher sie kranck werden. 680
Karpen woher es komme/daß etliche fett / etliche mager seyn. 681
Karpen/wie nach der Ansischung mit jhnen vmbzugehen. 682
Karpen oder Hechte alt gebacken zu machen. 23
Karpen in Nelcken sothe zuzurichten. 48
Karpen in schwartzen Sothe zu machen. 81
Karten/so die Tuchmacher gebrauchen/zu zeugen. 229
Karutzen oder Karauschen sawer zu sieden. 78
Käßküchlein zu machen. 59
Käsesuppen zu machen. 59
Kaulhäupt/was sie vor art / vnd wie sie genennet werden. 655
Kaulhäupt/wenn sie leichen / vnnd wie sie zu fangen. ibid.
Katzen/Marder/Wiesel vnd Eulen/womit sie von den Taubenschlägen wegzutreiben. 171
Katzenpeltz/von einer wilden Katzen/wozu er gut. 586
Katzen sind im Hause sehr nützlich. 481
Katzen woher sie genennet werden/ 482. jnen zu erwehren/daß sie keine Vögel vnd Hüner fressen. 483
Katzen/wie die in der Artzney gebraucht werden/ 483 derselben Eygenschafften. 482
Katzen soll man daheimb behalten/ 482. wie jhr Biß zu heilen sey. 483
Katzen zu erziehen/vnd daheime zu behalten. 483
Kefer/wie sie auß den Gemächern zu vertreiben/ 168
Kefer/wie sie zu tödten. ibid.
Kefer haben jhre feinde. ib.
Kefer oder Meuse wie sie abzutreiben / daß sie das Getreidicht nicht zerschrotten. 164
Kefer vnd Hewschrecken sind mancherley. 168
Kefer vnd Meuse können mit Oelhefen vertrieben werden. ib.
Kälber/wie alt sie zum schlachten oder zum absetzen seyn sollen. 398
Kälber/wie sie geartet seyn müssen/so sie sollen erzogen werden. ibid.
Kälber/vmb welche Zeit deß Jahrs sie abzusetzen seyn. ibid.
Kälber/was die Schlechter an jhnen vor vortheil brauchen. ibid.
Kälber/wie alt sie seyn müssen/so jhr Magen zum Lab gebracht soll werden. ibid.
Kälber/zu welcher Zeit / die so man absetzen will/jung werden sollen. ibid.
Kälber/womit sie zu füttern / ehe sie abgewehnet werden. 399
Kälber / wie sie nach dem absetzen in der Schlesien gefüttert werden. 399
Kälber / womit vnnd wie nach sie dem absatz zu füttern seyn. 399.413
Kälber/wie jhnen die Leuse können vertrieben werden 410
Kälber werden in Dennenmarck nicht geschlachtet. ib. wie mit den Mohnkälbern vmbzugehen. 397
wie die Nierenkälber von den Kühen zutreiben. ibid.
Keller/wie die sollen gehalten werden. 45
Keller vnd Kammer/darein die Milch gesetzt wird/wie sie zu bewahren. 408
Kertz zu machen so im Wasser brennet. 717
Kesche auß Kelberhirn zu machen. 75
Kesche von welcken Rüben zu machen. 76
Kese wovon sie gemacht werden. 411
Kese/ so hart worden sind / wie sie mürbe zu machen. 412
Kese/wie sie für die Würme zubewahren. 412

Rese/wie sie mit Salbey/ Majoran/ oder Pfefferkraut zu machen. 412
Rese/wie das Lab darzu dienstlich zu zurichten. 411
Reßküchlein zu backen. 59
Reutzlein wird von Vögeln gehasset. 615
Reyser Tiberius hat ein scharff Gesicht gehabt. 482
Richern dienen wider die Pocken. 258
Rienenholtz/wie es zu seen. 309
Rinder/ wie sie sollen geartet seyn. 6
Rinder soll man von allerley Untugenden abhalten. ib.
Rirschensafft oder Kirschmuß zu machen. 85
Rirschen zu kochen. 84
Ein zumachen. 86
Rirschen/wie vnd wo sie zu zeugen. 214
Rirschen ohne Kern zu zeugen. 207
Rirschen zu zeugen/so operiren. 254
Rirschen vber Winter zu behalten. 215
Rirschen mit Zucker zu machen. ib.
Rirschenwein/ Item/ Kirschbier zu machen. 280
Rirschwein/wenn er matt/wie jhme zu helffen. ib.
Rirscheins nutz im Sommer. 286
Ritzing zu machen. 58
Ritzing/ was es sey. ib.
Reine Würst zu machen. 69
Reine Vögel zu kochen. 79
Klöss auß Kalbfleisch zu machen. 79
Klösse auß ein ander Art. ib.
Klösse auß Semmel zu machen. ib.
Klösse noch auff ein andere Art. ib.
Klöss auß Reel zu machen. 79
Knechte/wie sie sich in Stellen halten sollen. 354
Knechte sollen bey den Pferden / vnnd die Mägde bey den Kühen im Stall ligen. 101
Knechte vnd Mägde/was es für ein Volck sey. 103
Knechte vnd Mägde sind bey den Alten leibeigen gewesen. ibid
Knechte sollen S. Pauli Vermahnung in acht haben. 102
Knechte/wie die sollen formieret seyn. 6
Knechte vnd Mägde gespräch seyn gefährlich. 7
Knoblauch zu zeugen. 127
Knoblauch/ wie er beschrieben wird. ibid.
Knoblochs Krafft vnd Tugend wider den gifft. 231
Knoblauch mit grossen Häuptern zu zeugen. ib.
Knoblauch gut mit äpffeln zu machen. 72
Köche sind bißweilen Mannspersonen. 13
Kochen/wenn es eygentlich gebüret. 14
Kochen/gehören mancherley darzu. ibid.
Kochen ist eine grosse Kunst. ibid.
Köche/wie sie sollen mit dem Essen vmbgehen. ib.
Köche/will sorge haben. ib.
Kofent/wo zu er dienet. 32.33
Kohl/ sawren Kohl einzumachen. 230
Kohl zu zeugen/vnd wie mancherley. ibid.
Kohlen/was sie vor krafft in sich haben. 317
Kompus auß sewren Kirschen zu machen. 73
Kompus auß Milch zu machen. ib.
König zu Pegu braucht zwey hundert tausent Menschen zur Elephanten Jagt. 601
Königin Franckreichs seltzams Pferd. 387
Korn/ein Scheffel bringet wieder vier Scheffel. 138
Korn ist von Natur warm vnd trucken. ib.
Korn/was es für Getreidicht. 149
Korn das in der Milch erfreuret/verdirbet sehr. 150
Korn/so im Mist stehet/ wird allezeit zum ersten reiff. ibid.
Korn / zu welcher Zeit es in der Chur Brandenburg geseet werde. 150
Korn/so new geschnitten / wie man es auß mangel deß Brod/ soll außdreschen. ib.
Kornböden sollen allenthalben verwahret seyn. 164
Kornwürme vnd andere Vnziesser / woher es komme. 165
Kornwürme durch ein köstlich Wasser zuvertreiben. ibid.
Kornwürme zuvertreiben. 164
Kornschreibers Ampt. 12
Köstliche Salbe zum Tritt / vor schadhafftige Pferde. 274
Krabben/was es seyn / vnnd wo sie gefangen werden. 667
Krähe/was es für ein Vogel / vnnd wie lang sie leben. 624
Krähen werden von den Alten hoch gehalten. ib.
Krähen/wie sie zu fangen. ib.
Krametsvogel/wo sie jhre Junge außbringen. 629
Krancke Bienen zurecht zu bringen. 544
Krannich woher sein Name. 634
Krannich/ wo die zu suchen/ vnd wie die zubekommen. ibid.
Krannich/so zwey köpffe gehabt. ib.
Kranniche/wen sie zu fangen. ib.
Kranniche/ wie sie zur Artzney dienstlich. ib.
Krausemintze/wie sie gezeuget/vnd wo zu sie zugebrauchen. 233
Kraut zu stecken. 127
Kraut zu kochen. 56
Krautstängel zu kochen. 56 57
Kraut mit Essige zu kochen. ib.
Krauthan zu machen. 63
Kraut Rintzel genant. 411
Krebse seyn mancherley. 666
Krebsschalen dienen wider den tollen Hundesbiß. ibid.
Krebse/wo sie sich auffhalten 677
Krebse/wen sie gesund vnd schädlich. ibid.
Krebse/wo sie sonsten zur Artzney dienstlich. 666
Krebse/wie vnd womit zu fangen. ib.
Krebse/wie sie zu hegen. ib.
Krebse/wie sie lebendig zubehalten seyn. ib.
Krebse/wie sie zu mästen. 666 667
Krebse werden von den Aalen gefressen. ib.
Krebse/wie sie in der Marck verkaufft werden. ib.
Krebse/wie sie in Reusen zu fangen. ib.
Krebse/wenn sie gut. ib.
Krebse anzurichten. 55
Krebse gefüller zu machen. 58
Krebse in Beyfuß zu machen. 58 81
Krebse mit einem rothen Sode zu machen. 58
Krebse seyn gut vor tollen Hunde Biß. 173
Kresse/wenn sie zu seen. 219
Kresse ist zweyerley. ib.
Kresse/wozu sie nütze. ib.
Kresse heist Nasturtium, quod nasum torqueat. ib.
Kräuter in die Gärten zu zeugen / was in acht zu nehmen. 225
Kräuter nicht zu gut außzuroten. 243
Kräuter sollen mit Aschen gedünget werden. 315
Kräuterwein zuzurichten. 277 283
Kräuter/ so Menschen vnnd Viehe vor Bezauberung bewahren sollen. 403
Kräuter/so vor Bezauberung dienen solten. ib.
Kretzwerck/als Möhren Rüben / Zwibel/ wie es soll geseet/vnnd wie die Eckern sollen zugerichtet werden. 126
Kriechen/wo sie wachsen/vnd worzu sie dienstlich 214
Kriegs Rosse/ 333. wie sie bey den Römern gewehnet worden. 353
Köpffe der Pferde/was es sey / vnd wie es zu curiren. 376
Kröten/wie sie zuvertreiben. 171
Kröten vnd Vncken sind dem Viehe schädlich. ib.
Kröten haben Steine auff den Köpffen vnnd auff den Lenden. 172
Kröten/wann sie die Kühe außsaugen / was davor zugebrauchen 403
Kroten können das Wagenschmeer nicht vertragen. ibid.
Krötenstein worzu er nutzt. 696
Küchengarten zu besamen. 249
Kronitz/was sie vor Art/ vnnd wenn sie gefangen werden. 634
Küchenschreibers Ampt. 12
Kuchen von Spenat oder Beißkohl zu machen. 56
Küchenspeise/wie hewer dieselbige jetziger zeit bezahlet wird. 131
Kuchen von weissen kohl zu machen. 56
Kühe wenn sie Rindern wollen / woran es zu mercken. 395
Kühe/ob sie ein kebßlein oder kühlein tragen. ib.
Kühe/von welchen Blut gehet. 397
Kühe/so alle Jahr 2. kälber gehabt. 396

Kühe kan man zur Arbeit brauchen/ 395. Wunder an den Kühen vnd Ochsen zu mercken. ib.
Kühe/wovon sie viel Milch bekommen. 408
Kühe/seynd der Land art nach mancherley. 306
Kühe/welche eine Bornkanne/voll Milch geben. ib.
Kühe/wie sie zu erkennen/ ob sie guter Art seyn. ib.
Kühe/woher sie den Namen haben/vnd derer Beschreibung. 395
Kühe/wie lang sie dawren. 396
Kühe/welche in der Haußhaltung zu käuffen. 395
Kühe/wer davon geschrieben. ib.
Kühe/wie sie zur Arbeit zugebrauchen. ibid.
Kühe/wie sie die Schlesischen Bawren mästen. 415
Kühe/wie die so gelbe gestanden haben / wieder Milch geben. 402
Was in acht zu nehmen sey/wenn sie zugelassen werden. 495
Wenn man sie zulassen soll. 396
Kühe/wenn sie kalben wollen/wie sie zur Geburt zu befördern 407
Kühe / wie sie zu warten seyn / so sie gekalbet haben. ibid.
Kühe / jhnen einzugeben / daß sie nicht verwerffen. ibid.
Kühe/wie jhnen zu rathen sey / wenn sie die Blattern bekommen. 404
Wen Blut von jhnen gehet/was zu thun sey. ibid.
Kühe/so sie toll werden/wie jhnen zu helffen. 403
Kühe/wenn sie die Kröten außsaugen/was jhnen darvor gut sey. ib.
Wie jhnen die Leuse zuvertreiben. 404
Wie jhnen/so jhnen die Zeene wackeln / zu rathen. ibid.
Kühe/so sie teußlich werden/was hierinnen vorzunehmen. ibid.
Wie jhnen der Hauck vertrieben wird. 306
Kühe/vnd Ochsen/so den Kader bekommen / wie jhnen zu rahten. 406
Kukummern zu ziehen. 250
Kukummern einzumachen. ib.
Kümmel zu zeugen. 229
Küniglins Nutzbarkeit. 582
Küniglichen oder Königlein / woher sie den Namen. ibid.
Küniglichen/was sie vor Art. ib.
Küniglichen/wie sie zu fangen. ib.
Kunststücklein in Abziehung der Weine zugebrauchen. 286
Kunststücklein zuerfahren / ob ein Wein viel Hefen bedarff. 209
Kunststücklein einen süssen Wein zuzurichten. 274
Kunststücklein auff einen Hagdedorn zupropffen. 206
Kunststücklein Mispeln auff einen Bierenbaum zu propffen. ib.
Kunststücklein Biern vnd Aepffel auff einen Stamm zu propffen. ib.
Kunst deß Nachts zu schiessen. 730
Kunst wegen einer gesegneten Büchsen. ibid.
Kunst auß einem gewissen Armbrust zu schiessen. ibid.
Kunst gewiß zu schiessen. 722
Kunst ein Büchs im Wasser abzuschiessen. 730
Kunst einen Eyßzappen zuzurichten / daß er brent wie wie ein Liecht. ibid.
Kunst einen Sonnenschein vor allerhand Gewechs zu wegen zu bringen. 731
Kunst einen Regenbogen an die Wand zu machen. ib.
Kunst schön Geschirr zu machen. ib.
Kunst mit Wasser/Wein vnd Bier zu schreiben. ib.
Kunststücklein vor die Mahler. 704
Kupffer/wie viel man nimpt zum probieren. ib.
Kupffer/Silber oder Bley/wie die Einsetzung zu probieren. 705
Kupffer Scheidung zu zurichten. 708
Kürbes zu zeugen. 234 249
Kürbis zuzurichten. 83
Auff ein ander Art. ibid.
Kirbiskuchen zu machen. 84
Küten zu Eisen zu machen. 732
Küten zu Stein. ib.
Küten zu Wasser. ib.
Kutschen. 333
Kutz zu machen darinn allerhand Samen zu säen. 249
Kutschpferde vnnd Wagen / wie die zu halten seyn. 355
Kutschpferde/wie sie sollen geartet seyn. ib.
Kybitz/wo sie sich auff halten. 635
Kybitze/wie sie gefangen werden. ib.
Kybitzeyer seyn ein gut Wiltpret. ib.

L.

Lachs/was es vor Art/welches der beste. 661
Lachs/wie thewer eine Tonne. 326
Laconische Hunde. 573
Lamprete/was es für ein fisch. 663
Lamprete wird für eine Schlange getödtet. ib.
Lampreten/wie sie zuzurichten/ vnnd wo sie gerne wohnen. 664
Lampreten/wo sie inne wohnen. ib.
Lampen wo sie zu machen. 696
Lampreten zuzurichten. 58
Lämblein auff Polnisch anzurichten. 77
Landruthe/damit Acker vnd Wiesen sollen gemessen werden/wie die zu machen. 115
Landstock/was es sey. 109
Landgüter/wie man dieselben halten kan / wenn man mit grossen Schulden behafftet. ibid.
Lapis Lazuli, was es vor ein Stein. 696
Lasur Himmelfarb zu machen. 699
Lasur zu machen. 700
Leder oder Fell mit allerhand Farben zu ferben. 701. 702. 704.
Leder zu vergülden ib.
Lateiner/wie sie das Vieh abgetheilet. 387
Laubnisch Bier. 23
Lauch/wie der zu zeugen. 231
Lavendel zu zeugen. 218
Leben der Bäume/ was es sey. 306
Leberkuchen zu machen. 74
Leges Vicillæ, sollen zu Bononien in Welschland in einem schönen Forberge geschrieben stehen. 105
Leidthunde. 573
Lehm zu leben/soll zu rechter Zeit gegraben werden. 322
Lehm zu machen / daß keine Heimen drinnen wachsen. ibid.
Leimstange/wie sie zugerichtet wird / vnnd an welchen Ort sie hinzustellen. 635
Leimstange/der beste Vogelfang. 636
Leimstange/wo sie hingesteckt wird / vnnd was darzu gehöret. 616
Lein wird in der Marck Brandenburg dreymahl gesäet. 153
Lein/der zugesäet ist/was darauff zu strewen. 154
Lein/in was für ein Land er soll gesäet werden. ibid.
Leinacker zuerwehlen/vnd zubestellen. 153
Leinacker/wen er soll vmbgerissen werden. 154
Leinsamen/wen er gut außzusäen. 129
Leinwad/wie die recht weiß zu bleichen. 317
Leinwad/wie man sie ferben kan. 690
Leinwad so geferbt soll nicht in die Sonn gehenckt werden. ib.
Leinwad mit allerhand Farben zu ferben. ib.
Leinwad gelb zu ferben. 699
Leim zu machen der nicht auffspringt. 725
Leim vor alle Edle Gestein zu machen. 731
Leinwebern/wie jhnen vorzukommen / daß sie einen nit betriegen. 325
Lämmer/wie jhnen die Zehne wachsen. 421
Lämmer / an welchen örtern sie nach dem Absatz sollen geweidet werden. 421
Lämmer sollen / so man sie absetzet / wol gewartet werden. 427
Lämmer/was man jhnen erstlich vorlegt. 427
Lämmer/wenn man sie außtreibet. ib.
Lämmer/wie die gespehnet werden. ib.
Lämmer/wie sie geschnitten werden. ib.
Lämmer / wie erstmahls mit jhnen vmbzugehen. 427
Wie die Rechnung anzustellen. 431

Lämmer sollen gezeichnet werden. 431
Lämmer / wie mans in der Schlesien damit helt. 323
Lemonien / was ihre Art vnd Tugend. 236
Leopart soll ein herrlich Thier zur Jagt seyn. 574
Lerche / woher sie den Namen. 622
Lerchenbawer / wie er zuzurichten. ibid.
Lerchen / womit sie zu speisen. ib.
Lerchen so alt / dienen nicht zum singen. ibid.
Lerchen / wenn sie am besten zu fangen. ibid.
Lerchen / wie sie mit den Falcken zu fangen. 623
Lerchen mit Nachtliechte zu fangen. ibid.
Lerchen zu gewehnen / daß sie allerley pfeiffen lernen. ibid.
Lerchen / wo sie ihre Nester / vnnd wie man ihre Junge pfeiffen lernet. 607
Lerchenfang / wenn er angehet. 622
Lerchenfang mit dem Streichnetze. ibid.
Lerchenfang auff dem Herde. ib.
Leschwasser zu allen Metallen. 715
Levendel oder Lavendel zu zeugen / vnnd wozu er nutze. 228
Leuse seyn böse Meuse 177
Leuse zu vertreiben 723. 177
Leuse auß Vngerischen Rotzen zuvertreiben. 177
Leuse von dem Viehe zu vertreiben. 360
Leuse von Rüben zu vertreiben. 410
Leuse von den Kälbern zu bringen. 403
Leuse von den Schafen zu bringen. 438
die Schweine davon zu erledigen. 463
von den Hunden zu tagen. 481
von den Gansen zu bringen. 496
von den Mäusen zu vertreiben. 516
Leute / die kein Brod / sondern eitel Wiltpret essen. 569
Liechter soll man selbsten zeugen. 691
Liecht mit einem Schuecrballen. 750
Liecht an der Wand anzuzünden. ib.
Liecht so sich selbsten anlöscht vnnd auch wiederumb anzündet. ib.
Liechter so sich selbsten anzünden wann ihr schon 1000. beysammen weren. ib.
Lilien zu zeugen. 229
Lilien zu versetzen. 248
Linsen / auff was vor ein Acker sie zu seen. 155
Löwe / woher er den Namen / vnnd wo er zu finden. 598
Löwe / wo er seine Tugend vnd stärcke hat. ibid.
Löwe ist barmhertzig. ibid.
Löwe ist ein auffrichtig Thier. 599
Löwe / wenn er die Leute angreifft. ib.
Löwen Geblüt vnd Beine hitzig. 598
Löwen werden blind geboren. ib.
Löwen listigkeit ib.
Löwen / wie offt sie gebehren. ib.
Löwen stanck ib.
Löwen / wie sie den Thieren nachstellen. ib.
Löwen / wofür sie sich fürchten. ib.
Löwen senn bendig zu machen. 599
Löwen / wie sie zu erkennen / daß sie zornig. ibid.
Löwen fräßig. 598
Löwen / wie sie in Gruben zu fangen. 599
Löwen mit Netzen zu fangen. ibid.
Löwen können nichts glänzendes sehen. ibid.
Löwen werden zur Jagt gebraucht ibid.
Löwenschmaltz / Gall / Hertz vnd Haut / wie sie zur Artzney zu gebrauchen. ib.
Löwin ist ein Venerisch Thier. ib.
Luchses Beschreibung. 586
Lutcke oder Loram von Weinbeer hülsen zu machen. 273
Lübecker Bier Israel genandt. 23.
Lüneburger Bier. ib.
Lust gehöret zum Vorhaben eines jeden Dinges. 94
Lyncæ, wie sie dem Wilde nachstehen vnnd fangen. 568

M.

MAden in den offenen Schädender Menschen zubertreiben. 281
Maden zuvertreiben / die man essen kan. 57
Magde sollen achtung auff s Fewerzeug geben / daß es allezeit bereit sey. 8
Magde / wie sie sollen geartet seyn. 7
Magde vnd Knechte wofür sie sich zu hüten. ib.
Magen zum Laub zu zurichten. 411
Majoran zu zeugen. 228.247
Maltz wie es unterschiedlich zu treugen. 21
Malchten / was sie vor Krafft vnd Tugendt. 692
Maltz zu erkennen / ob es gut. 21. 31
Malvasier / wo der am meisten vnd besten wächst. 295
Malvasier der beste / wächst in Malvasia. ibid.
Mandelkern vnd allerley Kern Obst zu setzen. 205. 217
Mandel vnd Pfirsing zweige Mixtur 207
Mandeleyer oder Eyer von Mandeln zu machen. 62
Mandelkäse zu machen. 60
Mandelkuchen zu machen. 60. 84
Mannes vnd Weibes Ampt haben die Alten gar eigentlich unterschieden 102
Mann / so einen grünen Bart gehabt. 220
Manus Christi Taffeln zu machen. 87
Marcus Anthonius hat ein gantz Buch von der Trunckenheit geschrieben. 44
Marcus Ciceronis Sohn hat auff einen Trunck 6. Maß Wein außsauffen können ib.
Marck von Hirschen / wo zu es gut. 590
Marcrepan zu machen. 87
Marcepanweck zu machen. 88
Marder zu fehen. 703
Marder Beitz die Würm darein zuvertreiben. ibid.
Marder vom Taubenschlag zu vertreiben. 171
Marder / wo sie anzutreffen / vnnd wie sie zu bekommen. 586
Marder fressen in der Marck die Bienen auß. 566
Marcellen oder Amarellen zu zeugen. 214
Martialis von Ziemern. 619
Martinus Ganß gibt den Bawren eine Practica. 365
Marucken zu zeugen. 222
Martzpan gut zu machen 53
Maulbeerbäume / wie sie zu zeugen / vnnd derer Nutz 211
Maulbeersafft / vnd wo zu er nütze. ib.
Maulbeerbaum der allerklügeste ib.
Maulwürffe zu fangen / wozu sie gut / wie sie zu vertreiben. 417. 724
Maulwürffe / wie die von den Wiesen weg zu treiben. 213
Mawren / wie das anzustellen. 321
Meel / das vber zehen Jahr wehret vnd gutbleibet. 15
Meel / wie es lange zu erhalten sey 19
Medohydromel, Methum was es sey. 45
Melde / wenn sie zu seen. 233
Meelwürme / wie sie zu vertreiben. 184
Melonen ein zumachen 87
Meeben was vor Art. 635
Meerhund / wie er mit einem nackenden Menschen zu fangen. 649
Meerswolffs listigkeit. 644
Meelt aw oder Honigt aw schadet dem Wein. 209
Mehsen / wo sie sich gern auff halten. 618
Mehsen / wie sie zu fangen. ibid.
Mehsen / wie sie mit den Kloben zu fangen. ibid.
Mehsen mit Mehsekasten zu fangen. 618
Mehsenfan Æliani. ibid.
Mehsen mit der Sprüe zu fangen. ibid.
Meth ohne Schaden zu führen 45
Meth auß Honigwasser / wo er also gemacht wird. 299
Meth / wie er gemacht wird. ibid.
Meths Tugend vnd Nutz. ib.
Meth zu machen / der einem Malvasier gleich ist. ibid.
Meth auß Honig gesotten / was es nützet. 564
Meisterkunst zu machen. 69
Melcken deß Viehs in gute acht zu nehmen. 408
Melckviehe / wie es in Meissen gefüttert wird. 413

Melckviehe / wie es in Schlesien zu füttern. 414
Melonen zu zeugen. 235. 233. 245
Melissa zu zeugen. 229
Menschen vor Zauberey zu bewahren. 403
Menschen von thörichten Hunden gebissen / wie ihnen zu Muth 480
Menschen zweyerley. 568
Mergel / was es für Erde / vnnd wie er die Ecker sehr fruchtbar machet. 121
Messer zu bereiten daß es Eysen schneid. 729
Mertz Gerste / wenn die zu säen. 127
Merzettich zu zeugen. 232
Merzettich zubehalten / Winter vnd Sommer. ib.
Merzettich ist gut vorn Schlag vnd schwere Kranckheit. ibid.
Mespelen einzumachen. 86
Mäwrer / wie viel sie in der Schlesien von einer Klaffter zu mawren fordern. 821
Mäuse sind böse Gäste. 178
Mäuse thun grossen Schaden. 482
Mäuse vnd Ratten / wie sie zu tödten. 178 723
Mäuse / daß sie nicht in die Gebäwde kommen / was dafür zu thun 178
Mäuse vnd Ratten / wie sie von den Müllern gefangen werden. 179
Mäuse / wie sie auß den Bettern zuvertreiben. 178
Mause / wie sie anzukörnen. 180
Mäuse / wie sie zu fängen. ibid
Mäusepulver zu machen. ibid.
Mäuse sollen vom Saltz schwanger werden. ibid.
Mäuse haben offt Menschen verjagt / oder dieselbe wol gar gefressen. ib. & 482
Mänse / was sie tödtet. ibid.
Item / mit öllhefen zu tödten. 417
Meyenbutter ist gesund. 410
Meyenfröste vnnd andere Vnfälle schaden den Weinbergen. Item / wie sie zu vertreiben. 268
Meyerin soll achtung auffs Melcken geben. 408
Meyer soll seinem Herren ehe Geld als ein Register bringen. 101
Meyer soll vier Tugenden an sich haben. ibid.
Meysen zu fangen. 616 618
Meyereyen / nach welchem Ende oder Lufft sie liegen / darauff halten die Alten viel. 107
Miedt Roß.
Milchspeise die beste Nahrung deß Menschen. 408
Milch in Kellern vnd Kammern zubehalten. ibid.
Milch solle in reinen Gefässen behalten werden. ib.
Milch ist in der Artzney gut. 409
Milch / was sey an Menschen vnd Viehe. ib.
Milch / woher derer Vnterscheid kommen. ib.
Milch / was darvor gut sey / wenn sie bezaubert wird. 402
Milch ist mancherley. 409
Milchsuppen zu machen. 59
Milch darmit zu schreiben. 687
Mispeln zu zeugen. 210
Mispelsteine / wo zu sie gut. 211
Mispeln auff Birnstämme zu pfropffen 206
Mist / wenn er soll in die Weinberge geführet werden. 293
Mist wird von etlichen Ackerleuten gekaufft. 314
Mist ist von Alten im wehre gehalten worden. 315
Mist der im wachsenden Monden auffs Feld geführet wird / bringet viel Vnkraut. ib.
Mist so alt / ist der beste. ibid.
Mist von Tauben / tünget die Garten wol. ibid.
Mist von Eseln vnd Ziegen ist sehr gut ib.
Mist / wenn der auff den Acker zu führen sey. 118
Mist / so auff den Acker geführet wird / soll nicht lang ligen bleiben. 129
Mist viel zumachen. 121
Mist / so er das ander mahl außgeführet sey. ibid.
Mists soll man sich befleissigen. 148
Mist auff mancherley Art / zu machen ibid
Mixtur deß Mandelzweigs vnd Pfirsigzweigs. 207
Mizaldus, wie man Vögel mit imaginibus Philosophicis fangen soll. 614
Mizaldi meinung / wie Viehe vnd Menschen vor Zauberey zubewahren. 401
Molckendieb vnd Zweyfalter zuvertreiben. 566
Mohn / wenn der solle außgesäet werden 127
Mohn wozu er gut. 234
Mohnedälber / wie mit jhnen vmb zugehen. 397
Mohnsuppe zu machen. 59 74
Möhren / warumb sie im abnehmenden Monden gesäet werden. 126
Möhren / Kohlstrüncke / rothe Rüben / Zwiebeln / zu welcher Zeit sie sollen fortgepflantzet werden. 127
Mohrrüben zu zeugen. 231
Mohs auß den Wiesen zuvertreiben. 416
Moli ein Kraut vom Homero beschrieben. 403
Moltwurff vnd Mäuse zuvertreiben. 237
Monde ist kalt vnd feucht. 136
Monde ist kalt vnd feucht. 136
Monde / zu welcher Zeit er vnter die Erde gehet. 138
Monden soll man fleissig ansehen / wenn man gelegene Zeit zu säen haben will. 128
Morchen zuzurichten. 81. 82. 83
Morellen kern zu setzen 205
Möhren / Kohlstrüncke vnd Zwiebeln / zu welcher Zeit sie sollen fortgepflantzet werden. 127
Mohrrüben zu kochen. 83
Moß auß den Wiesen zu vertreiben. 166
Mörselkuchen zu machen 61
Möser auff ein andere Art zuzurichten. 77
Most / wie damit vmb zugehen. 275
Moscowiter haben keinen Wein. 28
Most / wenn er zu gehren anhebet. 271
Mostfässer zurichten. 274
Most / wie er fort zubringen. 266
Most / wenn er Wein wird. 277
Most / wie er schädlich. 277
Most / wie damit vmb zugehen / wenn er gähret 271
Most / so noch nicht abgegohren / schaden den Menschen sehr. 294
Most / so er mit Wasser verfälscht / wie mans erfahren soll. 276
Most Regeln / wenn er wohl gereth. ibid.
Most / lang süsse zubehalten. 275
Motten oder Schaben können einem Haußwirthe auch viel schaden thun. 183
Motten / wie sie auß den Kleidern zuvertreiben. ib.
Motten / daß sie die Bücher nicht zerbeissen. ib.
Motten / daß / sie nicht in die Kleiderkästen kommen. ibid.
Mücken sind mancherley. 183
Mücken können bißweilen das Viehe erstechen. ib.
Mücken / daß sie sterben. 183 723
Mücken haben die Mylos auß ihrem Lande verjaget. 183
Mücken vnd Brämen vom Viehe zuvertreiben. 405
Mücken auß den Stuben vnd Kammern zuvertreiben. 567
Müllern / warumb ihnen nicht zu trawen. 17
Müller in Meissen / auff was Bestallung sie sitzen. ibid.
Müller / wie sie sich im Mertzen verhalten sollen. 18
Müller sollen vnterschiedliche Kästen haben. ibid.
Außmätzung soll wöchentlich gehalten werden. ibid.
Müller soll vor Fremdde einen Kerbstock haben. 18
Müllers Belohnung vom Maltz vnd anderm Getreydigt. 19
Müller soll vmb Geschenck keinen vor den andern fördern. ibid.
Mühlen / ihre nutz. 17
Mühlordnung in Meissen / wie die seyn soll. 18
Muhs von äpffeln zu machen. 53
Muhs von äpffeln oder Feigen / wie es zugebrauchen. ibid.
Muhs von Birn zu machen. 54
Birn auff ein ander Art. ib.
Muhs von Erbsen zu machen. 54
Muhs von Erdbeeren. 55
Muhs von Eyern geschnitten / zu machen. 60
Muhs von Eyern kalt zu machen. 61
Muhs von grünen Hächten zu machen. 53
Muhs von gebackenen Birnen zu machen. 54
Muhs von Grieß zu machen ibid.
Muhs von Gerstenen Biere oder mit Senff zu machen. 54
Muhs / wie gerührte Eyer zu machen. 72
Muhs von Hanff zu machen. 57
Muhs von Kirschen zu machen. 55

Muhs von Kratzbeer / Erdbeeren / Hindebeeren vnnd Maulbeeren zu machen. 55. 73
Muhs von Mandeln zu machen. 53. 61
Muhs von Mandeln mit vier Farben zu machen. ibid.
Muhs von Mohn zu machen. 57
Muhs von Morellen zu machen. 54
Muhs von Pfefferkuchen zu machen. ib.
Muhs von Quitten zu machen. ib.
Muhs von Reiß zu kochen. 60
Muhs von Rehen vnd Reheköpffen zu machen. 65
Muhs von sawren Kirschen zu machen. 55
Muhs von Schwaden zu machen. 59
Muhs von Wein vnd Eyern zu machen. 60
Muhs von Wein vnd Eyerdottern zu machen. 61. 62
Muhs von Wein auff eine andere Art zu machen. ibid.
Mühser auff ein ander Art zuzurichten. 77
Müller / mit was beding sie auff den Mühlen in Meissen wohnen. 17
Müller / wie sie sich in Metzen verhalten sollen. ib.
Müller sollen Metzkasten haben. 18
Müller soll vmb Geschenck keinen vor den andern fördern.
Müllers Belohnung von Maltz vnd anderm Getraidig ibid.
Mulsum, was es sey. 45
Müntz zu probiren. 706
Müntz schmeltzen 715
Murenen / was es vor Fische / Item / wann sie gefangen werden. 663
Murenen / so in Welschland gefangen werden. ib.
Muscatennüß vnd Blüten haben grossen Nutz 238
Muscatellerwein zu machen. 299
Müssiggang ist zu nichts gut. 13
Mutterpferde so am besten seynd. 338
Mutterpferde / so trächtig seyn / wie sie zu halten / wann sie zulassen. 139. ib.

N.

Nacht Eule / vnnd wie damit die Vögel gefangen werden. 635
Nachtigall / woher sie den Namen / vnd was jr Gesang. 623
Nachtigall so Michael Neander aufferzogen. 604
Nachtigall / warumb sie leichtlich singen lernen. 624
Nachtigallen sind gelernig. 623
Nachtigallen / was sie fressen. ib.
Nachtigallen / wie sie zu fangen. ibid.
Nachtigallen / zu welcher Zeit sie singen. ib.
Nachtigallen / was jhre Jungen haben. ib.
Nacht Eulen / wie damit die Vögel zu fangen. 635
Nacht Eulen / Aluco / Bubo oder Vhu vnnd Asiones. ibid.
Nachtvögel seyn mancherley. ibid.
Nachtrabe / was es für Art. ibid.
Namen deß Bawwerckzeugs am Wagen vnnd Pfluge. 144
Naumburgischen Bieres Krafft. 22
Neapolitanische Rosse. 334
Nebenteichlein / wozu sie gut / Item / wie sie sollen angerichtet werden. 681
Nägelichen / wie thewr ein Loth / Item / ein Pfund. 325
Nelcken zu zeugen / vnd deren mancherley Arten 228
Nelcken mancherley species. ib.
Nelcken blawe zu machen. ib.
Neunaugen / woher sie den Namen. 664
Neunaugen / wann sie gut / Item / wann sie zu fangen. ib.
Neunaugen / wie sie zuzurichten. ibid.
Neunaugen / wie sie einzumachen. ibid.
Neunaugen / wie lang sie lebendig zu behalten. ibid.
Newer Wein bringet Colicam. 393
New Getraide / Stroh vnd New / warumb es den Pferden vngesund. 343
Netzemüssen mancherley seyn. 571
Netze zu behalten / daß sie lang wehren. ibid.
Netze wie sie auff zustellen. 591
Nicomedis Pferd hat sich todt gegrämet. 332
Nicotiana, wozu sie nütze. 245
Nieren zu kochen / vnd zu zurichten. 75
Noah der erste Weinherr. 255
Nußbär / woher er den Namen / vnnd was er vor Art 626
Nußbär / wie sie zu fangen. ibid.
Nußbäume zu zeugen. 226
Nußbäume / warumb sie auch ein jeder nicht gern im Garten hat. ibid.
Plauti dictum, von der Nuß. ibid.
Nüsse / wie jhnen fortzuhelffen. ibid.
Nuß Stein Nüssen gute Nüsse zu machen. ib.
Nußbaums Art. ibid.
Welsche Nüsse ohne Schalen zu zeugen. ibid.
Welsche Nüsse mit dünnen Schalen zu zeugen. ibid.

O.

OBst wolschmeckend zu machen. 205
Obst / wann vnd wie es abzunehmen. 221
Onyx was es für ein Stein. 694
Ostleute Regel / wann die Zeit zu meyhen gut ist. 167
Ostzeit soll man sich vor grossen Crücken hüten. 161
Ochsen kan man brauchen zum Ackern / Mist vnnd Holtz führen 387
Ochse von den Römern in grossen würden gehalten. ib.
Ochsen werden beschrieben. ib.
Ochsen sind sehr nützlich. ib.
Püffel Ochsen / Awer Ochsen / 388. Awer Ochsen wie die gefangen werden / ibid. Awer Ochse hat 19. Centner vnd 5 Pfund gewogen. ib.
Ochse / so 300. Pfund gewogen / von Dantzigern geschlachtet. ibid.
Ochsen zuerkennen / ob sie gut seyn. 389
Ochsen / wie vnd wann sie zu kauffen. ibid.
Ochsen / wann sie zu den Kühen zu lassen. 394
Ochsen / was sie vor Farben haben sollen. ib.
Ochsen / wann sie in der Chur-Brandenburg zu den Kühen zu lassen. ibid.
Ochsen / warumb sie zum Ackerwerck gebraucht werden. 377
Ochsen / derer Mist dienet wider das reissen der Glieder. 388
Ochsen sind mancherley Art. ibid.
Ochsen / wie vnd woran sie ziehen 391
Ochsen / wie mit jhnen zu handlen / wann man sie außgespannet hat. ibid.
Ochsen / warumb sie in Winter nicht anzuspannen seyn. ibid
Ochsen / wie man sie gewehnet. 389
Ochsen / wie vnnd von welchen Kühen sie zu er ziehen. ibid.
Ochsen / wann sie sollen geschnitten werden. 390
Ochsen / womit sie erstlich bendig zu machen. ibid.
Ochsen / wie sie in frembden Nationibus gefüttert werden. ibid.
Ochsen / wie sie von armen Bawren gefüttert werden. ibid.
Ochsen / womit sie zu füttern. ib.
Ochsen / wie sie / wann sie nicht arbeiten / zu füttern seyn. ibid.
Ochsen / wie sie Sommers zeit gefüttert werden. ib.
Ochsen / warumb sie in Brod zugewehnen. ibid.
Ochsen / womit sie zu mesten. ibid. & 413
Ochsen / wie sie zu warten. 413
Ochsen / wie sie nach Aristotelis meinung zu mesten. 394
Ochsen / wie sie in vier Wochen fett zu machen. 414
Ochsen / wie vnd wann sie zu kauffen. 389
Ochsen / wie sie geartet seyn / wann sie geschnitten sind. ibid.
Ochsen / wie alt sie seyn / zu erkennen. 391
Ochsen / woher es vnter den Bawren kommen / daß sie sie mit Peitschen treiben. 393
Ochsen / was für Art in Indta seyn sollen / wie man sie fänget. 394
Ochsen / so sie geschnitten seyn worden / von den Farochsen zu vnterscheiden. ibid.
Ochsen / wie sie vnd das Geldevieh zu halten. 400
Ochsen / so sie hincken / wie jhnen zu rathen. 302
Ochsen / wann sie die Ader vereretten / was jhnen gut. 392
Ochsen / wann sie an den Blatternkranck seyn / wie jhnen zu rathen. ibid.

Ochsen / wann sie die Stertzseuche haben / wie es zuerkennen / vnd zu curiren sey. ibid.
Ochsen / wie mans mercken kan / wann sie Frantzosen haben. 405
Ochsen / wann sie sich verfangen / was sie hilfft. 393. 414
Ochsen / sind am best en zum Acker zu brauchen. 143
Ochsen / wann sie zu schneiden 390
Ochsen zungen / davon ein gut Essen zu machen. 64
Ochsenzungenwein / vnd Jüdenkirschenwein zuzurichten / vnd dessen Nutz. 282
Otter zu färben. 703
Oepffel wolsch meckend zu machen. 208
Oepffel / wann sie in Fasse zu schlagen. 222
Oepffel vnd Birn lang zu behalten. 238
Oepffel roth zu machen. 205
Oepffel auff Erlen stöcke zupropffen. 206
Oepffel groß zu machen 207
Oepffel vnnd Birn auff einen Stamm zu propffen. 268
Oepffel zu backen. ibid.
Oepffel vnd Birn / warumb sie ein Jahr längerligen als das ander. ib.
Oepffel / warumb jhr zween aneinander wachsen. ib.
Ofen / wie sie zu machen oder zu kleiben. 323.
Ofen / der auffgerissen / wie er zu verschmieren. ibid
Oliven / wie die gebraucht werden. 236
Ohlrupen / was sie für art der Fische / vnd was es vor Fische seyn. 50. 655
Ohlrupen / wann jhre Leber am gröstẽ / Item / wie sie sonst engenennet wird. 656
Ohlrupen / wie sie zu fangen / vnd wann sie leichen. ib.
Ohlrupen in einem grünen Sohde zu sieden. 50
Ohlrupenöhl zu machen. 656
Omeisenstein zu suchen. 731
Olla putrida, ein Spannisch Gerichte oder Essen. 14
Oppianus macht dreyerley Jagten. 571
Oppianus will / daß alle färbichte Roß zur Jagt von nöten. 354
Opalius was er vor ein Stein. 696
Oues quibus modis mares, quibusve fœmellas concipiunt. 426
Ouidius vom Habicht 608
Ouidius von der Nachtigall. 623
Ouidius vom Papagoye. 627

P.

PAlmbaums Natur vnd Eigenschafft. 311
Pansen / wie die etliche lassen machen. 160
Papagoye / woher er den Namen / vnnd wo er gefunden wird. 627
Papagoye / was er frisset. ibid.
Papagoye / woher er leichtlich reden lernet. ib.
Papagoye / den der König in Engelland gehabt. ibid.
Papagoye / den Ascanius zu Rom kauffte. ib.
Papagoyenhawer / wie er muß gemacht seyn. ib.
Papagoyen in Calicuth thun schaden ibid.
Papagoye / welche am besten. ibid.
Papagoye / wie man sie reden lernet. 628
von Papagoyen Aristoteles, Statius & Ouidius. 627
Pardus vnd Leopardus sind zweyerley. 574
Paradeißöpffel zu zeugen 248
Parß / woher sie den Namen / wie mancherley dieselbe / vnd was mehr von Parssen zu wissen / vide 653. vnd cap. 33. nach der Länge. 653
Pasteten von allerley Häuern / Vögel / Kälberbrüsten / zuzurichten 65
Pasteten auff Welsch von Fischen zu machen. 51
Paßinaca marina oder Rocha, woher er den Namen / vnd wie er mit pfeiffen vnnd tantzen gefangen wird. 649
Peißker / was es vor Fische / vnd wo sie wohnen. 656
Pœonien, wo zu sie gut. 234
Pœonia, woher sie ihren Namen hat. ibid.
Philippi Melanchthonis judicium, von guten Weinen. 97
Perlen fein zu bereiten. 715
Persia hat eitel Reuter gehabt. 331
Persius von Papagoyen. 628
Peterßilgen. 234
Was sie nutzet / ibid. vnnd zu säen / daß sie auch im Winter auffgehet. ibid.
Pfawen / woher sie genennet / 500. derer Scribenten / ibid. dienen in keinen Bawren Hoff / ibid. was sie nützen / 501. derer Fleisch verweset nicht / ibid. was jhr Eigenschafft seyn / ibid. Warumb sie deß Nachts schreyen / ibid. werden auch von Hünern außgebrütet / 502. in der Legzeit soll man sie einsperren / ibid. derer Mist ist in der Artzneyen sehr dienstlich / 501 wie derer Jungen auff zuziehen / 502. jhre Kranckheiten zu curiren / ibid. wie alt sie werden / 501. derer Wartung / ibid. wie derer Brütung geschicht / 502. daß sie weisse werden auff zuziehen. ibid.
Pfawen weisse Jungen außzubrüten. 716
Pfawen ein höfflich Essen davon zu machen. 70
Pfesser wächst in Indien. 238
Pferdzucht wird das 10. Buch genennet. 331
Pferd kauffen sollieber ein dürres oder magers kauffen / als ein fettes. 107
Pferden haben die Alten allerley Künsten gelehret / 322 Alten haben nicht viel von Rossen geschrieben. ibid.
Pferd das nützlichste vnter den Vierfüssigen Thieren. ibid.
Pferde in Scythia streiten vor jhre Herren / ibid. Alexandri Magni Bucephalus wie es geartet gewesen ibid.
Augusti Cæsaris Roß hat sich niemandt als seinen Herrn reiten lassen. ibid.
Nicomedis Pferd hat sich todt gegremet / ibid. Hertzog Moritz Pferd wie sichs nach seinem Todt gestellet / ibid Wilde so ein König in Senten gehabt ibid Woher es seinen Namen in Lateinischer sprach. ibid Wie mancherley sie seyn ib.
Pferd an etlichen Zeichen zu erkennen / daß sie guter Art seyn. 314
Pferd in Hybernia haben ein saufften Tritt. ibid.
Jobs Beschreibung eines Rosses. 35
Virgilij Beschreibung der Pferde. ibid.
Pferd was es vor Tugenden vor andern Thieren vnnd Weibern haben soll / 336. Xenophontis Kennzeichen eines Rosses. ib.
Pferdställe / wie die zu bawen. 345
Pferd wie sie bey dem Römischen Adel gehalten worden sind / 331. Bey den Alten wol geehret worden / 333. Zu erkennen ob sie gut seyn / ibid. So auß Dennemarck kommen / sind rawerhafftig / 334. Was von den Hispanischen zu halten / ibid. wie die / damit man fähret / geeret seyn sollen. ib.
Pferd welche im Kriege tüchtig / ibid Wie sie zu gewissen Zeiten zu ernehren / daß sie wol arbeiten / 342. warumb sie jhm ein Hausvatter selbst erziehen solle / 335. wie sie auß allerley Gemerck zu erkennen / 336. Gestalt zu besichtigen / ibid. wie die sollen beritten werden / ibid. wie sie von den Rossteuschern gemestet werden / ibid. wie dere Alter an den Zehnen zu erkennen / 337. Wie hoch sie jhr Alter bringen / 338. So sie alt sind / warumb man ein Mitleyden mit jhnen haben soll / ibid. wie die alten Pferde vorzeiten geehret worden / ibid. wie jhnen an der Haut zu erkennen / wie alt sie seyn / ibid. wann sie am wolfeilsten vnd ehewersten pflegen zu seyn. ibid.
Pferden muß fleissig gewartet werden / 341. wie mancherley Arten die seyn / ibid. werden von den Griechen in zwen Theil vnterschieden / ibid Warumb man jhnen Wermut geben soll / 344. Warumb sie nicht zu vberschütten / ibid. denen sind die Kleyen vngesund / ib. wie man sie auff den Reisen füttern soll / ibid. Wann sie sehr ziehen müssen / wie sie zu füttern / 342. Warumb sie deß Nachts zu füttern / ibid Womit sie in Griechenland gefüttert werden / ibid. Sind vom Diomede mit Menschenfleisch gefüttert worden / ibid Wie sie mit gantzem Rocken zu füttern / 343. etliche Wasser sind jhnen nicht gesund ibid.
Pferden warumb jhnen das weitzen dienet / 341. wann vnd wie sie zu füttern / ibid wie derer Fütterung recht geschehen soll / ibid Werden nicht auff einerley Art gewartet / ibid Wie sie von Mosse zu fütter gewartet werden / ibid. Wie man sie in der Erndte Zeit füttern solle /

solle/ 345. New Stroh vnd Hew ist jhnen vngesund/ ibid Wie sie in der Schlesien gefüttert werden/ ibid. sollen ordentlich gefüttert werden / ibid. sollen nicht liederlich erzürnet werden/ 347. Wie jhnen im auffsitzen wehe geschicht / ibid. Wie sie zu zäumen / ibid. sollen in Ställen gegen Morgen stehen/ 345. Wann man sie auff die Weide reiten soll/ ibid. Wie sie zu bewahren / daß sie von der Weide nicht gestohlen werden / 346. Wie sie in Gärten zu hüten / ibid. Ein Haußwirth soll die/ so dürre seyn kauffen/ 344. wie dürre Pferde fett zu machen sind/ ibid. In dero Ställen Böcke gehalten werden / ibid. Wie die Ställe sollen zugerichtet seyn / 345. haben ein Mitleiden/ 346. Wie viel man einem jeden täglich gebē soll/ 344. Warumb sie nicht vber Nacht auff der Prochweide zu lassen/ 346. Warumb sie fleissig zu warten/ ibid. Seynd verschlagene Thier/ ibid. Warumb derer ställe von andern Ställen sollen abgesondert seyn. 345
Pferde seyn nicht zu erschrecken. 347 An welchem Ort man sie nicht strigelt / 349. Ob es jhnen gesund sey/ so sie Stroh vnter sich haben/ ibid. Wie derer Strew soll gehalten werden / ibid. Wie jhre Strew Winterszeit soll zugerichtet seyn/ ibid. Sollen nicht naß stehen/ ibid. Warumb sie zu wischen / ibid. Warumb man sie mit Seiffe waschen soll. 350. Denen sollen die Haar nicht abgeschnitten werdē/ ibid. Wie vnd warumb jhr Futter rein seyn soll/ 348. Wovon derer Haar lang werden/ 348 wie man sie träncken soll: ibid. wie sie auff mancherley weise gearret seyn/ 353. warumb sie in Ställen nicht zu striegeln. 345
Pferde wie sie zu vielen dingen zugewehnē/ 351 warumb sie zum auffsitzen zu gewehnen/ 353. Wie man sie gewehnen soll. ibid.
Pferde wie sie können gewehnet werden / daß sie mit einem vbern Graben setzen. 353
Pferde warumb sie auff allen seiten zu hussen zu gewehnen/ 353. Wie man sie auß dem stalle führen soll/ 351. Wie man sie anbindet / ibid. wie im auff sitzen mit jhnen vmb zugehē/ ibid. Wodurch sie hartmäulich werden. 350. Wie sie zu satteln/ ibid. Wie sie zu tummelen/ 352. Wan sie sich vor etwas scheweu wie mit jhnen zu handeln/ 353. Wie an Bergen mit jhnen vmbzugehen / 355. Wie die so im Rutschen lauffen sollen geartet seyn. ibid. Was jhnen/ so sie deß Tages weit geritten/ einzuschlagen sey/ ibid. Wie jhnen die Müdigkeit auß den Beinen zu bringen. ibid. Wie mit jhnen im Stall zu handeln / 354. Wann sie gar zu willig/ wie sie zu rück zu handeln / 356. Welche trag seynd/ wie sie wider munter zu machen/ ibid. wie die so zu der Jagt sollen gebraucht werden / nach Oppiani Meynung sollē gestaffieret seyn/ 354. wie die Wildschützen mit jhnen pflegen zu gebahren / ibid. So man sie deß Tages sehr weit abgejagt / wie mit jhnen zu handeln / 356. Wie mit denen so zum ziehen gebraucht/ zugebahren/ ibid. Wie die zum ziehen sollen geartet seyn / ibid. Wann vnd wie offt man sie schwemmen soll / 354. Wann vnd warumb sie in die Schwemme zu reiten/ 357. Was die Bawren für Gattung in den Rutschen gebrauchen. ibid. Wie man sie mit Rocken füttert / ibid. Warumb jhnen Brod zu geben. ibid. wie sie mit Gersten vnd Haber/ Hexel zu füttern / ibid. Wie jhnen die Rockenkaff zuzurichten / ibid. Wie sie mit newem Futter zu versehen. ibid. Sollen nicht schläge faul gemacht werden/ ibid. So jhnen Felle vber die Augen gewachsen / wie sie zu vertreiben / 358. Wie denen so sieche Häupter haben/ zu rathen sey / ibid Wie jhnen Ohren schweren zu curiren. ibid. Wie denen so den Hauck haben zu helffen/ 359. wie jhnen der Rotz vertrieben wird/ 360. wie denen so sich Blind gezogen zu helffen / 359. wie jhnen die Blatern in Augen zu vertreiben / ibid. Denen so triffende Augen haben zu helffen/ ibidem. woher sie den Feiffel bekommen/ 361. Wie jhnen der Feiffel zu vertreiben/ ibid. wie der Feiffel an jhnen zu erkennen / ibid. wie denen so blöde Gesicht haben/ zu helffen/ 359. Wie jhnen an der Geschwulst deß Halses zu helffen/ 360. So sie einen schaden an der Zungen haben / wie jhnen zu rathen / 361. wie denen so nicht fressen können vor zukommen / ibid. Wie jhnen das Haar außfallen zu vertreiben / 360. Wie die so Spätzhäupter seyn zu heilen / ibid. wie sie von der Relesucht zu retten / ibid. So sie Kammschwärtz werden/ was man brauchen soll / 362. Wie denen so Lehm gefressen haben / zu helffen / ibid. So sie Wäschtücher gefressen haben / was man jhnen thun soll/ ibid. So sie nicht wollen angebunden stehen/ wie man es machen soll / ibid. warumb etliche Krippenbeisser genennet werden / ibid. wie sie / so sie auff den Rücken wund sind / zu heilen ibid. wie denen / so vom Sattel gerieben oder geschwellet sind/ zu helffen/ 363. womit sie zu heilen / so sie über die Hüffte offen sind/ 365. Wie denen so der Buck schwindet zu helffen. ibid.
Eine Salbe zu machen vor die Pferd. 364
Wie denen so die Hintenhüfft verrucket zu helffen. ibid. Wie jhnen die Beulen/ so sie von Seilen bekommen zu vertreiben/ 363. Was die so Blut stallen helffet/ 366. Wie jhnen die Wunden zu heilen/ 364. Wie jhnen die Engigkeit der Brust zu curiren / 365. was jhnen zu thun / wann sie nicht stallen können. ibid.
Denen das Geschrot geschwollen ist / womit jhnen zu helffen / ibid. wie die Roßgalle an jhnen zu curiren/ 365. wie jhnen die Gallen im Mund kan vertrieben werden / 368. wie denen so die Steingalle haben/ zu rathen / ibid. So einen Nagel in den Fuß getretten haben zu helffen. 367.
Galle eine Kranckheit der Pferd. ibid
Floßgalle eine Pferdekranckheit / wie die zu curiren/ 368.
So sie die Rothe vertretten wie sie hilfft/ 367. Was jhenen vor die kalte Pisse dienet / 366. Wie jhnen wann sie nicht misten können / zu rathen sey / ibidem. Was jhnen zu thun / wann sie verbellet seyn/ 369. Wie das Kernschwinden an jhnen zu heilen / ibid. Was für zunehmen sey / wann jhnen die Hüffe abgehet / 367. was gebraucht werden solle / wann sie ein Gesüchte in den Hüfften haben / 368. wann sie auff allen Vieren hincken / was jhnen gut sey/ ibid. So sie an allen Vieren erschrecket sind / wie man jhnen das Eiter außbricht / 369. Wann jhnen der Mastdarm außgehet / was man brauchen solle/ 367. wie jhnen die Schuppen auß den Schwäntzen zu vertreiben/ ibid. wie jhnen zu helffen / wann sie vernagelt seyn / ibid. Wie jhnen die Spröde hüffe zu benehmen. 370. wie jhnen die Hornklüffte zu vertreiben/ ibid wie jhnen eine Hornsalbe zuzurichten/ ibid. wie jhnen das Oberbein zuvertreiben / ibid. Wie man jhnen den Huffzwang weich machen kan / ibid. Wie jhnen volle Hüffe zu wachsen gemacht wird. 371. Was jhnen so sie vergiffte Thier gefressen haben einzugeben/ 372. Wie jhnen wann sie Vollhüffig seyn / zu rathen / 371. Wie jhnen der Angehuff wegzubringen. ibid.
Pferde so straubfüssig sind / was sie curiret. ibid.
Pferde so sich nicht gern will beschlagen lassen/ was man thun soll. ibid.
Pferde wann sie reudig seyn zu curiren. ibid.
Pferd wie jhnen das reiben zu erwehren. 372
Pferd wie jhnen die Beulen zu vertreiben. ibid.
Pferd wie jhnen die Verschwellung zu vertreiben. 373
Pferd so sie gehling dürre werden / wie sie wieder zu Leib zu bringen. ibid.
Pferd wann sie Wasserechtig sind zu recht zu bringen. 375.
Wie jhnen / wann sie die Beine verschlagen haben/ zu rathen / 373. was jhnen gut sey wann sie sich verfangen haben / 374 was sie hilfft / wann sie sich in dem Winde verfangen haben/ 375 was jhnen gut so sie sich im Futer verfangen haben / ibid. wie jhnen zu rathen / so sie sich im Wasser / Korn oder Wind verfangen/ ibid. wie sie zu curiren/ wenn sie sich vbersoffen vnd vberfressen haben / ibid wie man jhnen den Spath vertreibet. 371. Die Beinwachs zu vertretben / ibid. Die Hitze auß den Schenckeln zu bringen / ibid. wie jhnen / wann sie Gegenhüffe haben zu rathen / ibid. wie jhnen an den Huffstrauch zu helffen / ibid. wie die Fliegen / wann sie beschädiget seyn / von jhnen zu bringen/ 377. wie das Kröpffen an jhnen zu curiren / 376. Frantzosenwurm an den Pferden zu vertreiben / 378. wann sie am wurm krauck sind / ibid. wie jhnen der auffwerffende Wurm zu vertreiben / 377. wie man jhnen den Ne-

ecker/so ein Art deß Wurms ist/vertreibet/ 376. was da heilet/wann sie einen gebissen haben/ 378 was jhnen gut sey/wann sie sich verrucket haben / 373. womit sie zu heilen/wann sie offene schäden haben/ 379. Eine Salbe zu bereiten / so jhnen zum tritt / wann sie schadhafftig seyn/dienstlich/ 377. wie mã den Wurm an Scroto curiret/ ibid. wie jhnen der Wurm/so sie vbergieret/zu vertreiben/ ibid. wie man den Wurm in gemein an jhnen curiret / 379. woher sie Würme kommen. ibid.

Pferden den Wurm in der Nasen zu heilen/ 379. wie jhnen der Wurm im Leib zuvertreiben/ ibid. wie jhnen die Geschwulst zu lindern / 380. wie jhnen die Geschwulst/so sie von Nattern haben zu curiren / ibid. wie jhnen das wilde Fleisch auß den schäden zubringen/ ibid. wie jhnen die Geschwer außgebrandt werden/ ibid. wovon sie geschwind lauffen / 381. was den Brand an jhnen heilet / 380. wie das Gliedwasser an jhnen zu vertreiben/ ibid. Den Krampff zuvertreiben/ 381. Die Maden/so jhnen in offenen schäden wachsen / wegzubringen / ibid. was jhnen gut sey/ wann sie abgeritten werden / ibid. so sie vbertrieben/ wie mit jhnen zu handeln / ibid. wann sie die Adern verstaucht haben/ was dafür zu gebrauchen. 382

Pferde haben mancherley Kranckheiten/ 384. wie jhnen die Pfeile auß den Wunden zu bringen/ 383 was jhnen hilfft wann sie geschossen oder geschlagen werden. ib.

Pferde/worvon jhnen die Haar wachsen. ib.
wie man die Darmgicht an jhnen vertreiben kan ibid.
wie jhnen ein salbe zuzurichten / so außzeucht / ibid.
Ein Salbe zu machen/welche lindert/ 384. Ein Pulver zu bereiten/daß jhnen vor die Brüche dienet/ibid.
wie mit denen so kollern zu handeln/ 382. wie jhnen der Husten zu vertreiben. ibid.

Pferde / wie man mit denen so von der stelle nicht wollen/vmbgehen soll. ib.
Wie jhnen ein Einschlag zu machen/ 383. wie sie zu purgiren/ ibid. Wie jhnen die Flechten zu benehmen/ 386.
Etzsalbe vor die Pferde das wilde Fleisch damit wegzutreiben. 283
Etzwasser vor die Pferde. ib.
Salbe vor die Pferde so zeucht vnd heilet. 384
Salbe so lindert/ibid. Pulver vor die Brüche. ib.
Würme den Pferden auß den Magen zu vertreiben/ 384. Ob jhnen das Aderlassen gut sey / vnd wan es geschehen soll/ 385. wie jhnen der Hauck zu vertreiben/ 406

Pferd so ein Bein gebrochen wie es zu curiren. 385

Pferde so vertrieben/was jhnen einzugeben. 153

Pferde zum reisen / wie die sollen geartet seyn/ 354. wie mit jhnen vmbzugehen / 355. Warumb sie sollen gehalten werden. ib.

Pferd weiß vnd schwartz zu machen. 724

Pferdsknecht: was sie den Pferden guts zu thun schuldig/ 346. sollen die Pferd lieb haben. ib.

Pfirsichen zuzeugen. 212

Pfirsichen roth zeugen. 206

Pfirsichen zu zeugen/da Nüsse darauß werden. 207

Pfirsichen Bäume/darvon die Früchte abfallen/ Item/ so faule Früchte tragen/wie jhnen zu rathen. 212

Pfirsichenkern zu setzen. 206

Pflantzen so auffkommen/vmb welche Zeit sie fort zu setzen. 127

Pflaumenbäume zu zeugen. 312

Pflaumen mit dem Fleisch vnd Kernen zu setzen. ibid.

Pflaumen sind mancherley. ibid.

Pflaumenmuß zu machen. ib.

Pfropffen auff Hagedorn ein kunststücklein. 206

Pflug/Sense/vnd Futterschneide / wie es vmbs Geld zu den Forbergen zuerkauffen seyn mögen. 126

Pfropffung vnd dessen mancherley Art. 196

Pfropffung der Weinstöcke. 268

Pfropffreiser wann vnnd wie sie zu brechen vnnd zu pfropffen seyn. 194

Pfropffreiser auff wilde Stämme zu setzen. 192
Im Schaltjahr soll man nichts propffen. 195

Pfropffung ist mancherley / 196. Vnd wie sie Laurenbergius beschreibet. ibid.
Wie sie im Talmuth genennet wird. ib.

Propffreiser warumb derer zwey neben einander gesetzt. 108

Phasanen/ Rebhüner / Birckhüner vnd Auerhanen einzumachen. 68

Pirn vnd Epffel auff einen Stamm zu setzen. 206

Pirnbäume zu zeugen. 109

Pirnsafft zu machen. ib.

Pirnmuß zu machen. ib.

Pirn zu backen. ib.

Pirn von wilden Bäumen / oder wilde Pirn zuzurichten. ib.

Planeten jhre qualitates vnd Complexion. 136

Planeten vnd Himmlische Vergleichung deß Samens vnd Ackers zu bringen. ib.

Platter/was es vor eine kranckheit sey. 404

Pœonia woher sie den Namen. 234

Planeten Stunden/vnd von derselbigen Gebrauch. ib.

Planhechte wie thewer eine Tonne. 327

Poley zu zeugen vnd derer Nutz. 229

Polnische Bier seyn gut. 23

Polnische Rosse. 334

Pomerantzen wo sie wachsen. 325

Pomerantzenschalen einzumachen / 86. zu vberzuckern. 87.

Pommerische Rosse. 334

Pommerische Bier. 23

Porcus vade nomen habet. 450

Præceptum œconomicum. 260

Prassen was es vor Fische / vnd wie sie gefangen werden. 664

Presilien zu machen. 699

Preußnisch Bier gut. 23

Printzer Wein ist ein Welscher Wein / vnnd sehr gut. 205

Probierofen zu machen. 704.705

Probier Korn zu machen. 705.706

Probiern/ob im vergüldeten Silber Gold sey. 715

Proverbia vom Esel. 385

Pruna asinina, Roßpflaumen / Pruna Iberica, keulichte dicke Pflaumen/Pruna cerea, Spillinge/ Pruna Vngarica, Vngarische pflaumen / Pruna Damascena, Zwetschen. 213

Ptolomæus wer er gewesen. 592

Pudenda der Hirschen wozu sie zugebrauchen. 590

Pöffelochsenwasser Art sie seyn. 603

Pültze zu kochen. 81

Püffelringe was es für krafft. 603

Püffelring wan er am Finger zerspringt. 692

Pulver von einer Hinden Hirnschalen ist gut wider die Gifft. 599

Pulver zum vergülden. 715

Pulver Tonnen. 724

Pulver zu tödten. ibid.

Q.

Quappen was sie vor Art der Fische. 655

Quarck zu machen. 80

Quicker wozu sie gut. 617

Querder/so man in den Reusen vnd Netze thut / wie sie sollen zugerichtet werden. 645

Querder / so zum Reusen vnd Angeln gebraucht werden. ibid.

Querder in die Reusen vor die Fohren zuzurichten 657

Querge zu machen. 414

Quittenbäume wie sie zu zeugen. 209

Quitten zu zeugen daß sie groß werden. 210

Quitten so einem Menschenkopff ähnlich zu zeugen. ibid.

Quittenbrod zu machen. ibid.

Quitten Geruch nimbt der Gifft jhre krafft. ibid.

Quitten zu kochen. 85

Quittensafft zu machen. 85

R.

Rabe woher er den Namen. 614

Raben seyn vntrew. ibid.

Raben welcher Thier Freund oder Feind er ist. ib.

Rabe ein listiger Vogel. ib.

Rabe den die Grafen von Mannßfeld gehabt. ibid.
Rabe so zu Rom erzogen. 625
Rabe so Augusto Cæsari Glück gewünscht. ibid.
Rhadenkörner giftiger Natur. 153
Rapen was es für ein Fisch/ Item/ wie vnd wo sie zu fangen. 665
Raphanus minor ist Rüberettig. 232
Raphanus maior Mörrettig/ wie er zu zeugen. ibid.
Ratte zu Pulver gebrant/ fliehen die Lebendigen darfür. 178
Ratten vergifften alles. 186
Rattenbiß an einem Viehe/ wie es zu heilen. 181
Ratten zu vertreiben. 724
Raub Bienen werden beschrieben / vnnd wie sie durch Kunst erzogen werden. 539. Wo sie gehalten / solte man billich derer Besitzer straffen / ibid. sind verbrant worden/ ib. wie sie zu vertreiben/ 540. wie sie zu erkennen. ibid.
Rau Beltzwerck oder Fell zu färben. 703
Raubfische/ womit sie am Angel zu fangen. 644
Raubvogel mancherley. 611
Rauch vnnd Asche vom Hirschhorn / wozu sie dienstlich. 590
Raupen von den Bäumen zu bringen. 204
Raupen sind ein schädlich Ding in Gärten. 174
Raupen daß sie den Kohl nicht fressen/ was dafür zu gebrauchen. 174. 724
Raupen vnd andere Ungezieffer soll ein Haußwirth gantz vnd gar nicht leyden. 174
Raupen werden von den Sperlingen vnd andern Vögeln auffgefressen. 175
Raupen wie sie zu vertreiben. 175. 204
Raute zu zeugen vnd derer Nutz / Item was ihr schadet. 228
Ratzen sehr schädlich im Hause. 482
Reben in Weinbergen wann sie zu verhawen. 271
Rephuns Beschreibung. 629
Rephüner wie sie in Franckreich gestalt seyn. 229
Rephüner wie man sie einmachen soll. 68
Rephüner woher sie den Namen. 628
Rephüner wo sie sich gern auffhalten. 629
Rephüner wo vnd wie sie ihre Jungen außbrüten. ibid.
Rephüner wie sie zu locken. ibid.
Rephüner wie sie zu fangen. ibid.
Rephüner wie sie mit der Kuhe zu fangen. ibid.
Rephüner wie sie mit der Thonen zu fangen. ibid.
Rephüner wie sie im essen zu fangen. ibid.
Rephüner mit einer Hirschhaut zu fangen. ibid.
Rephüner wie sie jung auffzuziehen. 630
Regeln die ein Vorbergsman in acht nehmen soll. 93
Regeln vom Weine zu behalten / wann er vberflüssig. 276
Rehe wo sie wohnen. 587
Rehe wie sie gefangen. ibid.
Rehe wie sie zu schiessen. ibid.
Rehe wie sie wegen ihrer Vnkeuschheit zu fangen. ibid.
Rehe wovon sie sterben/ vnd womit sichs heilet. ibid.
Reheböckleins Art vnd Eigenschafft. ibid.
Rehe wie sie die Hörner abwerffen. ibid.
Rehe woher er den Namen. ibid.
Rehenbocks Beschreibung. ibid.
Reheböcklein in India. ibid.
Rehekopff zuzurichten. 77. 82
Rehekeulen zu braten. 82
Rehemuhs von Fischen zu machen. 52
Rehen Wiltpret zu kochen. 82
Reiffung deß Weins. 271
Reiger wie sie von den Raubvögeln gefangen werden. 611
Reiger wie sie zu schiessen. 634
Reiger halten sich vmb Heydelberg auff. ibid.
Reiger sind dreyerley. 635
Reiger betreuget die Falcken. ibid.
Reinwein der 60. Jahr wehret/ Item 100. Jahr. 295
Reinwein wo er am besten. 294
Reiß wie der in Essig zu gebrauchen. 16
Reißholtz warumb es in die Teiche darein Teichkarpen zu machen. 671
Reitroß. 333
Remedium wider die Trunckenheit. 44
Requisita eines guten Haußwirths. 94
Rettich vnd Rübensaamen/ in welcher Zeit man sie säen soll. 127. 252
Rettich wovon sie groß werden. 232
Rettichsafft dienet wider alle giftige Würme. ibid.
Rettich verdäwet Haar im Magen. ibid.
Räucherkrug zu den Bienen dienlich/ wie er seyn solle. 544
Reudige Schafe zu curiren/ 433. sterben gern im Frühling. ibid.
Reuter so sich wund geritten/ womit sie zu curiren. 354
Reuter was er Winterszeit in acht nehmen soll. ibid.
Riemen von einer Hirschhaut wozu er gut. 590
Rinderne Braten anzurichten. 68
Rinderne Braten auff Vngarisch zu machen. 78
Rindfleisch anzurichten. 98
Rindfleisch in einer Salse zu kochen. 73
Rindfleisch in Aschloch zu kochen. 74
Rittermässige Leute sind vorzeiten in Ehren gehalten worden/ seyn bey den Griechen Obersten gewesen. 331
Rocken was es für Getraidicht. 149
Rocken so blühet/ dem than die Fröste vnd Regen grossen schaden. 159
Rockenwürmer durch ein köstlich Wasser zu vertreiben. 131
Rocken/ zu welcher Zeit er in der Chur-Brandenburg außgesäet wird. 150
Rogen: wie man guten Rogen vnnd Magen zum Labe machen soll. 411
Rohefleisch/ wie das etliche Tage lang im Sommer gut zu behalten sey. 318
Rohfleisch/ wie dem ein guter Geschmack zu machen ib.
Roth Farb zu machen. 690
Romulus vnd Remus wie sie erzogen. 96
Rohr wie es auß den Teichen zu bringen. 674
Rohr wann es grün ist/ so frisset es das Viehe gerne. 332
Rohrsperling / was für Art er ist/ vnnd wie er zu fangen. 621
Rohrvögel auffm Herde/ wie sie zu gebrauchen. 614
Rohrdrummel was er vor ein Vogel. 631
Rothe Haselnüß zu zeugen/ Item/ wann sie dienstlich. 218
Römer haben ihre sonderliche Thiergärten gehabt. 568
Römer haben Fürstliche Nahrung gehabt. 149
Rosen zu zeugen. 219
Rosen gelb vnd grün zu machen. 220. 248
Rosen wol riechend zu zeugen. 220
Rosen vber Winter zu behalten. ibid.
Rosenstöcke / darauß fünfferley Art zu zeugen. 219
Rosen vnd Weinblüte Geruch vertreibet alle Gifft/ vnnd verjaget die Schlangen vnnd Kröten auß den Weinbergen. 270
Rosenstock auff fünfferley Art zu machen. 248
Rosen Wein zu machen/ vnd dessen Tugend. 282
Rosinen der kleinen/ einen köstlichen Wein zu machen. 298
Roßmarien zu zeugen. 226
Roßmarien wie sie vber Winter behalten wird. 227. wie sie gegen den Frühling wider einzusetzen. ib. 246. 247
Roßmarien Wein zu machen/ Item dessen Krafft. 281
Roßmarien Wein in eil zu machen. ibid.
Tractatus von Pferden. 330
Rostocker Bier. 23
Roß Artzney wie vnd bey wem sie zu suchen. 358
Roß das sich nicht gern zäumen läst/ wie mans darzu gewehnen soll. 360
Roß so ein Bein gebrochen/ wie es zu heilen. 385
Roßartzney wer davon geschrieben. 358
Roßbereiter Ampt nach Xenophontis Meinung. 352
Roßgalle an den Pferden zu curiren. 358
Roßsalbe zu allerley Schäden der Pferden dienstlich. 364
Roßtäutscher womit sie die Pferde mesten / 336. Wie sie mit jungen Pferden einmahl einen Vortheil gebraucht haben/ 386. was es für Leute seyn. 348
Rost auß Eisen zu bringen. 698
Rößlein Farb zu machen. 699
Rother Wein wie damit vmbzugehen. 277
Rothe Wein/ so trüb/ wieder schön zu machen. 288
Rothe Wein was er Natur sie seyn. 291

Rothe Wein sind magern Leuten gesund. 293
Weisse Wein sind fetten Leuten gut. ibid.
Rotaugen seyn zweyerley. 665
Rothe Dinte zu machen. 685
Roth Siegelwachs zu machen. 686
Rothe Farb zu machen 699
Rötelgeyer ist den Tauben angenehm. 524
Rotz an den Schafen zu vertreiben. 434
Rotzigkeit der Pferde zu vertreiben. 360
Rothe Rüben zuzurichten. 71. 73
Rothe Rüben zu stecken. 232
Rothe Rüben einzumachen. ibid.
Rothe Rüben einzumachen. 71
Rothe Eintmcke zu machen. 83
Rüben/ Mohrrüben vnd Kraut zu kochen. 232
Rüben wie mancherley sie seyn. 232
Rüben groß zu machen. 232. 253
Rüben vber Winter zu behalten. 232
Rübensaat zu säen. 127
Rüben wann sie die Märcker vnd Schlesier säen. 231
Rübrettig safft/ die Hände damit beschmieret/ kan ohne schaden gifftige Thier angreiffen. 232
Rübrettig ist Raphanus minor. ibid.
Rubrica wie damit zu schreiben. 685
Rubrica wozu er gut. 693

S.

SAat darauff jehlich ein Platzregen fällt / ist schädlich 158
Saat/ wie die vor allerley Gevögels zu bewahren. 159
Saat daß sie auff dem Felde nicht erfrieren/ was darfür zu thun. 160
Saat vor dem Wilde zu hegen. ibid.
Safft von Agrelta. 85
Saffran wo vnd wie er zu zeugen. 236
Saffran ist ein edle Hertzstercking. 237. 325
Saffran/ welcher vor den besten gehalten wird. 237
seine Krafft vnd Tugend/ ibid. wie er gebraucht wird/ ibid. wächst auch in Meissen. ibid.
Sagnisch Biers Art. 23
Saamen von Streichkarpen/ wie er auffzufangen. 671
Salat zu zeugen. 229
Salat so wolriechend zu zeugen. ibid.
Salat wann er gut vnd gesund ibid.
Salat gut zu machen. 73
Salat haubtlich zu machen / 250. wie er vber Winter zu bewahren/ ibid. wie vnd wann er zu säen ibid.
Salat Antivien zu säen / vnnd wie er vber Winter zu behalten. 251
Salbeyen Wein zuzurichten. 280
Salbeyen Weins Nutz ibid.
Salbeyen Krafft vnd Würckung. ibid.
Salbeyen zu zeugen. 227
Salbeyen saamen wann er soll gesäet werden. ibid.
Salbe vor die Pferd so da zeucht vnd heilet. 384
Salbe/ die Geschwulst der Pferde damit zu heilen. 380
Salbe zum Tritt vor schadhaffte Pferde. 377
Salse auß Brunnkresse zu machen. 73
Salse Saltze oder Sültze zu machen. 70
Saltz in Kalck gestrewet/ weisset die Kleider nicht. 322
Saltz wie das in Spanien / Item zu Lübeck gekauffet wird. 324
Saltz vnter einen Fleischtopff geworffen/ macht das Fleisch gar vnd mürbe. 14
Saame der gut ist/ soll man säen. 119
Saamen soll alle im newen oder zunemmenden Monden in das Feld kommen. ibid.
Samgetraides 20. Scheffel kan ein Wagen mit 3 Pferden führen 127
Samzeit welches die beste sey. 119
Saamen von Streichkarpen / wie er auffzufangen. 671
Sammetblumen groß zu zeugen. 284
Saamen von allerley Gewächs zu rechter Zeit abzunehmen 252
Saamen von Cotiviol zu säen. ibid.
Sanguis menstruus welchen Ding es schädlich. 279
Spandawischen Biers Art. 22
Saphiersteins Tugend. 692
Sargus oder Ziegen Brasmam, wie er mit der Ziegenhaut. 459
Sawrich safft zu machen/ 85. einzumachen. 86
Saw so geworffen / darauff fleissig Achtung zu geben.
Saw abzumercken/ wann sie ferckeln will. ibid.
Saw soll nur ihre jungen Ferckel säugen. ibid.
Saturnus hat im Ackerbaw sonderliche Würckung. 128
Sawre Früchte süß zu machen 205
Sawre Margranöpffel süß zu machen. 206
Sawren Kohl einzumachen/ 57. Auff Vngarisch zuzurichten. 57. 230
Auff ein andere Art einzumachen. ibid.
Sawre Früchte süß zu machen. 205
Schäffer Bubenstück. 424
Schäffer fünffter Theil in Meissen. 425
Schäfferrechnung. ibid.
Schafe/ wer hiervon geschrieben/ 420. sind zweyerley/ ibid. wie alt sie werden / vnnd wenn sie am besten zu schlachten / 421. wie sie zu warten/ ibid. wann ihnen die Zähnen wachsen / ibid. wie sie an den Zähnen zu erkennen/ welche die beste seyn / ibid. Deren Galle vnd Häute worzu sie dienen / 419. wann sie ihre eigene Lämmer zu säugen nicht annehmen wollen / wie ihm zu thun / 422. bey welcher Weide sie am besten dawren / 421. welche Weide ihnen gesund vnnd welche ihnen vngesund sey / 422. womit sie den Winter gefüttert werden / ibid. wie sie mit Mohren zu füttern / 424 welches das beste Futter für sie sey/ 423. wie sie durch harte Winter zu halten / ibid. wie hoch sich derer Nutz erstrecket/ 424. wie thewer derer Butter sey/ ibid. was für Arten zu kauffen am besten seyn/ 423. wie hoch ihre Milch nutzet / 425. wie viel ein jeder Haußwirth derer halten solle / 423 wie ihre Vermehrung zu achten / 424. wie viel sie Wolle tragen/ ibid. wann sie sollen zugelassen werden/ ibid. wann sie im Stall zu treiben/ ibid. wie hoch derer Mist nutzet/ ibid. was sie jährlich kosten. 425
Schafe so trächtig seyn / sollen wol in acht genommen werden / 427. wie sie sollen in Hundstagen gewartet werden/ 428. wann sie sollen getränckt werden/ ibid. denen ist der Reiff schädlich / ibid. was ihre Hirten zu thun schuldig/ ibid. wie man sie verlassen solle/ 426. in welchem Alter sie sollen zugelassen werden. ibid. sterben gern in harter Winterszeit/ 428. zu welcher Zeit sie außzutreiben / ibid. wann sie vom Widder abgesondert werden/ 426. wo derer Hütung gut ist/ 427. im Sommer soll man ihnen Saltz streuen/ 428. sollen auff die Stoppeln getrieben werden/ ibid wie sie/ wann sie trächtig seyn/ im Winter zu bewahren. ibid.
Schafe wie sie in der Schiessen außgewintert werden. 442
wie sie die Schlesier mesten. 443
Schafe wie man die im Lande zu Meckelburg außthut. 442
Schafe vnnd Ziegen bey den Römern in einer Herde gangen. 443
Schafe wie viel sie Jungen bringen / 426. wann sie beschoren sind/ sterben sie leichtlich im kalten Winter/ 430. wie derer Schur in acht zu nemen/ ibid zu welcher Zeit sie geschoren werden / ibid. sollen nicht im kalten Wetter beschoren werden/ ibid. sollen gewaschen werden / ehe man sie beschieret / ibid. wie sie sollen beschoren werden. 429
Schafe wie man sie vor den Wölffen bewahret / 430. werden durch Pfeiffen erfrewet/ 429. wie man sie mit Hunden bewahren solle / ibid. wohin derer Ställe sollen gebawet werden. ibid. wie sie sollen gemestet werden. 431
Schafe so kranck/ sollen abgesondert werden. 429
Schaf Fell von Sterblingen/ wie sie zu zeichnen. 431
Schafrechnung wann die abgesetzt werden. ibid.
Schafrechnung wie die anzustellen. ibid.
Schäffer Betrug zwischen deß Herren vnnd ihren Lämmern. ibid.
Schäffer Paacht wie hoch sich die erstrecket / 432. 440. ob Schaf gestorben oder nicht / wie es am Felle zu erkennen/ 431. derer Ställe sollen rein gehalten werden/ 429. sollen in Hürten gehalten werden / ibid. denen ist der Wermuth gut / 433. wie man ihnen vnter das Saltz ein Gemäng machen solle / 439. zu welcher Zeit

Zeit ihnen saltz zu geben ist/ 432. wann sie in die Hütten geschlagen werden. 429. 432
Schafe durch was Mittel sie gesund zu erhalten. 432
Schafe so reudig sind/ wie ihnen zu helffen. 433
wovon sie reudig werden. ibid.
wie die Raude an jhnen zu erkennen. ibid.
wie sie zu curiren. ibid.
sterben gern im Frühling. ibid.
Schafe so von nassem Wetter räudig werden/ wie ihnen zu helffen. 434
Schafe wann sie die Ilen haben/ was man darvor thun soll/ 436. wann sie die Pestilentz haben. ibid.
Schafe wie man sie/ so wohl auch andere Viehe/ fruchtbar machen kan/ 440. Wie die Schafordnung in der Chur-Brandenburg bräuchlich ist/ ibid. welche kranck werden/ sollen abgesondert werden/ 429. wie man ihnen helffen kan/ wann sie auffstössig werden/ 433. wie ihnen zu helffen/ wann ihnen der Leib von schädlichen Kräutern aufflaufft/ ibid. Wann eines einen Egel verschlucket hat/ was man brauchen kan/ 439. Wann sie von der Sonnen erhitzet werden/ wie sie zu recht zu bringen/ 438. Wie ihnen der schwere Athem zu vertreiben/ ibid. wann sie Lungensüchtig werden/ wie diesem vorzukommen/ ibid. wann eines ein Bein gebrochen/ wie es wieder zu heilen/ ibid. wann sie bißweilen böse Flechten an Mäulern bekommen/ wie damit zu handeln/ ibid. sterben gar offt an dem Schelm/ 436. Wann sie an Pocken kranck sind/ wie sie zu heilen/ ibid wie jhnen die Egeln zu vertreiben/ 434. was jhnen für die Spulwürme einzugeben/ 435. wann sie Toll werden/ wie es an jhnen zu erkennen/ ibid. Wie man den Unflath an ihnen erwehren kan/ 437. Wie ihnen die Feil in den Augen wegzubringen/ 438. wie man ihnen die Läuse auß dem Peltz solle jagen/ ibid Was jhnen für die Gallen einzugeben/ 417. wie ihnen die Lungenwürme zu vertreiben. ibid.
Schafe den Mörisch wegzubringen/ ibid. wann sie drahen/ wie jhnen zu rathen/ ibid. wie jhnen die Darmgicht zu vertreiben/ wie es mit denen/ so Treber genandt werden/ beschaffen ist/ 435. wie jhnen die Fäulung zu benehmen/ 437. wann sie vmb Michaelis zu faulen anfangen/ so muß man sie sonderlich curiren/ ibid. wie jhnen so sie das Fieber haben zu helffen. 436. Wermuth dienet vor das Fieber/ ibid. was man jhnen vor die Würme eingeben solle/ 438. Wie jhnen/ wann sie sich roh gerieben haben/ zu helffen/ ibid. wann sie plötzlich kranck werden/ wie sie zu warten/ 433. Wie die geschwollene Schafe zu curiren/ ibid. Wovon sie anbrachtig werde/ vnnd wie sie zu heilen/ 434. Wie jhnen der Rotz zu vertreiben/ ibid. Das Blutpissen zu verstellen/ ibid. Wie jhnen wann sie husten zu rathen/ ibid. Wann sie gehling sterben wollen/ wie jhnen zu helffen/ ibid. Wie jhnen das zittern vnd blecken zu vertreiben/ ibid. Woher sie kröpffig werden/ vnnd was hierin vorzunehmen. ibid.
Eine Artzney zuzurichten/ die jhnen in allen Gebresten dienet/ 436. Wie jhnen in allen Gebresten vorzukommen/ 437. wie sie in der Schlesien außgewintert werden/ 442. jhnen ist der Honigthaw eine Gifft. ibid.
Schafe wachsen in der Tartarey auß der Erden. 606
Schalen von Welschen Nüssen/ wozu sie gebraucht werden. 216
Schäblicht Vieh zu heilen. 433
Ein Scheffel Rocken bringet andere vier Scheffel. 130
Schelkrauts Nutzbarkeit. 233
Schenckel vnter dem reiten/ warumb sie still zu halten. 352
Scheunen sollen 3. Wochen vor der Erndte außgeräumet werden. 161
Schincken vnnd Speck roh zu essen/ ist nicht jedermans speise. 469
Schlangen wie sie zu vertreiben. 589
Schlangen fliehen vor deß Pfawen stimm. 171
Schlangen vnd Kröten wie sie von einem Orth sind weg zu treiben. ibid.
Schlangen vnd anderer giffeigen Thier Biß wieder zu heilen. ibid.
Schlangenstein gut vor Gifft. 696
Schleenwein zu machen. 281
Schleenweins Natur. ibid.
Schleen einzumachen. 87
Schlesier Bier sind gut vnd gesund. 23
Schlesier was sie Grummet heissen. 414
Schlesische Viehzucht/ wie es mit dem Melcken allda gehalten wird. ibid.
Schleyen was es vor Fische/ vnd wo sie am liebsten wohnen. 656
Schleyen wie offt sie leichen. ibid.
Schleyen dienen vor die Gelbsucht. ibid.
Schlösser zu schmieren. 697
Schmaragd wozu er nutzet. 693
Schmaragd wozu er gebraucht wird. ibid.
Schmaltz von Weinsuppen zu machen. 59
Schmaltz von Schweinen oder Gänsen/ wie das lange Zeit gut zu behalten. 319
Schmerlein zu sieden. 79
Schmerlein woher ihr Name. 654
Schmerlein der allergesündeste Fisch. ibid.
Mehr von Schmerlein zu wissen besihe das 36. Capitel. 655
Schmitz wie man die machen soll. 684
Schmitz auff Tuchscherers Art zu machen. ibid.
Schmitz auff die schuh zu machen. ibid.
Schnarren was sie für Art. 619
Schnarren woher sie den Namen. ibid.
Schnecken woher sie den Namen/ vnd wie ihr so mancherley. 169
Schnee so erstlich gefallen/ soll man wol mercken. 129
Schnee zu machen. 84
Schneepallen zu machen. ibid.
Schnepel/ was es für Fische. 666
Schollen/ Plateissen/ Stockfisch zuzurichten. 84
Schollen wann man die soll einkauffen. 326
Schöpsenfleisch mit Weinbeeren anzurichten. 76
Schöpsmagen zu füllen. 66
Schoßzweige sollen von den Bäumen abgeschnitten werden. 203
Schreiben mit safft auß Zwiebeln. 687
Schreiben daß es niemand lesen kan. ibid.
Schwalbe woher sie den Namen. 628
Schwalben wie mancherley sie seyn. ibid.
Schwalben seyn vngelernig. ibid.
Schwalben dienen zur Gesundheit. ibid.
Schwalben wie sie gefangen werden. ibid.
Schwalben nehren jhre Jungen mit Bienen. 566
sollen nicht vmb die Bienstöcke gelitten werden. ibid.
Schwalbe so gantz weiß gewesen. 618
Schwalbenstein wozu er gut. 693
Schwanen wie sie zu schiessen. 632
Schwanen: Woher sie den Namen empfangen. 485
singen vor jhrem Ende/ ibid daß sie nicht singen/ ibid. Wer hiervon geschrieben/ ibid sind zweyerley/ wilde vnnd zahme/ ibid. wovon sie nicht nehren/ ibid. Im Winter muß man sie speisen/ 486. Dienen nicht ins armen Manns Küchen/ ibid. Warumb sie lange Hälse haben/ ibid. sind vnter andern Vögeln am weissesten/ ibid. werden sehr alt/ 487. Wie sie sommers vnnd Winterszeit gewartet werden/ 486. Wie sie sich gatten/ ibid. Wie sie brüten vnnd jhre Junge erziehen/ ibid. Wie vnnd wann sie beraufft werden/ 487. müssen gelehmet/ ibid. vnnd wie damit vmbzugehen. ibid.
Schwärme der Bienen so entflohen sind/ in die stöcke zu bringen. 448
Schwärme wie sie in acht zu nehmen. 552.553
Schwärme wie sie recht zu fassen vnd einzusetzen. 553. 549
Schwärme daß sie nicht wegziehen/ anzustellen. 553
Schwärme daß sie sie nicht an den Ort wider legen/ davon sie abgenommen seyn. 554
Wie sie in die Lägerstöcke zu bringen. 550.551
Wie sie ohne Leitern von hohen Bäumen zu bringen. 552
Schwartze Brieff zu schreiben. 687
Schwartze Farb zu machen. 691
Schweidnische Bier. 23
Schwein: wer davon geschrieben/ 449. wo die füglich zu halten/ 450. wie sie zu warten/ so sie trechtig seyn/ 451. wovon sie verwerffen/ ibid. wie die so zur Zucht dienlich recht zu halten/ ibid. sind einem Haußwirth hoch von nöthen/ 449. Die Griechen vnnd andere

Böckern haben viel Schweine gehalten/ 450. Naschen gern/ 452. sind unter andern Thieren am fräßigsten/ 463. können keinen Durst leyden/ ibid wie sie wann man sie schneidet zu warten/ 452. Ob sie recht geschnitten werden in acht zu nehmen/ ibid. Derer Eigenschafften/ ibid. wie sie ein zukauffen ohne Tadel/ 453. wie mit denen/ so newlich erkaufft seyn/ umb zugehen/ ibid wie sie recht zahm zu machen/ ibid. wie sie hie zu Land gehütet werden/ 454. 455. wie sie im Sommer recht zu warten. ib.
Schweine/ wie sie erhalten sollen werden. 453
Wovon sie verbluten/ 331 wie die Mastung mit ihnen geschehen solle zu Felde/ 456. wie es die Armen mit der mastung anstellen/ 457. wann sie mit Bohnen gemestet werden/ bekommen sie bitter Fleisch/ ib. sollen in der mastung nicht vberschüttet werden/ ib. wie derer mastung auff den Boden recht an zustellen/ 456. Derer mastung ist mancherley/ 457. wann sie vngeschnitten seyn/ dienen sie nicht zur mastung/ 458. wie sie von Beckern gemestet werden/ ib. sollen in der mastung wol in acht genommen werden/ 460. wie die mastung in der Schlesien bräuchlich/ 458. wie sie in der Marck gemestet werden/ ib. wie es mit der mastung im Lande zu Meckelburg gehalten wird/ ibid. sind im Sommer leichtlich zu mesten/ 457. wie fett sie seyn zu erkennen/ 460. wie sie im Winter recht zu mesten/ 461. so sie wol gemestet werden/ geben sie viel Nutzung/ 458. wann man sie zu rechter Zeit soll schneiden lassen/ 459. wie sie recht zu schneiden/ 460. wie ihnen das wühlen zu erwehren/ 468. wie ihnen ihr Tranck soll recht zugerichtet werden/ 467. Denen soll man nichts heisses vorgeben/ 455. wann man sie solle belauffen lassen/ ibid. wie ihnen die Zeit deß Wurffs abzumercken/ 459. sollen nach dem Wurff wol gewartet werden/ ibid. Man soll ihnen keine frembde Ferckel zulassen. ibid.
Schweine/ wie sie mit dem Hornblasen recht zu gewehnen/ 454. was ihr Mist dienet/ 460 wie derer Koben sol zugerichtet werden/ 457. wie sie recht zu schlachten/ 468. ob sie kranck oder gesund seyn zu erkennen/ 461. wie sie gesund durchs Jahr zuhehalten/ 464. Daß sie nicht sterben zu bewahren/ 465. können mit ihrem stanck eine Pestilentz erregen/ 457. wie ihnen der Kropff zubenehmen. 464
Schweine/ wie denen so das Rannkorn bekommen haben/ zu helffen/ 463. wie ihnen die Bräune zu benehmen/ 462. wie ihnen die Wolffszähne wegzubringen/ ibid. was ihnen vor Gifft einzugeben/ ibid. wie sie von Gifft zu erledigen/ 461. wann sie finnicht seyn/ wie es zu erkennen/ 464. wie mit denen so Finnen haben/ vmbzugehen/ 463. wie ihnen die Finnen zu vertreiben/ 464. 457. wann sie sich verfangen haben/ wie sie zu recht zu bringen/ 463. wie ihnen die Läuse zu vertreiben/ ibid. wie offt vnd womit sie zu purgiren/ 465. wann sie kranck werden zu helffen/ ibid. ein Artzney in allerley Kranckheit dienlich/ 467. daß sie sich reinigen einzugeben/ 466. wann sie von tollen Hunden gebissen werden/ wie sie zu erhalten/ ib. wie ihnen der Spath zu vertreiben/ 467. wie ihnen in der Seuche durch ein bewehrt stück zu rathen/ 460. wie sie vor die Maden in Ohren zu bewahren. 464
Schweine wann sie von heissem Tranck kranck werden/ wie ihnen zu helffen/ ibid. wann sie nicht essen wollen/ wie ihnen zu helffen 465
Eine Lauwerge ihnen dienstlich. ibid.
wie ihnen das Brechen zu vertreiben. ibid.
wie man ihnen den Cranchum oder sonderlich Geschwär wegbringet/ 468. wie ihnen ein gut Recept zu stellen/ 457. Man soll ihnen von einer Schildkröten zu trincken geben/ ibid. Wie die Schweinseuche durch Recepta zu vertreiben/ 466. 467 wie ihnen die Lungen vnnd Miltzsucht zu stillen/ 468. woher sie Miltzsüchtig werden/ ibid. wie ihnen die Vnlustigkeit zu benemen. ibid
Schweine wann sie pockeln/ so sterben sie alle weg. 466
Schweinen Haupt gepreßt zu machen. 69
Schweinen Wiltpret zuzurichten. 66
Schweinen Wiltpret zu kochen. 82
Schwerdtfisch in der Locrensischen Seestatt hat lust zur Griechischen sprach. 606
Schwalbenstein zu suchen. 731
Schlangen anzugreiffen ohne schaden. 721
Schreiben mit Gold oder Silber 708
Schreiben/ ob es mit Silber oder Gold geschrieben were. 704
Schwartz zu machen. ib.
Schrifft oder was anders in Eisen zu etzen. 717
Schreiben zu machen das man nicht lesen kan. ibid.
Schrifft gleissen zu machen. ib.
Schreiben deß Nachts ohne Liecht. 720
Schrifften zu machen in deß Menschen Händ. 721
Schrifft oder Fewer zu lesen. 731
Seelen oder Tartarn wie sie kochen. 48
Scorpion ist ein vergifftig Thier. 272
Scorpion wie die zu vertreiben sind. ibid.
Scorpions stich wie er zu heilen. 173
Semmelklösse zu machen/ 79. auff eine andere Art. ib.
Säen soll zu rechter Zeit vorgenommen werden. 119
Säemann wie er sich nach den Mansionibus in dodecatemorio soll richten 118
Säewerck ist sehr gut im vollen Monden anzustellen. 118
Seiffensieder Asche/ auff welche Aecker sie am besten. 121
Senff wozu er gut. 233
Senff gut zu machen. 71
Senff Bäume in dem gelobten Lande sehr groß gewesen. 155
Setzling der Karpen wie vnnd worinn zu führen. 671
Siechsteln woher er den Namen. 693
Silber wie viel man nimbt zum probiren. 704-705
Silber hale zu probiren. 707
Silber brennen oder fein zu machen. 708
Silber geschmeidig zu machen. ibid.
Silber von Gold zu scheiden/ ibid. von Eisen zu scheiden. ibid.
Silber schön weiß zu machen. ibid.
Silber auß schlacken zu bringen. ibid.
Silber scheidung zuzurichten. ibid.
Silber zu leuteren. 709
Silber auß dem Antimonio zu bringen. ibid
Silber zum gradirn zu machen. ib
Silber so vergüld zu scheiden/ ibid. zu pülvern. ib.
Silber ab zusieden/ zu fixiren, ibid. zu operiren. 715.
Simonidis dictum von einem fleissigen Weibe. 102
Sommerfrüchte wie die sollen gesäet werden. 124
Sommergerste zu säen. 117
Sommerkorn zu welcher Zeit es soll gesäet werden. ibid.
Sonne wie sie sey. 135
Sonne vnnd Monde/ warumb sie von Gott erschaffen. ibid.
Sonne wie sie die Alten genennet haben/ vnnd was ihr Krafft vnd Wirckung. 134
Soth auff Hüner zu machen. 62. 81
Soth auff Bieckhüner zu machen. 76. 82
Soth auff junge gebratene Hüner zu machen. 62
Soth auff gekochte Hüner machen. 63
Soth auff allerley Vogel vnnd Wildpret zu machen. 64
Soth auff allerley Hüner zuzurichten. 73. 76
Soth auff Rephüner zuzurichten. 76
Soth auff Polnische Art auff junge Hüner zu machen. 63
Söder auff Hüner zu machen ibid
Soth auff allerley Fische zu machen. 56. 71
Soth gar schlecht auff Ohlruppen zu machen. 78
Spandaisch Biers Art. 22
Spargen groß zu ziehen. 151
Sparsambkeit ist ein grosser Zoll 101
Specht sind den Bienen gehässig/ denen soll man nachstellen. 566
Speck/ wie er einzusaltzen/ vnnd lang zu behalten sey. 318
Speck/ wann ihn die Wuchererpflegen zu verkauffen. ibid.
Speckstein ist gut vor die Ohnmacht. 696
Spenat auff Vngerisch zu machen. 57
Späne im Mörsel zu machen. 71
Sperber/ warumb er deß Nachts die Vögel in Klowen behalte. 611

Sper-

Sperling woher er den Namen. 621
Sperling sind mancherley. ibid.
Sperling/ wie sie mit der Reuse gefangen werden. ibid.
Sperling mit dem Pommat zu fangen. ibid.
Sperling im Winter leichtlich zu fangen. 617
Spika zu zeugen. 227
Spitzhaut sind wenig nutze. 512
Spilling zu zeugen. 214
Spinne können mit einem Stich eine grosse Kröte verderben. 172
Spinnen so man in Leibe bekommen/ was dafür zu brauchen. ibid.
Spinnen sollen von den Bienstöcken gebracht werden. 566
Spinnenstich womit er zu salben. 172
Spinnenstein sind gut vors Gifft. 696
Spitzmauß/ so jhr außgeschnitten wird/ verjagt die andern. 179
Spitzmauß hat einen gifftigen Biß. 180
Sprenckel die älteste Art Vögel zu fangen. 615
Decipula heist ein Sprenckel. 618
Spürhunde. 572
Sprüche so bey den Weinpressen zu betrachten. 273
Spulwürme an den Schafen zu vertreiben. 435
Stahl vnd Eisen auffs aller härtest zu machen. 716. 728
Stahl durch zu etzen. 717
Stahl gantz weich zu machen. 728
Staar woher er den Namen/ vnd wie er zu gewehnen sey. 625
Staar den ein Leibartzt in Sachsen gehabt. ibid.
Staar den ein Märckischer Edelmann gehabt. ibid.
Staar/ wie vnd wann sie zu stellen. 626
Staar wo sie sich gern auffhalten. ibid.
Staar mit den Netzen zu fangen. ibid.
Staar mit der Ruthen zu fangen. ibid.
Staar wie sie mit der Fischreuse zu fangen. ibid.
Staar wie sie von den Fischern zu Britzen an der Oder gefangen. ibid.
Staar wie sie mit Leim zu fangen. ibid.
Staarnester in der Schlesien. ibid.
Status von Papageyen. 627
Stebel oder Weinpfäle wann sie zugerichtet werden solen. 286
Steckrüben. 232
Steinbeissen/ so in Meißnerland gefangen werden/ was sie vor Art/ vnd wann sie am besten. 656
Steinbeissen zu sieden. 80
Steinschmerlein was sie vor Art. 654
Stein allerhand weich zu machen. 716
Stein zu schneiden/ vnd zu durchbohren. ibid.
Stein gantz zu machen. ibid.
Stein so zehe als Leder zu machen. 729
Stämme/ wann vnd wie sie zu setzen 192
Steinböcke wie die gut zu schlachten. 446
Stichling was es für ein Fisch. 655
Stier oder Widder/ so nicht springen will/ wie er auffzumuntern/ wie sie bendig zu machen. 439
Stiglitz/ was sie gern fressen/ wie sie gefangen werden. ibid.
Strinck/ was es für ein Fisch/ vnnd wann sie gefangen werden. 655
Strinck woher er den Namen. ibid.
Stöcke in Weinbergen wann vnnd wie sie sollen beschnitten werden. 266
Stockfisch welches der beste sey. 326
Stockfisch zu kochen 80
Stockfisch auff zweyerley weise zuzurichten. ibid.
Storck woher er seinen Namen. 634
Stöhr was es für ein Fisch/ vnnd woher er den Namen. 662 666
Stöhre wie sie von den Alten geehret worden. 666
Stöhr ein Herren Fisch. ibid.
Stöhr wie man jhn zurichten soll. 48
Stöhr in einem grünen Sode zu machen. ibid.
Streichkarpen wann sie zuversetzen/ Item/ wie viel derer seyn müssen. 671
Streich Karpen/ wordurch jhr Saamen zu fördern. ibid
Streich Karpen wann sie in die Streichteichlein zu setzen. ibid.
Streich Karpen wie sie seyn/ vnnd wie sie sollen gehalten werden. ibid.
Streich Karpen womit sie zu reiben/ wann sie sollen außgesetzet werden. 672
Streich Karpen wo sie nach dem Streich hinzusetzen. ibid.
Streichteichlein was sie nützen. 678
Streichteichlein wie/ Item/ an welchem Ort sie zu machen. ibid.
Streubel höfflich zu machen. 71
Strigisch Bier. 23
Stroh soll man auff grosse Hauffen legen. 162
Stroh so die Pferde vnter sich haben/ ob es jhnen vngesund. 348
Stühr in einem grünen Sohde zu machen. 48
Süde oder Hexel soll vom reinen Stroh geschnitten werden. 415
Summarischer Bericht/ wie der Hopffen zu warten. 241. & seq.
Sus vnde sit dictus. 450

T.

TAch vnnd Fach sollen im beweglichen Wesen gehalten werden. 96
Taglöhner vnnd Arbeiter muß man im Nothfall neben dem Gesinde haben. 105
Taglöhner vnd Arbeiter sollen trew seyn/ vnd sich in jhrer Arbeit nicht säumen. ibid.
Tham an Teichen wann vnd wie er zu schütten. 669
Tartarn wie sie jagen. ibid.
Tartarn oder Seyten wie sie kochen. 48
Tartarische Rosse. 334
Tartarus was es sey/ vnd wozu er dienstlich. 285
Tauben vor Raubvögeln zu bewahren. 522
Tauben wann sie anfangen zu brüten/ welche zur Zucht zu erwehlen. 521
Tauben/ wann vnd wie offt sie Junge außbrüten. 519
Tauben/ wie sie Bottschafften bringen können. 520
Tauben Natur vnd Eigenschafft. 520. 521
Tauben sind mancherley/ 520. Wer Hevon geschrieben. ibid.
Tauben dienen zur Artzney/ ibid. wie sie jhre Jungen erziehen/ 521 sind sehr Fruchtbar/ ibid. Wie die Jungen zu mesten/ 522. die Weissen werden für die besten gehalten. ibid.
Tauben zu halten so nicht viel kosten. 521
Tauben wie viel sie Eyer legen/ 520. Wind Eyer was es seyn.
Tauben so weiß seyn hielt Torneisser vor die besten. 522
Taubenschläge sind wegen der Raubvögel zu halten. ibid Wie die Taubenhäuser auff mancherley Arten zu bawen/ ibid. Derer Häuser sollen Schläge haben/ 523. welche schwartz seyn/ werden für die besten Feldt Tauben gehalten/ ibid. Wie sie zu speisen/ ibid. Eine gute speise jhnen zu machen/ ibid. Sollen nit schiessen in den Höfen nicht erschröcket werden. ibid.
Tauben Feinde zu vertreiben. 524
Tauben wie sie zugewehnen/ daß sie gerne bleiben/ 523. wie man sie auß einem Schlage vertreiben kan/ 524. der Rötelgeyer ist jhnen angenehm. ibid. Wie man durch ein Gefäß frembde Tauben ankörnet/ ibid. sind gern vmb Eisenkraut/ 525. daß die Einheimischen Frembde mitbringen/ zu schaffen. ibid.
Tauben zu machen/ daß sie nicht entfliehen. 525. 726
Tauben/ wie sie nach Theophrasti Meinung behalten werden. 525
Tauben ein Gefräß zu machen daß sie wieder kommen. ibid.
Teiche was sie für Nutz haben. 668
Teichen mit was Fischen der Landart nach sie zu besetzen. ibid.
Teiche warumb sie von den Römern mit grossen Vnkosten gezeuget. ibid.
Teiche wie sie zuzurichten. ibid.
Teiche welche am am besten. ibid.
Teiche an welchem Ort sie zu machen. ibid.

Teiche/ warumb sie zu besetzen. ibid.
Teiche womit sie zu besetzen. ibid.
Teiche/ wie vnnd wann sie mit jungen Karpen zu besetzen. 670
Teiche wie sie abzulassen vnd fischen seyn. 673
Teiche so nicht geruhet/ wie sie wieder fruchtbar zu machen. 674
Teiche so veraltet/ wie sie wieder fruchtbar zu machen. 682
Teiche darein junger Saamen zu setzen/ müssen dreyerley seyn. 678
Teiche in Rüßland besamen sich selbsten. 679
Teiche wann sie abzulassen/ vnd zu fischen/ Item/ was dafür gehöret. 680. 681
Teiche wie sie Wintersseit vnter dem Eisse zu fischen. 681
Teiche / warumb vnnd wann man sie solle ruhen lassen. 682
Teichgräber haben zweyerley Arbeit. 323
Teichmeister was er im Lentzen zu versorgen. 689
Teichmeister/ was er Sommerszeit zu verrichten. ibid.
Teichmeister/ was er im Herbst zu thun schuldig. ibid.
Teichmeisters Ampt 679
Teichmeisters Ampt Winterzeit. 679. 681
Tenne soll in dem Sommer allzeit richtig vnd fertig seyn. 161
Teuffels Fastnachtspiel auff den jagten. 570
Theophrastus schreibt von der Pferde Zähne. 347
Theophrasti Paracelsi Einschlag vor die Weine. 385
Theophrasti Vatterland ist gewesen ein Insel Lesbo. 295
Thier wie alt ein jedes werden kan. 338
Thier in Moscaw einem wilden Schaf ähnlich/ wie es gefangen wird. 420
Thier wie sie mit Gifft zu fangen. 578
Thiere/ so man in einem Thiergarten haben soll. 604
Thiergarten so die Römer gehabt. 568 604
Thiergärten/ wie sie sollen zugerichtet seyn. 604
Thimian zu zeugen. 228
Thole woher sie den Namen. 615
Thole wo sie gern wohnen. ibid.
Tholen seyn gelernig ibid.
Tholen/ wie jhnen die Zunge zu lösen. ibid.
Tholen zu fangen. ibid.
Thonen wie sie zuzurichten. 615
Thonen/ wie sie zubelauffen. ibid.
Thörichter Hundsbiß vergifftet alles. 479
Wie er an Menschen vnd Vieh zu curiren. 480
Threnen in Bienstöcken/ woher sie kommen. 539
Tiegel woraus er zu machen. 707
Tolle Hunde sollen alsbald vmbbracht werden. 173
Toller Hundsbiß zu heylen. 574
Toller Hunde wüten/ wie demselben vorzukommen. 173
Toller Hundesbiß soll vnter 40. Tagen nicht zugeheilet werden 174
Tonner was er berühret sich dafür zu hüten. 277 verdirbt den Wein. ibid.
Torten auff Welsch zu machen. 55
Torten mit Oepffeln vnd Krepsen zu machen. 56
Torgischen Biers Art. 22
Topacius woher er seinen Namen. 694
Tranck vors Gesinde zu brawen. 27. 32
Tranck damit das Gesinde nur den Durst löschet. 27
Tranck von Oepffeln zu machen. 208
Trappen woher sie den Namen/ vnnd wie sie zu fangen. 632
Trappen wann sie häuffig beysammen. idib.
Treber vnnd Hopffen bleibet vom Bierbrawen vberley. 32
Treber dem Viehe gut. ibid.
Treber wie sie zu bewahren seyn. ibid.
Trescher Lohn in der Schlesien. 164
Trewe was einen darzu antreiben soll. 95
Trinckgeschirr zu zurichten / als ob es Silber were. 722
Trunckenheit bringet alles verborgene ans Liecht vnnd Tage 42
Trunckenheit ein schändlich Laster/ dafür sich jederman hüten soll. 39
Trunckenheit hat den Philippum vervrsachet ein vnschuldig Weib zum Tode zu verdammen. 49
Trunckenheit wird vom Solone der Obrigkeit verbotten. 40
Trunckenheit ist von Cyro an Astyage gestrafft. 41
Trunckenheit von etlichen jungen Gesellen. ibid.
Trunckenheit macht deß Ciceronis Sohn einen sonderlichen Namen. 42. 44
Trunckenheit in Gottes Wort verbotten. 39
Trunckenheit ist ein Brunquell aller Laster. 41
Trunckenheit gewohnet/ kan man nicht wieder abgehen. 40
Trunckenheit macht närrisch. 42
Trunckenheit gibt ärgernuß. 43
Trunckenheit reitzet zur Vnzucht. 41
Trunckenheit reitzet zum Todtschlag. ibid.
Trunckenheit schadet guten Sitten. 40
Trunckenheit schadet der Nahrung. 42
Trunckenheit schadet der Seelen 43
Trunckenheit verderbet den Menschen. 39
Trunckenheit wird von weisen Leuten gestrafft. ibid.
Trunckenheit schadet dem Aussnehmen eines Menschen. 42
Trunckenheit gibt Vrsach zu sündigen wider GOtt vnnd Nechsten. 43
Trunckenheit was sie ist. 39
Trunckenheit zu meiden ibid.
Trunckenheit wie sie genennet wird. 43
Trunckenheit wird ewig gestrafft. ibid.
Trunckenheit zu meyden vmb Gottes Zorn vnd Straffe willen ibid.
Trunckenheit zu vertreiben/ 44. ein gut Remedium davor. ibid.
Truncken zu machen. ibid.
Türcken vertreiben den Hunger mit Wurtzel vnd Kräutern. 19
Türcken trincken keinen Wein 295
Türcken haben dreyerley Getränckе. ibid.
Türckischen Käysers Trinckgeschirr 296
Türckische Rosse. 334
Türckiß woher er seinen Namen. 695
Turteltauben zu behalten. 526
Turteltaube woher sie den Namen. 630
Turteltauben Eigenschafften. ibid.
Turteltauben wo sie sich gerne auffhalten. ibid.
Tyberius Käyser hat ein scharpff Gesicht gehabt. 482
Tyrannen werden starcke Jäger genennet 569
Tyriackstock zu machen. 269

V.

VBergülte Silbern Gefäß zu reinigen. 80
Verres vnde nominetur. 459
Viehmumen Ampt. 11
Viehmumen wie sie seyn sollen. ibid.
Viehzucht was die Alten davon gehalten. 387
Viehe wie vnd an welchem Ort ein jedes Sommerzeit gehütet soll werden. 400
Viehe/ wie es von den Römern gekaufft. 337. warumb das so alt worden abzuschaffen / 335. wie es bey den Lateinern abgetheilet/ 387. wie vnnd wo das Gelde Vieh gehalten wird/ 400. Dieses ist zweyerley/ 402. wie es zu mesten/ ibid. wie es Winterszeit zu füttern. ibid. wie es zu warten/ ibid. wann es im Frühling außgetrieben wird/ 401. wie es für Fliegen vnd Bremen zubewahren/ ibid. wie vnnd an welchem Ort ein jedes solle gehütet werden / 400. wie es im Herbst solle gewartet werden/ ibid. wie es im Winter gewartet wird ibid. wie es Winterszeiten mit Hopfrancken zu füttern vnnd mit Laube/ 402. Viehzucht in Meissen bräuchlich/ 412. wie es in der Schlesien erzogen wird/ 414. wann es zu schlachten/ 415. welches vor Mitternacht jung wird gedeyet gerne. 484. welches nach Mitternacht jung wird kompt selten fort/ ibid wann es soll jung worden seyn/ so zur Zucht dienet/ ibid wie jhme das Außlauffen zu benemmen/ 405. was zu gebrauchen sey/ ibid. wann es schebicht oder grindicht ist/ ibid. wie es/ so es böse Zungen hat/ zu recht zu bringen. ibid.
Viehe/ was für zunehmen sey/ so jhm Lung vnnd Leber fauket/ vnnd wovon sie diese Kranckheit bekommen. 405

Viehe/ wie es zu heylen/ wenn es von tollen Hunden gebissen wird. 405
Viehe so bezaubert/ vnnd vergifftet/ den soll man Ochsenzunge geben. 403
Viehe/ so kranck oder auffstössig wird/ was zugebrauchen. 405
Viehe/ so den Hauck bekommen/ zu vertreiben. ibid. Daß es keine Gifft in der Weide bekompt/ was dafür zugebrauchen. ibid.
Viehe/ wenn es geschwollen oder hinckend ist/ was dafür zugebrauchen. 406
Viehe/ wenn es von Spinnen oder giftigen Thieren gebissen oder gestochen/ wie es zu heylen. ibid.
Vier Zeiten deß Jahrs. 123
Violen/ blaw vnd gelb zu zeugen. 228
Violen/ so blaw/ was sie nutzen. 335
Virgilij Beschreibung eines artigen Rosses / 335. Beschreibung deß Klees. 235
Vncke/ was es sey. 418
Vngerischen Wein/ wo die am besten. 294
Vngerische Oepffel/ wie die zu zeugen. 205
Vngerisch Pflaumen/ wie thewer ein kleiner Stein. 325
Vngerische Rosse. 334
Vnterscheid zwischen einem Haußhalter/ vnd einem Vogt. 100
Vnterscheid zwischen einem Farrochsen vnnd geschnitten Ochsen. 394
Vnterscheid der Milch/ woher sie komme. 409
Vogel/ ob man sie verstehen könne. 606
Vogel lernen verstehen auß Alberto Magno. ibid.
Vogel/ so noch jung/ kan man auff zweyerley Weise singen lernen. 607
Vogel/ ob sie an einem Ort singen / wie am andern. ibid.
Vogel/ so zur Griechischen Sprache lust haben. 606
Vogel/ so mit Raubvögeln gefangen werden. 612
Vogel/ wie sie mit Händen zu fangen. 613 637
Vogel/ so mit Gifft gefangen/ ob man sie esse. 613
Vogel/ wie sie mit den Gemälden zu fangen. 614
Vogel werden mit den Netzen gefangen. ibid.
Vogel mit imaginibus Philosophicis zu fangen. ibid.
Vogel müssen gekörnet werden / 614 wie sie auff der Träncke zu fangen/ ibid. wie sie in Thonen zu fangen. 615
Vogel/ wann sie am meisten in die Thonen fallen. ibid.
Vogel mit Sprenckeln zu fangen. ibid.
Vogel/ so mit Hunden gefangen werden. ibid.
Vogel mit Leim zu fangen. ibid.
Vogel mit Eulen zu fangen / 616. mit Hundesbawmen Holtz zu fangen. ibid.
Vogel mit Kloben zu fangen. ibid.
Vogel/ so geschossen werden. ibid.
Vogel/ zu welcher Zeit deß Jahrs sie zu fangen. ibid.
Vogel/ damit man stellet/ wie sie sollen gehalten werden. 636
Vogel/ so die Darre haben/ wie ihnen zu helffen. 637
Vogel/ so Gifft bekommen/ vnnd vnlustig seyn/ wie ihnen zu rathen. 637. wie die von weitem auff einen Baum zu bringen seyn. ibid.
Vogel/ wie sie von Obstbäumen zu bringen. ibid.
Vogel von der Saat zu bringen. ibid.
Vogels Alter/ wie es zu erkennen. ibid.
Vogel/ was ihnen schädlich. 613
Vogel in öpffeln zuzurichten. 82
Vogel gebraten/ einzumachen/ ibid. kleine Vögel zu kochen. ibid.
Vogel in Birnen zu kochen. 74
Vogel in Senff anzurichten/ 76. grosse vnd kleine Vögel in Zwiebeln zuzurichten. 67
Vogelfang wird in Gottes Wort zugelassen. 605
Vogelfang ist eine nützliche Vbung. ibid.
Vogelfang gehöret zum Weidewerck. ibid.
Vogelfang ist mancherley/ ibid. wenn er geschicht. 637
Vogel wachsen in Engelland auß Schwämmen. 606
Vogelfang auff m Flachsacker. 617
Vogelfang mit dem Käutzlein / wenn er angehet/ wenn er am besten. ibid. 637
Vogelfang/ wenn er verbotten. 614
Vogelherd/ wie er auff m flachen Felde soll zugerichtet werden. 614. 617
Vogelleim zuzurichten/ daß er wol klebe/ vnd nicht gefriere. 616
Vogelleim/ so lang gebraucht worden/ wie er außgewaschen wird.
Vogelsteller/ wenn sie auff den Herd gehen. 651
Vogelsteller/ wie sie anzunehmen/ vnnd was jhnen gehöret. 637
Voigt/ was sein Ampt sey. 12
Von Pfawen ein höfflich Essen zuzurichten. 70
Vrin von Hirschen/ wozu er gut. 590
Vrsachen/ so die Bienen zu schwermen verhindert. 551

W.

Wachs mancherley Art/ 564. was davon gehalten. ibid.
Wachses Eygenschafft. 564
Wachs mit allerhand Farben zu machen. 704
Wachs weiß zu bereiten. 700
Wachteln/ woher sie den Namen/ vnnd wo sie zu halten. 619
Wachteln essen giftig Ding. 620
Wachteln/ wie sie deß Winters weg ziehen. ibid.
Wachteln/ wie vnd womit sie gefangen werden. ibid.
Wachteln / womit sie in Stuben auffgezogen werden. ibid.
Wachteln/ wie vnd wo sie jhre jungen außbrüten. ibid.
Wachteln fürchten den Habicht. ibid.
Wachteln in Raum oder Rohm anzurichten. 77
Wachtelpfeiffen zu gebrauchen. 620
Wachtelnfleisch ob es zu essen ibid.
Wagen vnnd Räder/ wie die sollen gemacht vnd verfertiget werden. 143
Wagenrade / wenn sie new seyn/ wie damit vmbzugehen. 146
Wagenschmeer oder Theer zu schaffen. ibid.
Wälde/ wovon sie sich bißweilen selbst anzünden. 311
Wantzen sind böse Gäste in den Bettern. 176
Wantzen/ wo sie am meisten gefunden werden. ibid.
Wantzen/ wie sie zu vertreiben. 176. 723
Wasser eine verborgene schrifft dardurch zu lassen. 687
Wasser zu machen/ darvon alles weich wird. 716
Wasser machen darinnen Fewer brennet. 717
Wasser brennend zu machen. ibid.
Wasser zu bereiten/ daß deß Nachts jederman darbey siehet. 722
Wegwart Wurtzel einzumachen. 85
Wasser/ so den Pferden am gesündesten. 343
Wasser in Teichen/ wie es abzuwegen. 669
Wasser/ so in die Teiche soll geleitet werden. 670
Wasser/ wie vnd wenn es in newe Teiche zu führen. ibid.
Wasserbienen/ wie sie gestalt seyn. 572
dienen nicht viel. 549
Wasserhunde/ welche am besten. 615
Wassersuppen zu machen. 59
Weibern die Milch zu machen. 721
Weibern oder Jungfrawen die hangende Brust hart zu machen/ 721. daß sie nicht kan in die Schüssel greiffen. ibid.
Weiber/ was ihr Ampt sey. 102
Weichseikern zu setzen. 207
Weyde vnnd Hüttung deß Viehes eine Gabe GOttes. 345
Weid/ wo er wächset. 242
Weid/ wozu er nütze. ibid.
Weid/ wie er zu zeugen. ibid.
Weid/ wenn/ wie/ vnd wie offt er abzunehmen. 243
Weid / wie er zuzurichten/ vnd was für Arbeit darzu gehörig. ibid.
Weidherrn Handel. 244
Weidts Nutzbarkeiten. ibid.
Weidt dienet vor die Bräune. 245
Weidtsamen zu samblen. ibid.
Weiden zu zeugen. 510
Weide/ woher sie den Namen. ibid.
Weide/ wenn sie abzuhawen. ibid.
Weiden so abgehawen/ nicht bald zuversetzen. ibid.
wie man sie setzen soll / ibid. was jhnen schädlich. ibid.
Weiden haben groß recht. 511
Weinbawes Beschreibung. 254
Weinberges Erfinder. 258
Wein hat sich alle Tage in S. Othmars Fäßlein vermehret. 259
Weinberge/ an welchem Ort sie anzurichten. ibid.
Weinberg/ wie er anzulegen. 260

Weinbergs schade. 255
Weinberge leydet nicht alle Bäume / Item / keinen Samen. ibid.
Weinberge / wie mancherley sie seyn zu tüngen. 289
Weinberge / so an kalten örtern ligen / bringen sawren Wein. 259
Wein / so auff hohen Gebirgen wachsen / seynd die besten. ibid.
Weine haben jhren Schmack vom Lande oder Erdreich. ibid.
Weinberge haben anfänglich deß Sommers 5. Arbeiten nöthig zuverrichten. 268
Weinberge werden auff zweyerley weise erhalten. 262
Weinberge / was sie für Bäume leyden. 255
Weinberge / wie sie zu warten / daß sie bald auffkommen / vnd viel Wein tragen. 297
Weinberge / wenn sie wässern. ibid.
Weinberge so alt / wie damit vmbzugehen. ibid.
Weinberge anlegen / was dabey zu bedencken. 296
Weinberge tragen nicht alle Jahr. 255
Weinberge / was jhnen schädlich. ibid.
Weingarten / wie er soll getünget werden. 263
Item / was man vor Mist in die Weinberge führen / vnd die Stöcke misten soll. 264
Weingärten / wenn sie zu räumen. 267
Weinherr im Ampt. 255
Weinherr soll vorsichtig seyn. ibid.
Weinherr soll den Weinmeister vnnd Arbeitern jhren Lohn geben. 256
Weinherr / wie er alle Sencken zehlen soll. 263
Weinherr soll Achtung auff die Weinmeister geben / daß sie die Stöcke recht beschneiden / vnd nicht schaden thun. 266
Weinholtz / wenn vnd wie es soll gehackt werden / Item / wenn es soll wieder auffgehoben werden. 265
Weinholtzes Recht / Item / Holtzlegung im Weinberge. 267
Weinstöcke / wenn vnd wie man sie soll beschneiden. 266
Weinlesung / wie man sich darbey verhalten soll. 298
Weinlesung / wenn sie geschehen soll / Item / was darbey zu bedencken. 271
Weinlesezeit / wenn die am besten. 272
Weinlese der Alten / wenn sie geschehen ist. ibid.
Weinlesern vnnd Pressern soll man gnug zu essen geben. ibid.
Wein / rother vnd blancker durch einander gepresset. 277
Weinmeister Ordnung / so in der Chur-Brandenburg gehalten. 256
Weinmeister Lohn in der Chur-Brandenburg. ibid.
Weines mancherley Eygenschafft / als Hunnisch / Wiener / Tremminer / Muscateller / Feldliner / Kleberoth / Kurtzroth / Blancker / Hartroth / Elbinger / Fränckisch / groß vnd klein. 260
Weinmeister / wie sie anzunehmen / vnnd zu entvrlauben. 261
Weinmeister thun bißweilen jhren Herren selbst schaden. ibid.
Weinmeister / wie er soll geartet seyn. ibid.
Weinpfäle / wie sie außzuziehen. 262
Weinblätter / wenn sie abfallen / was man sich darbey zu erinnern. 262
Weinpfäle / oder Stäbel ein nützlich Ding in Weinbergen / 268. Hefften in Weinbergen / wenn es geschehen soll. ibid.
Weine schadet / Reiff / Mehl / vnd Honigthaw. 269
Wein werden dreyerley gemacht. 273
Wein rein abliesen / vnd den Armen nichts gönnen / ist Gott zu wider. 272
Agrest von vnreiffen Weinbeern anzurichten. ibid.
Wein / so vom Donner verdorben / wie jhm zu helffen. 277. 284
Wein so vergohren / wie jhnen zu rathen. 276
Wein / so nach den Pressen schmecket / wie jhm zu helffen. 287
Wein / so sawer / wieder gut zu machen. ibid.
was sie schaden. 293
Wein / so weiß vnd blanck ist / roth zu machen. 288. 289
Wein / so nicht reiff worden / was darauß zu machen. 287
Wein so roth / wird nicht abgezogen. 288
Wein so trüb / wieder lauter zu machen. ibid.
Wein nach allerley Gewürtz / Geschmack zu machen. 284
Wein / wenn vnd wie er soll abgezogen werden. ibid.
Wein / wie er zu füllen. 286
Wein / wie er zu führen. ibid.
Wein / wie er zu führen / daß er die Farbe behelt. ibid.
Wein zuzurichten / der wie Muscateller schmeckt. 287
Wein zu machen / daß er wie Malvasier schmecket. ibid.
Wein schmeckend zu machen / Item / bey dem Geschmack zu erhalten. ibid.
Wein zuzurichten / daß sie fein milde bleiben. 288
Wein zuverwahren / daß er nicht sawer werde. ibid.
Wein / schön farbicht zu machen. 282
Wein / was darein zu thun / daß er sich nicht verwandele. 290
Wein / so am schwächsten / wem sie dienen. 291
Weinblätter so vnter die Trauben kommen schaden dem Most. 273
Weinhacke die erste / ander vnnd dritte / wenn sie geschehen soll. 270
Weinseuckung / wenn sie geschehen soll. 262
Wein / ob er viel oder wenig Hefen bedarff / zu erfahren. 290
Weinhefen / so sich an die Faßtauben anlegen / wozu sie dienstlich / Tartarus genant. 285
Weinkeller wie sie sollen zugerichtet seyn / Item / was jhnen schädlich. 286
Weinstöcke zu proffen. 268
Weinstöcke Deckung / wenn sie geschehen soll. 265
Weinstöcken sehr schädlich / wenn man jhnen zu viel Holtz nimbt. 269
Weines Blühung / wenn sie geschicht / Item / was darauß zu sehen. 270
Weinblüte vnd Rosengeruch vertreibet alle Gifft / vnnd verjaget die Schlangen vnnd Kroten auß den Weinbergen. ibid.
Wein / wenn er anhebt zu reiffen. 271
Weins brauch / wem er dienet. 291
Wein / wenn er kranck worden / wie er wieder starcr zu machen. 289
Weins Natur vnd Eygenschafft / vnnd andere Gelegenheit. 291
Wein der 30. auch wol 300. Jahr außdawren soll. 295
Weins mancherley verwandlung vnd verderbung. 290
rothe Weine / so trübe / wieder schön zu machen. 288
blancken Wein roth zu machen. ibid.
Weine seyn viererley an der Farbe. 291
Weines Hütung / wenn vnnd warumb sie geschehen soll. 271
Weinpressung / was darzu gehöret / 273. Sprüche so bey den Weinpressen zu bedencken. ibid.
Wein / so klar vnd gut / sollen die Theologen trincken. 291
Wein mässig genossen / kompt Leib vnd Seel zu gute. 292
Wein ist nützlich allen Altern deß Menschen / von 20. biß auff 50. Jahr / ibid. Den kleinen Kindern nicht gut. ibid.
Weine / so roth vnd gelbicht / waser Natur die seyn. 291
Wein / wobey man erkennen soll / daß er gesund sey. 293
Wein / wie man den probieren soll / ob Wasser drein kommen / oder nicht. 294. 302
Item / welsche Wein vnnd Rheinwein / wo die am besten. ibid.
Weinreben auff Kirschbäume zu pflantzen. 207
Weintrauben / warumb man sie an Stöcken soll lassen gefrieren. 271
Weintrauben anzurichten / daß sie das gantze Jahr frisch bleiben. ibid.
Wein / wie er nach den vier Zeiten deß Jahrs gut abzulassen / vnd zu verkauffen ist. 284
Wein ist aller trübe / wenns donnert / vnd der Wind vom Morgen gehet / vnd der Mond voll ist. ibid.
Wein / warumb man jhm einen Einschlag gibt. 285
Weine vorm Donner zu bewahren. 289
Weine so vergohren / die säwre zu benehmen. 288
Weine / wie sie können zugerichtet werden. 277
Wein so seiger / oder trüb ist / zu helffen. 300
Wein so seiger / wieder zu recht zu bringen. ibid.
Wein so trüb / zu läutern. ibid.
Wein so Molecht. 301
Wein so zehe zu helffen. ibid.
Wein so gebrochen zu helffen. ibid.

Wein so Essig Gallen hat zu helffen. 301
Wein so wie Essig schmeckt vnd schwinden will zu helffen. ibid.
Wein so gar Essig ist wieder zu helffen. 302
Wein wann er sein Krafft verlohren. ibid.
Wein so Kauticht zu helffen. ibid.
Wein recht zu sehen vnd zu probieren. ibid.
Wein so weich/ frisch zu machen. ibid.
Wein schön lauter zu machen. ibid.
Wein so roth zuvertreiben. ibid.
Wein zu præservirn daß er nicht abfället. 303
Wein zuversuchen/ abzulassen/ vnnd kräfftig zu machen. 303. 304
Weinspan zu machen. 303
Wein so trüb/ gut zu machen. 304
Wein so die Farb verlohren wieder zu bringen. ibid
Weine/ süsse zuzurichten/ ein Kunststücklein. 274
Weinwachs da keiner ist/ wieder zuersetzen. 298
Wein auß Rosinen zu machen. ibid.
Weinsoth auff ein welsch Gekröse zu machen. 66
Weinsoth auff Gekröse oder Eyer zu machen. 82
Weinsuppen zu machen 58
Item/ Wein vnd Schmaltzsuppen zu machen. 59
Ohne Eyer 71
Weisel vnter den Bienen/ wie sie gestalt. 543
Sind zweyerley 544
wie dessen Häußlein sollen gemacht seyn. 550
wie sie einzusetzen seyn ibid.
Weisel wie es mit ihnen erstmahls bey einem Schwarm zu halten / ibid wie sie/ so sie eingesetzt seyn/ sollen loß gelassen werden. ibid.
Weisser Wein ist fetten Leuten gesund. 292
Weisse Beeren/ wo sie gefunden werden/ vnnd wie sie schädlich 595
Weissfische/ wie viel Art derer seyn. 665
Weissen Kohl oder Häuptkohl zu kochen 56
Weisse vnd schwartze Füchse/ wie sie zu finden 570
Weisse Pfawen auffzuziehen. 502
Weisse Rüben/ wenn sie zu säen/ vnnd was vor Land dazu am besten 127
Weisse Schrifft zu machen 687
Weitzen/ was es für ein edel Ding drumb sey. 150
Weitzen/ wenn er zu säen gut sey 127
Weitzen Meel schön vnd klar zu machen 16
Weitzen/ darauß man viererley machen kan. 17
Weitzen/ welches der beste ist ibid.
Weitzen/ daß er auff dem Feld nicht brandicht werde. 150. 698
Weitzenstroh ist den Pferden schädlich. 151
Wälde/ worvon sie sich bißweilen selbsten anzünden. 311
Welsch Gekröß zu machen. 66
Welsche Nußbäume/ warumb sie nicht jederman gerne in den Gärten hat. 216
Welsche Nüsse ohne schalen zu zeugen. ibid.
Welsche Nüsse einzumachen. 86
Welsche Nüsse zu zeugen / so dünne Schalen haben. 216
Welsche Nußschalen / worzu sie gebraucht werden. ibid.
Welsche vnnd Haselnüsse vbers Jahrs zubehalten. 238
Welsche Torten zu machen 55
Welsche Wein/ wo sie am besten. 294
Welse / was es für Fische/ vnnd wie sie schaden thun. 665
Welse/ wie sie zuzurichten. ibid.
Welse/ wie sie zu stechen. ibid.
Weißschwantz zu braten. 66
Wende/ wie sie ihre Zäune machen. 329
Werckstücke/ wo sie am bequembsten. 320
Wermuch/ woher sie den Namen. 279
Wermuch ist fast ein Universalis medicina. ibid.
Wermuth soll man den Pferden geben. 344
Wermuth dienet vors Fieber. 436
Wermuth/ wenn sie soll eingesamblet werden. 279
Wermuth wie sie am besten zu behalten. ibid.
Wermuths Krafft vnd wirckung. ibid.
Wermuthwein zu machen / Item dessen Nutz. 270
Wespen fügen den Bienen grossen schaden zu / sie zu vertreiben. 565. ibid.
Westphälische Schincken zu kochen. 83
Wicken vnd Erbiß/ wenn sie zu säen sind. 127
Wibeln im Korn zu vertreiben 724
Wicken/ was sie für ein Futter/ vnnd an welchem Ort sie gern wachsen. 152
Wicken sollen nur auff die schlechte Brache gesäet werden. ibid.
Wicken sollen bald nach dem Rocken abgehawen werden 153
Wickensamen soll rein seyn. 152
Wicken ihre wurtzel soll den Acker dem Mist gleich tügen. ibid.
Wicken sind gut zur Artzney. ibid.
Widder/ zu welchen Schäfen sie sich halten. 426
Widder/ wenn sie von den Schafen abgesondert werden. ibid.
Widder/ wenn sie nicht springen wollen/ wie sie auffzumuntern. ibid.
wie sie bendig zu machen. ibid.
Widerthon/ was es für ein Kraut ist. 403
Wieselbiß/ womit er zu heilen. 170
Wiesel/ wie sie zu todten. ibid.
Wiesel/ wie sie alle zusammen zu bringen. ibid.
Wiesel/ wie sie zu vertagen. ibid.
Wiesel zu Pulver gebrandt/ vnnd den jungen Hünern in Brod geben/ sind für andern Wieseln sicher. ibid.
Wiesel sind schädlich in den Höfen. 169
Wiesen/ welche am besten 165
Wiesen sollen wol verwahret seyn. 166
Wiesen sollen gewässert werden. ibid.
Wiesen/ wenn sie sollen geräumet werden. ibid.
Wiesen auß dürren Leiten zu machen. ibid
wie man viel Häw drauß machen soll. ibid
wie man die Tüngung zurichtet. ibid.
Wiesen sollen winterszeit gewässert werden 166
Wiesen den Mos zuvertreiben. ibid.
Wiesen/ wie offt sie zu ziehen 167
Wiesen womit man sie soll düngen ibid.
Wiesen abzumehen. 417
Wiesen/ wenn sie im Anfang sollen gewässert werden. 416
Wilde Bäre zurichten. 209
Wild so lang an einem Ort gehossen/ wie es zu fangen. 591
wie es außzuführen 575
Wild/ wenn es am besten zu schiessen. ibid.
Wild/ so nicht ins Netz will / wie ihm vorzukommen 593
Wild/ wie es in dem Winter in Wäldern zu füttern. 595
Wild/ wie es zahm zu machen. 596
Wild nach allerley Art mit Spiesse zu fangen. 604
Wild/ auff wie vielerley Art es kan gefangen werden. 605
Wilde Enten/ wie sie vmb Johannis zu fangen. 631
Wilde Entenayer/ wo sie zu suchen. ibid.
Wilde Entenayer werden einzutragen verbotten. ibid.
Wilde Enten/ wie sie jung auffzuziehen 631
Wilde Enten/ wie sie in Westfrießlande gefangen werden. ibid.
Wilde Enten/ wie sie auff der See gefangen werden. ibid.
Wilde Enten/ wie sie körnen. 632
Wilde Enten/ wie sie mit Pferden vnnd Hunden zubeschleichen. ibid.
Wilde Enten/ wie sie in Meissen auff Teichen gefangen werden. ibid.
Wilde Enten/ wie sie mit Werffnetzen/ Stoßvögeln vnd Leim gefangen werden. ibid.
Wilde Enten in der speise zu fangen. ibid.
Wilde Enten vnnd Vögel mit den Händen zu fangen. 632
Wilde Enten zuzurichten. 76
Wilde Enten/ Birckhüner in einem schwartzen Sohde zurichten. 77
Wilde Gänse/ wie sie zubekommen. Besihe im 13. Buch am 13. Capitel. 487
Wilde Katzen/ wo sie wohnen vnd wie sie gefangen. 586

Wilde

Wilde Ochsen seyn mancherley. 603
Wildt Schwein/ woher es den Namen. 596
Wildt Schwein ist ein böse Creatur. ibid.
Wilde Schweine/ welcher gestalt sie einen nicht beschädigen können. ibid.
Wilde Schweine/ zu welcher Zeit sie böse. ibid.
Wilde Schweine/ wie sie für ihre Junge streiten. ibid.
Wilde Schweine wie sie ihre Zeene schärffen. 597
Wilde Schweine brauchen das Bein/ so sie auff der rechten setzen zum Vortheil. ibid.
Wilde Schweine/ wovon sie fett werden. ibid.
Wildt Schweinen fleisch was es für Natur ist. ibid.
Wilde Schweine verendern ihre Farbe ibid.
Wilde Schweine / wie sie zur Artzney zugebrauchen ibid.
Wilde Schweine/ wie sie zu schiessen. ibid.
wenn sie am besten / ibid werden auff dreyerley Art gefangen. ibid.
Wilde Schweine/ wie sie mit Hunden zu jagen. ibid.
Wilde Schweine/ wie sie zu stechen. ibid.
Wilde Schweine/ wie sie mit Netzen zu fangen. 598
Wilde Tauben seyn dreyerley. 630
Wilde Tauben/ wie sie zu fangen. ibid.
Wildtschützen Besoldung. 590
Wildtpret allerley gesaltzen anzurichten. 76
Wilde/ welche ein König in Scytien gehabt. 332
worzu sie von Griechen gebraucht werden. 340
Wildtnissen vnnd viel Holtzung ist vor dieser Zeit in Teutschlandt gewesen. 147
Wintergerste/ wenn die zu säen gut. 127
Winterkorn vnd Weitzen / wenn das zu säen. 124. 127
Wintermist / wenn der in der Brache zu führen. 121
Windhunde. 573
Wirsching Kraut zu ziehen. 252
Wittenbergischen Biers Art vnd Krafft. 22
Wolff. 583
Wolffs jagt/ warumb sie nützlich. ibid.
Wolff/ woher er den Namen. ibid.
Wolff/ woher er seine stärcke. ibid.
Wolff ist ein frässig Thier. ibid.
Wolff/ was er fürchtet. 584
Wolff in Africa. ibid.
Wolff/ so in India gefunden worden. ibid.
Wolff thut einem Menschen nichts / er habe denn zuvor einen Menschlichen Cörper gefressen. 585
Wolff ist ein böser Gast den Schäffereyen. 170
Wolffs Alter zu erkennen. 585
Wolffsaugen zu gebrauchen. ibid.
Wolffsdärm zu gebrauchen. ibid.
Wolffskopff/ worfür der zu gebrauchen. ibid.
Wolffslunge / Hertz/ Leber/ Blut vnnd Koth/ wodor sie dienstlich. 586
Wolffsschwantz in einem Forberge begraben / wozu er soll gut seyn. 170
Wolffswürste zu erkennen. 430
Wolffszeene an den Schweinen wegzubringen / ibidem.
Wolffszeene zugebrauchen. 585
Wolffsbiß ist giffrig/ wie er zu heilen. 583
Wolffes List. ibid.
Wolffsgarten/ so der Reusse gehabt. 584
Wolffsgarten/ so die Hartzgraffen haben. ibid.
Wolff/ wie er zu fangen. ibid.
Wölffe / wie sie lebendig auß den Gruben zu bringen. ibid.
Wölffe / wie sie mit dem Armbrust zu fangen. 585
Wölffe vnd Füchse/ wie sie zu körnen. ibid.
Wölffe fürchten sich vor den klingenden schwertern vnnd Fewer. ibid.
Wölffe/ wie sie zu vertreiben. ibid.
Wölffe/ wie sie in niemands stall kommen ibid.
Wölffe daß sie niemand keinen schaden thun. 714
Wolle/ welche am besten. 430
Wolle/ welche gerne Leuse bekömpt. ibid.
Wohlschmeckend Obst zu zeugen. 205
Wundsalbe von allerley Gebrechen deß Mundes vnnd Halses. 360
Wurm der Pferde / so sich am Gemächte ansetzet / wodurch er zu vertreiben. 379
Wurm / woher er komme / vnnd wie vielerley er sey. 377
Wurm/ so den Pferden an der Nasen/ was jhnen vertreibt 379
Würme den Pferden auß den Magen zu treiben. ibid.
Wurm der Pferde so vber sich giehret. ibid.
Wurm in gemein an den Pferden zu vertreiben. ibid.
Würme an Bäumen zu vertreiben. 205
Würste auff ein andere Art zu machen. 69
Würste von Eyern zuzurichten. 77
Würtze bleibet seiten in einem Kauff. 324
Wurtzichen Biers art. 22
Allerley Wurtzeln in Gärten zu zeugen. 245

X.

Xenophon schreibet von der Haußhaltung. 2. vnnd den Roßbereitern / vnd derer Ampt. 352. wie das Kennzeichen eines guten Pferdes in acht zu nehmen. 336
Xenophon beschreibet einen Jäger. 572

Z.

ZAhme Endten anzurichten. 76
Zaun / so auff die Gräntze gesetzet wird/ soll nicht weiter hinauß noch herein stehen 147
Zeene wackeln/ wodurch es zuvertreiben. 167
Zehn ohne Eissen außzubrechen. 721
Zeisige zu gewehnen / daß sie einem auß der Hand fressen/ Item/ daß sie selbsten Wasser ziehen. 607
Zeisige vnnd Heufflinge / wenn sie gefangen werden. 617
Zeisige/ was sie gerne fressen / vnd zu welcher Zeit sie sich nicht fangen lassen. ibid.
Zeisige/ wie lang sie singen. ibid.
Zeiten deß Jahrs seyn viere. 123
Zemmel vom Hirsch anzurichten. 68
Zerbster Biers Art. 22
Zerten/ was es für Fische/ vnd wie sie zu fangen. 664
Zauberey von Menschen vnnd Viehe zuvertreiben. 403
Zäume den Pferden füglich anzulegen. 347
Zeune vnd Gehege auff mancherley art zu machen. 146. 328
Zeune / wie die in Meckelburg vnnd Lüneburg gemacht werden. 329
Zeune wie die Wende machen. ibid.
Zeune kan man mit Birckenen Reiser machen. ibid.
Zeune / wie die in der alten Marck gemacht werden. ibid.
Zeune/ wie sie zu Hamburg gemacht werden. ibid.
Zibeben gebacken zu machen. 53
Zicklichen recht zuerziehen. 446
wie sie zu mästen. ibid.
Ziegen an den Zeenen zuerkennen / welche die besten seyn/ 421. derer Milch mit Zucker gebrauchet/ was sie heilet/ 409. derer Fleisch in der Artzney bräuchlich. 444
Ziegen sind verständig. 445
Ziegen / welche guter Art seyn / eigentlich zu erkennen. ibid.
Ziegen sind bey den Römern mit den Schafen in einer Herde gangen. 445
Ziegen sind den Oehlbäumer mit dem belecken schädlich. 444
Ziegen sind wegen der Milch sehr nützlich. ibid.
Ziegen/ was sie nutzen können. ibid.
Ziegen werden in Cicilia beschoren/ ibid derer Fleisch ist den Menschen in faulen schäden dienstlich / 444 derer Zunge zeuget Gifft auß. ibid.
Ziegen/ womit sie sollen gefüttert werden. 446
Basilienkraut ist ihnen eine Gifft. ibid. derer ställe selten rein gehalten werden. 447
Ziegen sind mit wunderlichen Dingen begabet. ibid.
Ziegen haben alle das Fieber. 445
Ziegen/ welche kölbicht seyn/ geben viel Milch/ ibid. wie ihr Alter zuerkennen. ibid. wie sie sollen zugelassen werden. ibid. wie man sie post partum recht warten solle. 446

Ziegen/ in welchen stücken sie den Schafen zu vergleichen/ wie jhnen zu helffen/ wenn sie die Milch verlohren haben/ wenn sie nicht essen können. 448
Ziegen bekommen offt die Pestilentz/ vnnd wie es in solchem Falle zu halten/ ibid. wenn sie kranck/ wie sie zu curiren/ 448. wie die Wassersucht an jhnen zu curiren. ibid.
Ziegenmist nutz. 264
Ziegenparsch/ ein Fisch/ ist gern vmb die Ziegen. 447
Zimmerleute sind langsam vnd verzüglich. 322
Zimmerleute soll man in gute acht nehmen. ibid.
Zimmetrinde muß erst gekost werden/ ehe man sie käuffe. 325
Zinober temperiren zu Buchstaben. 699
Zinnen Gefäß hell zu machen. 80
Zipdrosseln zu unterscheiden. 619
Zipffs oder Zipff an den Gänsen zu vertreiben. 496. an den Hünern weg zu bringen. 515
Zipff den Indianischen Hünern zuvertreiben. 519
Ziwer wechst in Indien. 237
Zodiacus hat 12 Zeichen. 136
Zonaras schreibet von eines Hundes witz zu Constantinopel. 471
Zucht Tauben zu erwehlen/ 521. wenn sie anfahen zu brüten. ibid.
Zucker/ welches der beste/ vnnd wie vielerley derselbe sey. 325
Zucker von Bisam zu machen. 88
von Kümmel. ibid.
Zuckerlebküchlein zu machen/ ibid. allerhand Gethiers zu machen. ibid.
Zucker Hippen zu machen. ibid.
Zucker ist gesünder im Essen denn Honig. ibid.
Zugemüß mit Cubeben zu machen/ 82. ander Zugemüß zu machen/ ibid.
Zunder zu machen. 227
Zweyback/ was es ist. 20
Zwibeln vnd Möhren/ wenn die zu säen sind. 127
Zwibeln zu zeugen/ wem sie gut/ vnnd wem sie schädlich. 231
Zwölff Himmlische Zeichen/ vnd die 7. Planeten zu vergleichung deß Samens vnd Ackers bringen. 136

Ende deß Registers.